

Sondershäuser

HEIMATECHO

Amtsblatt der Stadt Sondershausen einschließlich der Ortsteile Berka, Großfurra, Oberspier, Schemberg, Hohenebra, Thalebra, Großberndten, Kleinberndten, Immenrode, Himmelsberg, Straußberg

IN DIESER AUSGABE UNTER ANDEREM

Aus dem Rathaus

Ehrenamt ausgezeichnet
Seite 14

Probleme mit Altkleidercontainern
Seite 14

Kulturelles Leben / Veranstaltungskalender

Vortrag zu Goethe, Hölderlin
und Novalis
Seite 18

Herbstlich bunte Veranstaltungen
im Bürgerzentrum
Seite 22

Sondershäuser Geschichte und Geschichten

130 Jahre Postgebäude
in Sondershausen
Seite 25

Zeitgeschehen

Festakt zum Tag der
Deutschen Einheit
Seite 31

Wissenswertes

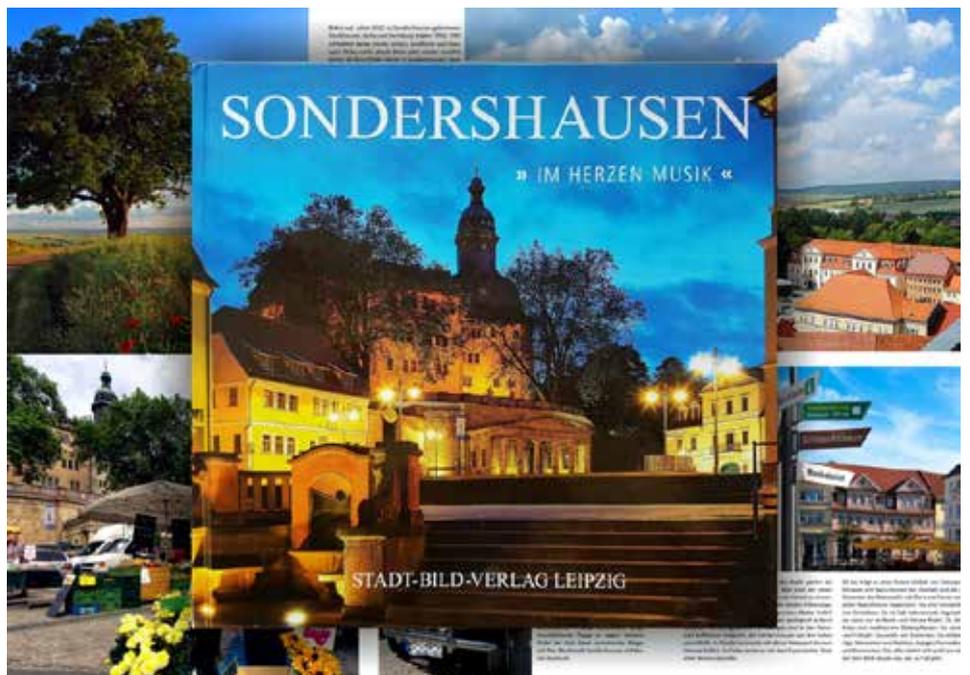
16. BerufsInfotage
vom 10. - 11. November
Seite 34

Mission Weihnachtsengel
Seite 41



www.sondershausen.de

Der neue Bildband von Sondershausen ist da



Rechtzeitig für den Kauf der ersten Weihnachtsgeschenke liegt das neue Buch mit 94 Seiten über unsere schöne Stadt Sondershausen auf dem Verkaufstresen der Touristinformation.

Wodka ist immer koscher

Küf Kaufmann liest im Rahmen der 25. Thüringer Tage der jüdisch-israelischen Kultur aus seinem gleichnamigen Buch. Wodka löst die Zunge, befeuert das Herz, bringt das Geschichtenerzählen in Gang und ungehemmtes Lachen. Dennoch lässt der Autor, Regisseur und Kabarettist Küf Kaufmann seinen Lieblingstrunk nicht zum Helden werden – der bleibt er selbst.



Samstag, 4. November 2017, 19.00 Uhr Bürgerzentrum Cruciskirche

VERANSTALTUNGSTIPP



Sondershäuser Liszt-Konzert
Aurelia Shimkus

Echo-Preisträgerin zum 15. Liszt-Konzert im Riesensaal

Am 27. Oktober wird Aurelia Shimkus um 19:30 Uhr im Riesensaal des Schlosses Sondershausen ein Rezital auf dem Liszt-Flügel von 1875 geben. Die Klassik-Echo-Preisträgerin spielt Werke von Bach, Mendelssohn, Chopin, Brahms und Franz Liszt.

Kulturelles Leben

Loh-Orchester Sondershausen / Theater Nordhausen



**Sonnabend, 11.11.2017, 18.00 Uhr,
Haus der Kunst Sondershausen**

Sonntag, 12.11.2017, 18.00 Uhr, Theater Nordhausen, Großes Haus

Franz Schubert, Sinfonie h-Moll D 759 (Unvollendete)

Christoph Ehrenfellner, Sinfonie Nr. 1 op. 34 (Luther-Sinfonie) UA

Mit Unterstützung durch The Nicholas Berwin Charitable Trust

Am 31. Oktober ist es genau 500 Jahre her, dass Martin Luther seine 95 Thesen an der Kirche zu Wittenberg veröffentlicht haben soll und mit der Reformation eine der folgenreichsten Bewegungen der Geschichte angestoßen hat. Deren Auswirkungen sind bis heute nicht zuletzt in der Musik spürbar. So liegt es nahe, sich dem Vater der Reformation auch musikalisch zu nähern. Zum Luther-Jahr 2017 hat Christoph Ehrenfellner, Composer in Residence der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH, eine große Chorsinfonie komponiert. Die sehr persönliche Auseinandersetzung mit Martin Luther fasst wesentliche Ideen des Reformators eindrucksvoll in Töne. Dabei vertonte Ehrenfellner in seiner emotionalen Musik auch originale Luther-Texte, die sich unter anderem der derb-weltlichen Hemisphäre zuwenden. Als Auftakt zu diesem besonderen Abend erklingt mit Schuberts so genannter Unvollendeter eine der ergreifendsten Sinfonien an der Schwelle zur Romantik. Übrigens: Martin Luther selbst sagte über die Musik: Musik ist ein reines Geschenk und eine Gabe Gottes, sie vertreibt den Teufel, sie macht

die Leute fröhlich und man vergisst über sie alle Laster, Musik ist das beste Labsal eines betrübten Menschen, Wer sich die Musik erkiest, hat ein himmlisch Werk gewonnen; denn ihr erster Ursprung ist von dem Himmel selbst genommen, weil die lieben Engelein selber Musikanten sind.

- Musikalische Leitung: Daniel Klajner
- Bariton: Manos Kia
- Opernchor des Theater Nordhausen
- Nordhäuser Kantorei
- Loh-Orchester Sondershausen



Sonntag, 19.11.2017, 11.00 Uhr, Schloss Sondershausen, Blauer Saal

Johann Christoph Friedrich Bach, Sinfonie d-Moll
Jean Sibelius, Suite mignonne op. 98

Antonio Vivaldi, Fagottkonzert B-Dur, RV 503
Christoph Willibald Gluck, Reigen seliger Geister aus Orfeo ed Euridice

Edvard Grieg, Aus Holbergs Zeit, Suite im alten Stil für Streichorchester G-Dur op. 40
Lassen Sie sich in diesen Konzerten am Sonntagvormittag verzaubern vom fürstlichen Ambiente des Blauen Saals im Sondershäuser Schloss. Und natürlich von der Musik! In den beliebtesten Schlosskonzerten bringen wir kleiner besetzte Werke vor allem aus dem Barock und der Klassik zum Klingen, mitunter aber auch Musik der Romantik oder der frühen Moderne. Die bunte Mischung macht's!

- Musikalische Leitung: Michael Helmrath
- Fagott: Tilmann Graner
- Loh-Orchester Sondershausen

Kammerkonzert „Vertrautes und Neues“

Jacques Ibert, „Entr'acte“ für Flöte und Harfe
Paul Dukas, „Villanelle“ für Horn und Klavier
Hans Henning Ginzler, „Blendung“ für Flöte, Klarinette, Violine, Viola und Violoncello (UA)
Max Bruch, Streichquintett Nr. 2 Es-Dur
Alireza Khiabani, „Canto Perpetuum“ für Horn, Harfe, Violine und Violoncello (UA)
Lili Boulanger, „D'un matin de printemps“ für Flöte und Klavier

Robert Schumann, „Märchenerzählungen“ op. 132 für Klarinette, Viola und Klavier

Konzert: 5. November 2017, 11.00 Uhr, Cruciskirche Sondershausen

Die Kammerkonzerte der Deutschen Max-Bruch-Gesellschaft Sondershausen e.V. mit Musikerinnen und Musikern des Loh-Orchesters erfahren in jedem Jahr immer wieder großen Zuspruch. Denn in den Programmen gibt es die seltene Möglichkeit, die Musikerinnen und Musiker des Orchesters einmal in kleinen kammermusikalischen Besetzungen zu erleben. Im 9. Kammerkonzert am 5. November 2017, um 11.00 Uhr im Bürgersaal der Cruciskirche steht Max Bruchs spätes Streichquintett Es-Dur im Mittelpunkt, das wie viele

seiner Werke von einer besonderen Klangschönheit lebt. Dazu erklingen unter anderem zwei Neuschöpfungen der beiden jungen Komponisten Alireza Khiabani und Hans Henning Ginzler, Preisträger des ersten Sondershäuser Kompositionswettbewerbs 2016, sowie Musik unter anderem von Robert Schumann und Paul Dukas. Das Konzertprogramm ist so bunt wie die Besetzung mit verschiedenen Bläsern, Streichern, Klavier und Harfe. Es spielen vom Loh-Orchester Christian Schildmann, Maxi Kaun, Károly Orbán, Cecilia Domuncu, Marek Adam Smentek, Evgeni Vilkinski, Tereza Simona Luca, Artur Hubert und Sebastian Hennemann sowie der Pianist Ronald Uhlig vom Carl-Schroeder-Konservatorium.

Das Konzert wird gefördert von der Sparkassen-Kunststiftung für den Kyffhäuserkreis und findet in Kooperation mit der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH, der Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen e.V. und der Glückauf Sondershausen Entwicklungs- und Versicherungsgesellschaft mbH statt.

Karten sind an der Theaterkasse (Tel. 03631/983452), in der Sondershausen-In-

Getanzte Liebe: Das Ballett „Romeo und Julia“ im Theater Nordhausen

Die bekannteste Liebesgeschichte der Welt als Ballett: Ein Fest für die Sinne ist „Romeo und Julia“, das große Handlungsballett von Sergej Prokofjew in der Choreographie von Ballettdirektor Ivan Alboresi im Theater Nordhausen. Das Bühnenbild hat Ronald Winter entworfen, die Kostüme Anja Schulz-Hentrich. Die wundervoll emotionale Musik von Sergej Prokofjew spielt das Loh-Orchester Sondershausen unter der Leitung von Henning Ehler.

Shakespeares tragische Liebesgeschichte, die Prokofjew zu seiner Ballettmusik inspirierte, ist genau der richtige Stoff für das Ballett TN LOS!, denn die Tänzerinnen und Tänzer sind kaum älter als Romeo und Julia. Die Kinder verfeindeter Familien dürfen ihre Liebe nicht leben. Mutig versuchen sie, die tödliche Feindschaft zwischen ihren Sippen zu überwinden. Doch durch eine Verkettung unglücklicher Umstände schlägt Julias Plan, ihren Tod vorzutäuschen, fehl.



Ballettdirektor Ivan Alboresi, dessen Antrittsproduktion „Schwanensee“ in der vergangenen Spielzeit in insgesamt elf Vorstellungen das Publikum begeisterte, erzählt „Romeo und Julia“ in starken, gefühlvollen Bildern. Ein Muss für jeden Ballett-Fan und alle, die es werden wollen!

Karten für „Romeo und Julia“ im Theater Nordhausen am 29.10., um 14.30 Uhr und am 17.11., um 19.30 Uhr gibt es an der Theaterkasse (Tel. 03631/983452), im Internet unter www.theater-nordhausen.de und an allen Vorverkaufsstellen der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH. Wer die beiden großen Shakespeare-Klassiker der Spielzeit – die Oper „Otello“ und das Ballett „Romeo und Julia“ im Paket kauft, erhält die Karten zehn Prozent günstiger (ausgenommen Premiere und Platzgruppe I).

formation (Tel. 03632/788111) und an allen Vorverkaufsstellen der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH erhältlich.



Mit dabei im Kammerkonzert, die Harfenistin Cecilia Domuncu
Foto: Tilmann Graner

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Inhalt:

1. Beschlussfassungen anlässlich der 24. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen am 24. August 2017
2. Nachtragshaushalt 2017 der Stadt Sondershausen
3. Öffentliche Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses für die Wahl des Ortsteilbürgermeisters für den Ortsteil Oberspier
4. Bekanntmachung zum überarbeiteten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 13: „Bahnhof Berka - Zur Aue“ zur erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit
5. Beschlusstext zur Aufstellung der 4. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 06: „Windpark Hainleite“ der Stadt Sondershausen

Beschlussfassungen anlässlich der 24. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen am 24. August 2017

öffentlicher Teil:

- SR 253-24/2017 Beschluss über die Nachtragshaushaltssatzung 2017 der Stadt Sondershausen
- SR 254-24/2017 Beschluss über den Finanzplan mit Investitionsprogramm zum Nachtragshaushalt 2017 der Stadt Sondershausen
- SR 255-24/2017 Beschluss über die Aufhebung des Beschlusses-Nr.: SR 225-21/2017 des Stadtrates vom 16. März 2017 – Einbringung der Immobilie Markt 7 / Burgstraße 16 (Rathaus) in das Vermögen der „Wippertal“ WBG mbH

nichtöffentlicher Teil:

- SR 256-24/2017 Beschluss über die Vergabe von Planungsleistungen – Umbau und Sanierung des Rathauses / Objektplanung (Architektenleistung)
- SR 257-24/2017 Beschluss über die Vergabe von Planungsleistungen – Umbau und Sanierung des Rathauses / Tragwerksplanung
- SR 258-24/2017 Beschluss über die Vergabe von Planungsleistungen – Umbau und Sanierung des Rathauses / Technische Ausrüstung (Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen, Wärmeversorgungsanlagen, Lufttechnische Anlagen)

Nachtragshaushalt 2017 der Stadt Sondershausen

Die vom Stadtrat in seiner Sitzung am 24. August 2017 mit Beschluss Nr.: SR 253-24/2017 und Beschluss-Nr.: SR 254-24/2017 auf der Grundlage des § 60 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501 ff) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41ff), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 24. April 2017 (GVBl. S. 91, 95) i. V. m. § 2 Abs. 2 Pkt. 5 der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV) vom 26. Januar 1993 (GVBl. S. 181 ff), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 07. April 2014 (GVBl. S. 150) beschlossene Nachtragshaushaltssatzung 2017 sowie der Finanzplan mit Investitionsprogramm der Stadt Sondershausen 2017 wurden der Rechtsaufsichtsbehörde zur rechtsaufsichtlichen Würdigung vorgelegt (Eingangsbestätigung vom 19. September 2017 – Geschäftszeichen: L.4.7-2010-GV067-02/17). Es wurden keine Bedenken geltend gemacht und mit Schreiben vom 15. September 2017 (Geschäftszeichen: L.4.7-2010-GV067-02/17) hinsichtlich der Festsetzungen des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen wie folgt genehmigt:

„Vollzug der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)

Hier: **Genehmigung Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen gemäß § 59 Abs. 4 ThürKO**

Sehr geehrter Herr Kreyer,

die durch den Stadtrat der Stadt Sondershausen mit Beschluss-Nr. SR 253-24/2017 am 24.08.2017 beschlossene und der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegte 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 enthält genehmigungspflichtige Bestandteile. Aufgrund dessen erlässt das Landratsamt Kyffhäuserkreis folgenden

B e s c h e i d:

1. Die vom Stadtrat der Stadt Sondershausen mit Beschluss-Nr. SR 253-24/2017 am 24.08.2017 beschlossene 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 wird gemäß § 59 Abs. 4 und § 118 Abs. 1 Satz 1 ThürKO hinsichtlich des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen i.H.v. 9.802.310,00 € rechtsaufsichtlich genehmigt.
2. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung des Haushaltsjahres 2017 ist auszufertigen und öffentlich bekannt zu machen. Eine Kopie der auszufertigten Satzung sowie ein Exemplar der öffentlichen Bekanntmachung sind der Rechtsaufsichtsbehörde zur Nachweisführung vorzulegen.
3. Der Bescheid ergeht kostenfrei.

Gründe

I.

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen hat mit Beschluss-Nr. SR 253-24/2017 vom 24.08.2017 die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen. Mit dieser 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 ist die Stadt Sondershausen ihrer Verpflichtung aus § 60 Abs. 3 Nr. 1 ThürKO nachgekommen.

Neben den Veränderungen der Gesamteinnahmen und –ausgaben des Vermögenshaushaltes (§ 1) wird gemäß § 3 der Nachtragshaushaltssatzung der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 8.112.550,00 € um 1.679.760 € auf nunmehr 9.802.310,00 € erhöht. Entsprechend der Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben werden diese Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der Finanzplanjahre 2018, 2019 und 2020 in Anspruch genommen.

Aufgrund der geplanten Kreditaufnahmen, welche in dem mit Beschluss-Nr. SR 254-24/2017 vom 24.08.2017 beschlossenen Finanzplan zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 i.H.v. 747.000,00 € für 2019 und i.H.v. 795.875,00 € für 2020 enthalten sind, stellen sich die in § 3 der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen in ihrer Gesamtheit als genehmigungspflichtig i.S.d. § 59 Abs. 4 ThürKO dar.

II.

1.

Das Landratsamt Kyffhäuserkreis entscheidet gemäß § 118 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 59 Abs. 4 ThürKO als örtlich und sachlich zuständige Rechtsaufsichtsbehörde über die Genehmigung des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen.

2.

Mit der Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 kommt die Stadt Sondershausen ihrer gesetzlichen Verpflichtung aus § 60 Abs. 3 Nr. 1 ThürKO nach.

3.

Gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. § 55 Abs. 2 Nr. 3 ThürKO enthält die Nachtragshaushaltssatzung u.a. die Festsetzung des Gesamtbetrages der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), sofern sich dieser Gesamtbetrag gegenüber der Festsetzung der Haushaltssatzung ändert. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen bedarf gemäß § 59 Abs. 4 ThürKO im Rahmen der Haushaltssatzung der rechtsaufsichtlichen Genehmigung, wenn in den Jahren, zu deren Lasten sie vorgesehen sind, Kreditaufnahmen vorgesehen sind.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen ist durch die Rechtsaufsichtsbehörde nur dann zu genehmigen, wenn durch die Verpflichtungsermächtigungen der Ausgleich künftiger Haushalte nicht gefährdet ist (§ 59 Abs. 2 ThürKO). Da die Genehmigungspflicht der Verpflichtungsermächtigungen aus der Belastung der Stadt in einem oder mehreren künftigen Haushaltsjahren beruht, sind folglich die Bestimmungen über die Voraussetzungen einer Kreditgenehmigung (§ 63 Abs. 2 Satz 2 ThürKO) entsprechend heranzuziehen. Insofern soll die Genehmigung unter dem Gesichtspunkt einer geordneten Haushaltswirtschaft erteilt oder versagt werden. Stehen die mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen einhergehenden Kreditaufnahmen mit der dauernden Leistungsfähigkeit nicht im Einklang, ist die Genehmigung des Gesamtbetrags der Verpflichtungsermächtigungen i.d.R. zu versagen (vgl. § 63 Abs. 2 Satz 3 ThürKO). Nr. 3 der VV Bekanntmachung über das Kreditwesen der Gemeinden und Landkreise ist demzufolge entsprechend anzuwenden.

Hiernach ist zuvorderst der theoretisch mögliche Gesamtkreditrahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in den jeweiligen Haushaltsjahren zu ermitteln und vorrangige Deckungsmittel, insbesondere Mittel der allgemeinen Rücklage, sind einzusetzen.

Das wesentlichste Kriterium für die Genehmigungsfähigkeit der vorgesehenen Kreditaufnahmen und demzufolge auch für die Genehmigung des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen stellt hingegen die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit dar. Die Genehmigungsfähigkeit ist demzufolge in erster Linie danach zu beurteilen, wie sich die aus den Kreditaufnahmen ergebenden Schuldendienstbelastungen auf die zukünftige Haushaltsentwicklung auswirken. Unter Berücksichtigung, dass mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen rechtliche Verpflichtungen bereits in dem gegenwärtigen Haushaltsjahr zu Lasten der Haushaltsjahre, in denen Kreditaufnahmen geplant sind, eingegangen werden, hat eine Beurteilung anhand der gegenwärtigen Leistungsfähigkeit zu erfolgen. So ist entscheidend, ob nach der Finanzplanung unter Hinzurechnung der Belastungen aus der geplanten Kreditaufnahme in der Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit weiterhin eine „freie Finanzspitze“ erwirtschaftet werden kann. Zu berücksichtigen ist hierbei eine Sicherheitsreserve i.H.v. 50 % der „freien Finanzspitze“ unter Einbeziehung einer Annuität von 8 % p.a..

4.

Im Rahmen der Prüfung der Genehmigungsfähigkeit des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen wurde durch die Rechtsaufsichtsbehörde der theoretisch mögliche Gesamtkreditrahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 ermittelt. Die hierbei festgestellten jeweiligen Gesamtkreditrahmen stehen einer Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in den jeweiligen Haushaltsjahren i.S.d. Nr. 3 der VV Bekanntmachung über das Kreditwesen der Gemeinden und Landkreise nicht entgegen.

Darüber hinaus ist anhand des Finanzplanes ersichtlich, dass in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 ein den Mindestbestand übersteigender und frei verfügbarer Betrag der allgemeinen Rücklage nicht vorhanden ist. Für weitere als die im Finanzplan veranschlagten vorrangigen Deckungsmittel sind keine Anhaltspunkte erkennbar.

Die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit der Stadt Sondershausen als Bestandteil des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2017 weist folgende Überschüsse und Fehlbeträge aus:

2016	1.136.449,05 €
2017	715.330,00 €
2018	599.630,00 €
2019	15.861,00 €
2020	21.115,00 €

Unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben der Nr. 3.2 Anstrich 4 der VV Bekanntmachung über das Kreditwesen der Gemeinden und Landkreise ergibt sich aus der Leistungsfähigkeit der Stadt Sondershausen ein möglicher Gesamtbetrag der Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen i.H.v. 3.018.041,31 €.

Demzufolge ist theoretisch anhand der genehmigungsrelevanten Kriterien eine Kreditaufnahme sowohl im Haushaltsjahr 2019 als auch im Haushaltsjahr 2020 in den im Finanzplan veranschlagten Höhen möglich.

Infolgedessen ist der Haushaltsausgleich durch die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen in der in § 3 der 1. Nachtrags-haushalts-satzung 2017 veranschlagten Höhe in den zukünftigen Haushaltsjahren 2019 und 2020 nicht gefährdet.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen i.H.v. 9.802.310,00 € ist zu genehmigen.

III.

Diese Genehmigung stellt keine Genehmigung i.S.d. 63 ThürKO dar.

IV.

Haushaltssatzungen mit genehmigungspflichtigen Bestandteilen sind gemäß § 57 Abs. 3 Satz 1 ThürKO sogleich nach der Genehmigung öffentlich bekannt zu machen

V.

Die Kostenentscheidung beruht auf § 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Thüringer Verwaltungskostengesetz (ThürVwKostG).

VI.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Weimar, Jenaer Straße 2 a, 99425 Weimar, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundenbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichtes erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Anschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen 3 Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hochwind
Landrätin

- Siegel -"

Die Nachtragshaushaltssatzung 2017 der Stadt Sondershausen wird hiermit öffentlich gemäß § 57 Abs. 3 ThürKO wie folgt bekannt gemacht:

Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Sondershausen für das Haushaltsjahr 2017

Auf Grund des § 60 der Thüringer Kommunalordnung in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41ff) in der derzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 24. August 2017 folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der als Anlage beigelegte Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt, dadurch werden

	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschl. der Nachträge	
			gegenüber bisher €	auf nunmehr € verändert
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	-	-	31.742.600	31.742.600
die Ausgaben	-	-	31.742.600	31.742.600
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	-	160.000	3.616.690	3.456.690
die Ausgaben	-	160.000	3.616.690	3.456.690

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird unverändert auf 0 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird um 1.679.760 € erhöht und auf 9.802.310 € festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt unverändert festgesetzt:

- | | | |
|----|---|----------|
| 1. | Grundsteuer | |
| | a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 295 v.H. |
| | b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 402 v.H. |
| 2. | Gewerbsteuer nach Gewerbeertrag | 383 v.H. |

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird unverändert auf 5.000.000 € festgesetzt.

§ 6

unbesetzt

§ 7

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2017 in Kraft.

Anlage: Nachtragshaushaltsplan 2017

ausgefertigt:

Sondershausen, den 04. Oktober 2017

gez. Kreyer
Bürgermeister

- Siegel -

Die öffentliche Auslegung des Nachtragshaushaltsplanes (Anlage) beginnt gemäß § 57 Abs. 3 der ThürKO mit der heutigen Bekanntgabe.

Der Nachtragshaushaltsplan 2017 ist im Bürgerbüro, Carl-Schroeder-Straße 9, 99706 Sondershausen, 1. Etage

vom 26. Oktober 2017 bis 13. November 2017,

während der Dienststunden:

Montag	von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Samstag	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme ausgelegt und wird bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten.

Vermerk:

„Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der ThürKO enthalten oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung nach §21 Abs. 4 ThürKO unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.“

Öffentliche Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses

Der Wahlausschuss der Stadt Sondershausen für die Wahl des Ortsteilbürgermeisters für den Ortsteil Oberspier hat in seiner Sitzung am 25.09.2017 nachfolgendes Ergebnis festgestellt:

Wahlberechtigte insgesamt	395
Zahl der Wähler	271
Ungültige Stimmabgaben	42
Gültige Stimmabgaben	229

Von den gültigen Stimmabgaben entfielen auf:

Lfd.Nr.	Vor- und Nachnamen der Personen und/oder Bewerberinnen und Bewerber in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahl; ggf. mit weiteren Angaben zur Person	Stimmen
1	Kühn, Andreas	207
2	Werther, Sören	5
3	Koch, Franziska	5
4	Bickrodt, Dieter	2
5	Müller, Daniel	2
6	Dupke, Ronny	2
7	Schmitz, Frank	1
8	Fischer, René	1
9	Kaufmann, Bernd	1
10	Schmitz, Mirko	1
11	Gräser, Margitta	1
12	Müller, Werner	1
zusammen		229

Mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf folgenden Bewerber / folgende Person:

Kühn, Andreas

Er ist zum Ortsteilbürgermeister gewählt.

Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dem Landratsamt Kyffhäuserkreis, Markt 8, 99706 Sondershausen wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten. Die schriftliche Erklärung ist vom Anfechtenden persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen und im Original einzureichen. Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Status- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

Sondershausen, 02.10.2017

gez. Aschenbrenner
Wahlleiter

- Siegel -

Bekanntmachung zum überarbeiteten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 13: „Bahnhof Berka - Zur Aue“ zur erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit

Gemäß § 3 Abs. 2 i. V. m. § 13 Abs. 2 und § 13 b des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 3 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808), wurde in der Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen am 28. September 2017 der Beschluss über den überarbeiteten Entwurf und die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 13: „Bahnhof Berka – Zur Aue“ mit folgendem Inhalt gefasst:

1. Der überarbeitete Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 13: „Bahnhof Berka – Zur Aue“, bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen und der Begründung, wurde in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Der überarbeitete Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 13: „Bahnhof Berka – Zur Aue“, bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen und der Begründung, ist gemäß § 3 Abs. 2 i. V. m. § 13 Abs. 2 und § 13 b BauGB auf die Dauer eines Monats auszulegen. Gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sind die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch den überarbeiteten Entwurf berührt werden, zum Planentwurf und der Begründung einzuholen. Von einer Umweltprüfung wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 b i. V. m. § 13 a Abs. 3 Nr. 1 BauGB abgesehen.
3. Gemäß § 4 a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB liegen der überarbeitete Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 13: „Bahnhof Berka – Zur Aue“, bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen, der Begründung und die bisher im Planverfahren eingegangenen umweltrelevanten Stellungnahmen

vom 02.11.2017 bis 04.12.2017

im Bürgerbüro der Stadt Sondershausen Carl-Schroeder-Straße 09, 1. Etage während folgender Zeiten

Montag	8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	8:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	8:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Samstag	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

öffentlich aus, sofern auf die genannten Tage nicht ein gesetzlicher oder regionaler Feiertag fällt.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB können während der Auslegungsfrist von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder während der Öffnungszeiten bzw. nach gesonderte Terminvereinbarung mündlich oder zur Niederschrift zum überarbeiteten Planentwurf vorgebracht werden.

Zusätzlich können die Unterlagen im gleichen o.g. Zeitraum im Internet auf der Seite der Stadt Sondershausen eingesehen werden.

www.sondershausen.de

unter: Stadt Sondershausen / Bürgerservice / Stadtverwaltung / Auslegungen/Bekanntmachungen

Außerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, wenn die Stadt Sondershausen deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Sondershausen, den 10. Okt. 2017

- Siegel -

gez. Kreyer
Bürgermeister

Anlage: Übersichtsplan

Beschlusstext zur Aufstellung der 4. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 06: „Windpark Hainleite“ der Stadt Sondershausen

In der Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen am 28. September 2017 wurde der Aufstellungsbeschluss zur 4. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 06: „Windpark Hainleite“ gemäß § 12 des Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 3 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808) mit folgendem Inhalt gefasst:

1. Anlass der Planung

Der Betreiber, die Windkraft Hainleite GmbH & Co.KG mit Sitz im Ortsteil Immenrode der Stadt Sondershausen möchte die noch nicht reponierten Windkraftanlagen WKA 9 und WKA 10 durch leistungsstärkere Windkraftanlagen ersetzen.

2. Planungsgebiet

Der räumliche Geltungsbereich der 4. Änderung entspricht weitestgehend dem bestehenden vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 06 „Windpark Hainleite“ und befindet sich bauplanungsrechtlich im Außenbereich. Der Geltungsbereich des Teilbereiches 1 soll im Südosten um zwei weitere Flurstücke 532/236 und 454/236 ergänzt werden. Die Geltungsbereiche der Teilbereiche 2, 3 und 4 bleiben für die Kompensationsmaßnahmen vorerst unverändert.

Gemarkung	Flur	Flurstück
Straußberg	5	61/42; 62/42; 63/42; 64/42; 65/42; 66/42; 67/42; 68/42; 69/42; 70/42; 71/42; 72/42; 73/42; 74/42
	6	70/49; 71/49; 72/49; 73/49; 74/49; 75/49; 76/49; 49/1; 105/58 (tlw.); 68/50; 77/49; 78/49; 79/49; 80/49; 81/49; 82/49; 83/49; 84/49; 85/49; 86/49; 87/49; 87/49; 88/49; 89/49; 90/49; 91/49; 92/49; 93/49; 94/49; 95/49; 96/49; 97/49; 98/49; 99/49; 100/49; 56
Immenrode	2	383; 448/242; 447/242; 241/1; 241/2; 240; 239; 238; 237; 533/236; 532/236; 454/236
	3	543; 546 (tlw.)
	4	590/2 (tlw.)

Die genauen Grenzen des Teilbereiches 1 sind im Übersichtsplan (Anlage) dargestellt. Der Übersichtsplan ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

3. Planverfahren

Nach § 12 BauGB kann die Stadt Sondershausen durch einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan die Zulässigkeit von Vorhaben bestimmen, wenn der Vorhabenträger auf der Grundlage eines mit der Gemeinde abgestimmten Plans zur Durchführung der Vorhaben und der Erschließungsmaßnahmen bereit und in der Lage ist und sich zur Durchführung innerhalb einer bestimmten Frist und zur Tragung der Planungskosten- und Erschließungskosten ganz oder teilweise verpflichtet.

Die Windkraft Hainleite GmbH & CO:KG beantragte die Einleitung der 4. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und verpflichtet sich die Planungs- und Erschließungskosten zu übernehmen und die zwei geplanten neuen Windkraftanlagen in einer noch zu bestimmenden Frist zu errichten. Die Kosten und die Durchführung notwendiger Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen für einen eventuellen Eingriff in Natur und Landschaft werden ebenfalls vom Vorhabenträger übernommen.

4. Planungsziel

Mit der 3. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 2012 wurde ein Repowering für die ersten 8 WKA vorgesehen. Sie wurden durch insgesamt 6 Anlagen ersetzt.

Die verbliebenen Windkraftanlagen WKA 9 und WKA 10 sollen jetzt ebenfalls repowert werden. Dazu sind auf bzw. in räumlicher Nähe der Standorte WKA 9 und WKA 10 zwei Baufenster auszuweisen, welche die Errichtung höherer und ertragreicherer Anlagen zulassen.

Die 4. Änderung soll die rechtsverbindlichen Festsetzungen für die städtebauliche Ordnung schaffen, um auf dieser Basis die Erschließung, die Gliederung und Überbauung der Flächen, sowie die Durchführung der erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen regeln.

5. Erschließung

Die öffentlichen Zuwegungen für die neuen Standorte müssen gesichert und rechtseindeutig geklärt werden. Weiterhin sind Flächenausweisungen für technische Versorgungsträger (z.B. Leitungstrassen) notwendig.

6. Grünordnung

Gemäß § 2 Abs. 4 BauGB ist für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 und § 1a BauGB eine Umweltprüfung durchzuführen (Umweltbericht).

Die Umweltauswirkungen werden im Rahmen der anzuwendenden Verfahren (Verträglichkeitsprüfung, Fachgutachten Zugvögel und Fledermäuse, Ornithologie und Amphibien, etc.) im Zuge der Bearbeitung erfasst und entsprechend ausgeglichen bzw. die Ergebnisse und Forderungen werden in die Planfassung aufgenommen.

7. Auswirkungen der Planung

Mit der Überarbeitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird dem Betreiber des „Windpark Hainleite“ die Errichtung von zwei weiteren leistungsstarken und moderneren Windkraftanlagen (Repowering) ermöglicht.

Damit wird planungsrechtlich die Möglichkeit begründet, die an diesem Standort vorhandenen Windkraftanlagen städtebaulich sinnvoll nach zu verdichten bzw. dem Stand der Technik anzupassen sowie die Flächen des beplanten Gebietes einer weiteren geordneten städtebaulichen Nutzung zuzuführen. Darüber hinaus werden keine weiteren boden- oder immissionsschutzrechtlichen Spannungen auf Grund der vorhandenen Anlagen verursacht. Eventuell auftretende wesentliche oder gar erhebliche Umweltauswirkungen bzw. Beeinträchtigungen werden durch die Planung erfasst und bei der Umsetzung des Vorhabens berücksichtigt oder durch entsprechende Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen beseitigt.

8. Bekanntmachung

Dieser Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

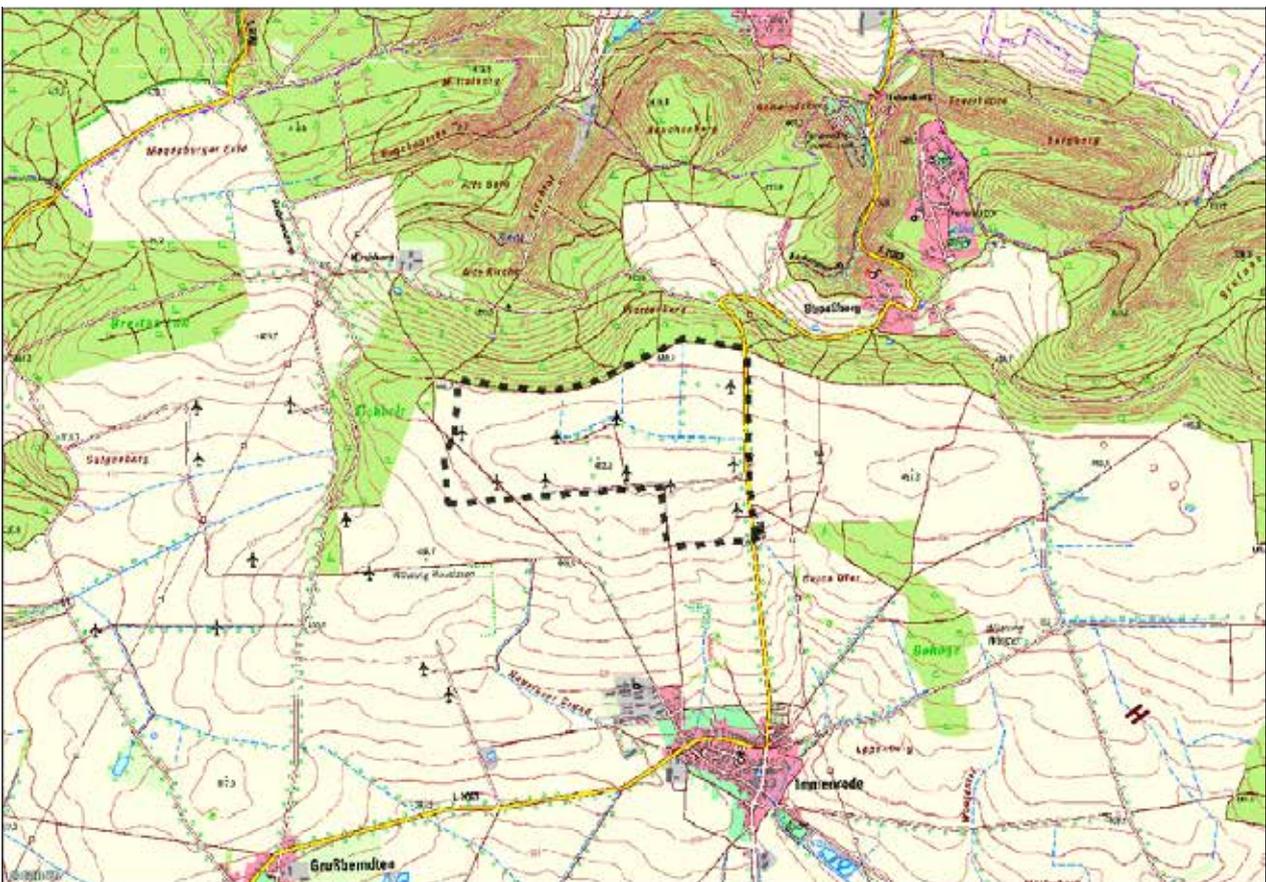
Zusätzlich ist er im Internet auf der Seite der Stadt Sondershausen einsehbar:

www.sondershausen.de

unter: Stadt Sondershausen / Bürgerservice / Stadtverwaltung / Auslegungen/Bekanntmachungen

Anlage

Übersichtsplan zum Aufstellungsbeschluss zur 4. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 06: „Windpark Hainleite“



Nichtamtlicher Teil

AUS DEM RATHAUS



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

sicher kommt es nicht nur mir so vor, als sei der Sommer wie im Flug an uns vorbeigezogen. Nunmehr hängen schon die letzten Blätter an den Bäumen, und die Natur bereitet sich auf den nahenden Winter vor. Der Sommer 2017 war gewiss kein großer Sommer. Unsere Frei-

bäder konnten in diesem Jahr wegen des durchwachsenen Wetters so wenige Gäste wie lange nicht verbuchen. Bleibt die Hoffnung auf noch ein paar schöne Herbsttage. Ausgedehnte Wanderungen im Herbst sind für mich die schönsten. Unser Umfeld bietet da auch so einiges, um die aufziehende Feuchtigkeit, das Farbenspiel des Laubes, den Reiz der tief stehenden Sonne und den modrigen Duft der verwitternden Blätter mit allen Sinnen zu erleben. Ein paar Stunden im Wald sind für mich immer wie ein kleiner Kurzurlaub. Vielleicht lassen auch Sie sich „überreden“, den Zauber der Natur zu dieser ganz besonderen Jahreszeit zu nutzen und kurz vom Alltag abzuschalten, den Gedanken freien Lauf zu lassen und sich mit wenig Aufwand vom Alltagsleben zu erholen.

Mit dem nahenden November kommt für uns auch wieder die Zeit des Gedenkens. Zum Gedenken an die „Reichspogromnacht“ und zum „Volkstrauertag“ wird

auch die Stadtverwaltung Sondershausen wieder zentrale Erinnerungsveranstaltungen organisieren, zu denen Sie, liebe Leserinnen und Leser, auch wieder herzlich eingeladen sind. Erinnerungen an die Geschichte und Mahnungen sind wesentlich, um für die Zukunft zu lernen. Deshalb freue ich mich besonders, dass diese Veranstaltungen regelmäßig auch das Interesse unserer Schülerinnen und Schüler wecken, die die Zukunft in ihrer Hand haben werden und dafür sorgen müssen, dass sich verheerende Ereignisse der Vergangenheit nicht wiederholen. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und alles Gute.

*Gw. Bürgermeister
Gerd Frey*

EINLADUNG



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDRSHAUSEN

Zum Gedenken an die
Reichspogromnacht vom 09./10.
November 1938 legen wir

am

09. November 2017,
um 11.00 Uhr,

auf dem Jüdischen Friedhof in
Sondershausen (Possenallee) ein
Blumengebinde nieder.

Ich lade Sie dazu herzlich ein.

Gerd Frey

Kreyer
Bürgermeister

Totengedenken

Wir denken heute
an die Opfer von Gewalt und Krieg,
an Kinder, Frauen und Männer aller Völker.

Wir gedenken
der Soldaten, die in den Weltkriegen starben,
der Menschen, die durch Kriegshandlungen
oder danach in Gefangenschaft, als Vertriebene
und Flüchtlinge ihr Leben verloren.

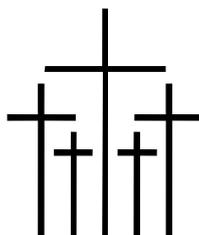
Wir gedenken derer,
die verfolgt und getötet wurden,
weil sie einem anderen Volk angehörten,
einer anderen Rasse zugerechnet wurden,
Teil einer Minderheit waren oder deren Leben
wegen einer Krankheit oder Behinderung als
lebensunwert bezeichnet wurde.

Wir gedenken derer,
die ums Leben kamen, weil sie Widerstand
gegen Gewaltherrschaft geleistet haben,
und derer, die den Tod fanden, weil sie an ihrer
Überzeugung oder an ihrem Glauben festhielten.

Wir trauern
um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege
unserer Tage, um die Opfer von Terrorismus und
politischer Verfolgung, um die Bundeswehrsoldaten
und anderen Einsatzkräfte, die im Auslandseinsatz
ihr Leben verloren.

Wir gedenken heute auch derer,
die bei uns durch Hass und Gewalt gegen Fremde
und Schwache Opfer geworden sind.

Wir trauern mit allen,
die Leid tragen um die Toten und teilen ihren Schmerz.
Aber unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung
auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern,
und unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den
Menschen zu Hause und in der ganzen Welt.



EINLADUNG



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDRSHAUSEN

Zur Ehrung aller Opfer von
Krieg und Gewalt laden wir Sie, Ihre
Angehörigen und Freunde anlässlich
des Volkstrauertages zu einer
Gedenkveranstaltung
für Sonntag, den 19.11.2017,
um 11.00 Uhr,
in den Ehrenhain auf dem
Hauptfriedhof Sondershausen ein.

Gerd Frey

Kreyer
Bürgermeister

Ansprache:

Herr Oberstleutnant Rölle

Musikalische Begleitung:

Bergarbeiter Blasmusikverein

Glückauf Sondershausen e. V.

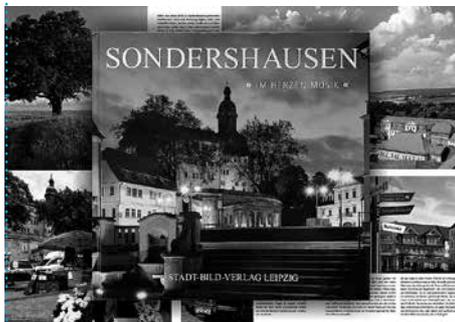
Trompeter des Luftwaffenmusikkorps Erfurt

Stadtmarketing Sondershausen GmbH Touristinformation Sondershausen



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDERSHAUSEN

Druckfrisch! Der neue Bildband von Sondershausen ist endlich da!



Rechtzeitig für den Kauf der ersten Weihnachtsgeschenke liegt das neue Buch mit 94 Seiten über unsere schöne Stadt Sondershausen auf dem Verkaufstresen der Touristinformation.

Das Produkt kann sich sehen lassen. Über 120 Fotos überwiegend von Martin Vahlbruch und interessante Texte von Herrn Dr. Steffen Seiferling stellen die Stadt Sondershausen und ihre Ortsteile in all ihren Facetten anschaulich dar.

Überzeugen Sie sich selbst, ab sofort ist der neue Bildband „Sondershausen - IM HERZEN MUSIK“ in der Touristinformation erhältlich.

Für folgende Veranstaltungen erhalten Sie bei uns Karten:

- Aurelia Shimkus am Liszt-Flügel am 27.10.2017, um 19.30 Uhr im Riesensaal, Schloss Sondershausen
- Benefizkonzert des Luftwaffenmusikkorps Erfurt am 01.11.2017, 19:00 Uhr im Haus der Kunst
- Buchlesung „Wodka ist immer koscher“ im Rahmen der Thür. Tage der jüdisch-israelischen Kultur 04.11.2017, 19.00 Uhr Cruciskirche Sondershausen
- E.L.O. Electric Light Orchestra 04.11.2017, 20.00 Uhr im Klubhaus Stock'sen
- 3. Sinfoniekonzert: „Luther“ am 11.11.2017, 18.00 Uhr im Haus der Kunst
- Michael Hirte & Band am 30.12.2017, 20.00 Uhr im Klubhaus Stock'sen
- Neujahrskonzert am 06.01.2018, 18.00 Uhr Erlebnisbergwerk Sondershausen
- Konzert mit Keimzeit am 27.01.2018, 19.00 Uhr Erlebnisbergwerk Sondershausen
- Benefizkonzert des Luftwaffenmusikkorps Erfurt am 09.03.2018, 19.00 Uhr Erlebnisbergwerk Sondershausen
- Benefizkonzert des Luftwaffenmusikkorps Erfurt am 10.03.2018, 18.00 Uhr Erlebnisbergwerk Sondershausen
- Roger People Classic Rock Jubiläumsveranstaltung 24.03.2018, 18.00 Uhr Erlebnisbergwerk Sondershausen

- Zauber der Travestie am 24.03.2018, 20.00 Uhr im Haus der Kunst
- Baumann & Clausen am 25.03.2018, 18.00 Uhr im Haus der Kunst
- „La Traviata“ & „Die Comedian Harmonists“ im Rahmen der Thüringer Schlossfestspiele 15.06.-14.07.2018 Open Air im Schlosshof Sondershausen

Diverse Eintrittskarten über die Ticketportale Reservix und Ticketshop Thüringen sind bei uns ebenso erhältlich z. B.:

- Bibi & Tina – Die große Show zum Kinofilm, So. 07.01.2018 in der Messehalle Erfurt
- Musikparade 2018, Fr. 23.03.2018 in der Messehalle Erfurt
- NENA & Band am Sa., 09.06.2018 in der Thüringen Halle Erfurt

Interessante Führungsangebote!

Auch gemeinsam mit Freunden oder der Familie ein besonderes Erlebnis.

Unsere nächsten Öffentlichen Stadtführungen

Rundgang im Schossumfeld:

Sonntag, den 05.11.2017, 14.00 Uhr
Der Rundgang mit unserem Stadtführer Herr Dr. Steffen Seiferling bietet Gelegenheit, Näheres über die bewegte Geschichte des umfangreichsten, sowie bau- und kunsthistorisch bedeutendsten Schlossensembles in Nordthüringen zu erfahren. Beim Besichtigen der Bausubstanz vom Hochmittelalter bis zum Historismus und angrenzenden Freiflächen, wie Lustgarten und Theaterwiese, erhalten die Teilnehmer einen Einblick in das Amüsement der einstigen höfischen Gesellschaft. Lassen Sie sich während dieser Zeitreise vom Charakter des Sondershäuser Schlosses mit seinen imposanten Nebengebäuden, wie dem Achteckhaus und dem Marstall, beeindrucken
Treffpunkt: 14.00 Uhr vor der Touristinfo „Alte Wache“ am Markt

Öffentliche Stadtführung:

Sonntag, den 19.11.2017, 14.00 Uhr
Wie entstand Sondershausen? Woher kommt der Name...?

Begleiten Sie unsere Gästeführerin Edith Baars durch die Innenstadt von Sondershausen und entdecken Sie dabei Dinge, die Ihnen sonst verborgen blieben. Lauschen Sie Anekdoten und bewegen Sie sich ca. 1,5h auf den Spuren städtischer und höfischer Historie.
Treffpunkt: 14 Uhr vor der Touristinfo „Alte Wache“ am Markt

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Mitarbeiter/innen der
Touristinformation Sondershausen*



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDERSHAUSEN

Stellenausschreibung

Die Musik- und Bergstadt Sondershausen sucht zum **01.09.2018** eine/n Auszubildende/n zur/zum

Verwaltungsfachangestellte/n - dreijährige Ausbildung bzw. zweijährige Ausbildung -

Erlangen Sie zum Abschluss des Schuljahres 2017/2018 einen Realschulabschluss oder das Abitur oder haben Sie einen entsprechenden Schulabschluss und Interesse an den Verwaltungsabläufen und der Verwaltungstätigkeit?

Ihre Abschlussprüfung werden oder haben Sie mit mindestens der Abschlussnote „gut“ bestanden, dann senden Sie uns bitte bei Interesse Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis zum 15.12.2017 an die

Stadtverwaltung Sondershausen Fachgebiet Personal & Organisation Markt 7 99706 Sondershausen

Bei gewünschter Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitten wir Sie, einen adressierten und frankierten Umschlag beizulegen. Durch die Bewerbung entstehende Auslagen (z.B. Reisekosten für die Teilnahme am Vorstellungsgespräch) werden nicht erstattet.

gez. Kreyer
Bürgermeister

Die Behindertenvertreterin der Stadt Sondershausen lädt wieder ein

Hiermit sind wieder alle Behindertenvertreter der Vereine und Verbände eingeladen.

Am 2. November 2017, um 10 Uhr in den Beratungsraum der Alten Kämmerlei, Carl-Schroeder-Straße 9 (Eingang Bürgerbüro).

Um noch mehr Barrieren in und um Sondershausen gemeinsam zu erkennen und zu beseitigen wollen wir uns zu diesem Termin wieder beraten. Bleiben Sie gesund!

Kathrin Schlegel

Wer kann Hinweise geben?

Der erst seit kurzem neben der neuen Waldschänke in Thalebra aufgestellte Fahrradständer wurde durch Unbekannte entwendet. Der Fahrradständer besteht aus Metall und ist in den Maßen 1m breit und ca. 60cm hoch gefertigt, Farbe Anthrazit. Wer Hinweise geben kann, wendet sich bitte an die Stadtverwaltung oder an den Heimatverein Thalebra.

K. ULLMANN
Thalebra

Freies Surfen auf dem Marktplatz von Sondershausen

Facebook, WhatsApp, Twitter und Instagram – gern teilen wir unsere Erlebnisse in Wort und Bild mit unseren Freunden, laden uns in einer Stadt, Region, die wir besuchen, informative Apps herunter, um uns über Angebote zu informieren. Ein kostenfreies WLAN ist dafür ein Service-Muss für die Einwohner und Gäste in einer Stadt.

Seit dem 25. September ist freies Surfen auch in Sondershausen auf dem Marktplatz möglich.

Die Stadtmarketing Sondershausen GmbH wird bei dem Projekt von der Firma IT-Innerebner aus der Nähe von Innsbruck unterstützt, die als Provider auftritt und unter dem Namen freekey auch eine „Sondershausen-App“ anbietet. Bei einfacher Einwahl wird die Verbindung ca. 3 Stunden aufrechterhalten, wenn man die freekey-App herunterlädt, kann man ohne Unterbrechung theoretisch 24 Stunden im Netz bleiben. Um die Nachtruhe zu gewährleisten ist derzeit das Surfen von 6 bis 22 Uhr möglich!

Angela-Katrin Böhme

Geschäftsführerin Stadtmarketing Sondershausen GmbH

Vortrag der Polizei

Zu einem Vortrag zum Thema Einbruchschutz lädt die polizeiliche Beratungsstelle der Landespolizeiinspektion Nordhausen am **Montag, dem 6. November 2017** in den Sondershäuser Carl-Schroeder-Saal (Carl-Schroeder-Straße 10) ein.

Ab 17.00 Uhr erläutert Kriminalhauptkommissar Hartmut Speiser interessierten Sondershäusern Präventivmaßnahmen und wirksamen Schutz vor Einrücken in Häuser und Wohnungen. Die Anwesenden erhalten detaillierte Antworten auf ihre Fragen und können wertvolle Hinweise und Anregungen zum Schutz der Wohnung erhalten.

Lassen Sie sich beraten, bevor es zu spät ist!



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDRSHÄUSEN

VORTRAG ZUM EINBRUCHSCHUTZ

von der polizeilichen Beratungsstelle Nordhausen

im **Carl-Schroeder-Saal**

(Carl-Schroeder-Straße 10)

Montag, 6. November 2017

17.00 Uhr



SCHÜTZEN SIE IHR HAUS!



ACHTUNG NEUERÖFFNUNG!

Wir möchten Sie ganz herzlich zu unserer Neueröffnung des Reisebüros „Königsreisen“, am Freitag, 03.11.2017 einladen. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich inspirieren, nehmen Sie an einem Gewinnspiel und einer Tombola teil. Auch für unsere kleinen Gäste ist gesorgt und es stehen Kinderspiele bereit. Lassen Sie uns bei einem Glas Sekt, einer Tasse Kaffee oder Tee über Ihre Reisepläne plaudern.

Bei uns ist jeder Kunde König. Wir nehmen uns Zeit für Sie, um mit Ihnen über Ihre persönlichen Reisewünsche zu sprechen. Ob bei Buchung einer klassischen Badereise oder einem individuell für Sie ausgearbeitetem Angebot –

Ihr Reisebüro „Königsreisen“ bietet Ihnen neben sehr guten Preisen, einen kompetenten Beratungsservice.

Für jede abgeschlossene Buchung bis 31.12.2017 erhalten Sie folgende Rabatte:

20,-€ ab 1.000,-€ Reisepreis

25,-€ ab 2.000,-€ Reisepreis

Feiern Sie mit uns die Neueröffnung am 03.11.2017 ab 09:00 Uhr.

Sie finden uns in der Carl-Schröder-Straße 1, in Sondershausen.

Tel.: 03632/6655030

Fax: 03632/6655031

E-Mail: info@reisebuero-koenigsreisen.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Reisebüro „Königsreisen“

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag:

09:00 - 15:00 Uhr

16:15 - 18:00 Uhr

Samstag:

09:00 - 12:00 Uhr



BVVG Land zum Leben

Grundstück in Sondershausen (SD65-1800-054216)

- nordwestlich der Stadt an der L1040 (Schersental), Richtung Badra
- Verkaufsfläche ca. 4.792 m²
- zum Verkauf, pachtfrei

Ansprechpartnerin: Michaela Heege

Tel.: 0351/25787-14, E-Mail: heege.michaela@bvvg.de

Endtermin Ausschreibung: 13.11.2017, 8 Uhr

Exposé mit Ausschreibungsbedingungen unter www.bvvg.de.

Gebote sind, gekennzeichnet mit der Objektnummer, zu richten an:



BVVG

Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH

Ausschreibungsbüro

Postschließfach 55 01 34, 10371 Berlin

Tel.: 030/4432-1099, Fax: 030/4432-1210

Uhrmachermeister

UHREN & SCHMUCK

Spezialist für die Reparatur von Taschen-
uhren und altertümlichen Wanduhren

Andrae
Sondershausen am Boulevard

Probleme mit Altkleidercontainern im Stadtgebiet

In letzter Zeit häufen sich die Probleme an den Altkleidercontainern im Sondershäuser Stadtgebiet. Teilweise liegen wild verstreut Alttextilien und alte Bekleidung neben den Containern und verschandeln das Stadtbild. Aber auch Sperrmüll und weiterer Unrat werden sorglos neben den Containern abgelegt. Die Folge derartiger „Entsorgungsmethoden“ ist ein furchtbarer Anblick, der sich den Einwohnern und Gästen der Stadt dann bietet.

Hier soll nochmals mit Nachdruck darauf hingewiesen werden, dass Sperrmüll kostenlos zur Abholung angemeldet werden kann. Altkleider gehören in die Container hinein und nicht daneben! Die Container werden durch die verantwortlichen Firmen regelmäßig geleert, so dass ständig die Möglichkeit besteht, alte Bekleidung und Schuhe loszuwerden.

Überdies stellt illegale Müllablagerung eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Die Stadtverwaltung ruft die Einwohner auf, ihren Müll und Unrat sachgerecht zu entsorgen.

Dazu bestehen in Sondershausen ausreichende und vielfältige Möglichkeiten. Den Müll einfach auf die Straße zu stellen oder Altkleider achtlos neben die bereitgestellten Behälter zu werfen gehört jedoch nicht dazu.



Ehrenamt ausgezeichnet

Zum achten Mal verlieh die Stadt Sondershausen besonders verdienten ehrenamtlich engagierten Menschen den Ehrenamtspreis der Stadt.

Bürgermeister Joachim Kreyer dankte in seiner Ansprache den Ausgezeichneten für ihr unermüdliches Wirken und ihr stetes Engagement in ihrer ehrenamtlichen Arbeit.

In diesem Jahr wurden gewürdigt:

Heide Schödl

Seit mehr als 24 Jahren fährt Heide Schödl regelmäßig mit dem Bus nach Badra und leitet dort den Frauenkreis. Der Frauenkreis hatte erst kürzlich sein 600. Treffen. Sie schreibt das Kirchenblatt und hilft älteren Menschen in Badra, indem sie viele kleine Dinge erledigt, die für ältere selbst schwer zu schaffen sind. All dies tut sie, ohne dafür entlohnt zu werden. Als Anerkennung erhielt Frau Schödl den Ehrenamtspreis der Stadt Sondershausen. Die Laudatio hielt Frau Dr. Christine Kietzer.

Gerhard Axt

Einen weiteren Ehrenamtspreis erhielt Gerhard Axt, der seit vielen Jahren als Stadtratsmitglied und Mitglied im Kulturausschuss der Stadt Sondershausen wirkt.

Gewürdigt wurde Herr Axt insbesondere für seine Veröffentlichungen in der Sondershäuser Mundart und für seine unermüdliche Arbeit um den Sondershäuser Dichter und Schriftsteller Johann Carl Wezel. Dabei regt Axt immer wieder zum Gedenken und zur Erinnerung an einen der bekanntesten Sondershäuser an und macht sich darüber hinaus für Gedenkstätten und Orte der Erinnerung an Wezel stark. Die Laudatio für Gerhard Axt hielt Bürgermeister Joachim Kreyer.

Thomas Teichmann

Für seine ehrenamtliche Arbeit im Geschichtsverein Jechaburg wurde Thomas Teichmann ausgezeichnet. Bei Vereinsveranstaltungen sorgt der Ausgezeichnete sowohl für die Verpflegung als auch für den Transport der Teilnehmer, indem er Fahrdienste organisiert.

Durch seine Anregung wurden die Bänke am sogenannten Zick-Zack-Weg erneuert, die Wanderern einen Platz zum ausruhen bieten sollen.

Darüber hinaus kümmert sich Teichmann ehrenamtlich um die Ordnung und Sauberkeit des Frauenberggeländes. Den Ehrenamtspreis der Stadt Sondershausen übergab die Stadtratsvorsitzende Annemarie Voigt an Thomas Teichmann.

Straße „Grünes Herz“ in Schernberg erneuert

Seit Ende September ist die Straße „Zum Grünen Herz“ im Ortsteil Schernberg fertig gestellt und für den Verkehr freigegeben. Die neue Straße ersetzt den alten desolaten Plattenweg, der in der Vergangenheit immer wieder eine Unfallquelle darstellte. Nach der Fahrbahnreparatur befindet sich die Straße nun wieder in einem guten Zustand.



Neuer Ortsteilbürgermeister in Oberspier

Im Rahmen der letzten Stadtratssitzung wurde Herr Andreas Kühn nach seiner Wahl zum Ortsteilbürgermeister von Oberspier vom Bürgermeister der Stadt Sondershausen vereidigt.

Der 46jährige Optikermeister löst damit seinen Vorgänger in diesem Amt ab und ist somit für die Belange der Einwohner des Ortsteiles verantwortlich. Gleichzeitig wirkt er als Bindeglied zwischen dem Ortsteil Oberspier und der Stadtverwaltung.



Vereidigung auf dem Marktplatz

Am **16. November 2017** wird in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr eine Vereidigung von Soldaten des Feldweibel-/Unteroffizierwärter-Bataillons 1 der Bundeswehr auf dem Sondershäuser Marktplatz stattfinden.

Aus diesem Grund werden die Carl-Schroeder-Straße sowie der Markt von 8.00 bis ca. 12.00 Uhr voll für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Zufahrt zum Landratsamt erfolgt in dieser Zeit über die Straße Am Schlosspark.

Es wird um Beachtung gebeten.

Brückental 9 | 99706 Sondershausen
Tel. 03632 700502

Markt 39 | 99718 Greußen
Tel. 03636 7929777

R.-Breitscheid-Str. 4 | 06567 Bad Frankenhausen
Tel. 034671 546471

www.bestattungsinstitut-bodemann.de



Bestattungsinstitut
C. Bodemann

Inh. René Bodemann



Wenn der Abschied gekommen ist

Tag & Nacht erreichbar

KULTURELLES LEBEN

VERANSTALTUNGSKALENDER DER STADT SONDRSHAUSEN

Oktober

25.10.2017 17.30 Uhr Kulinarischer Rundgang
 26.10.2017 19:00 Uhr Abschlusskonzert des Meisterkurses Blockflöte
 27.10.2017 19:30 Uhr Aurelia Shimkus am Liszt-Flügel
 28.10.2017 08:00 Uhr 20. Kristall-Lauf
 29.10.2017 14:00 Uhr Steine, Namen, Lebenswege-Ein Rundgang über den jüdischen Friedhof am Spatenberg
 30.10.2017 21.30 Uhr Halloweenparty

Alte Wache
 Marstall
 Riesensaal
 Erlebnisbergwerk

Forstamt
 Klubhaus Stock'sen

November

01.11.2017 19:00 Uhr Benefizkonzert des Luftwaffenmusikkorps
 02.11.2017 10:00 Uhr Orchesterwerkstatt
 04.11.2017 08:00 Uhr Kindertrödelmarkt
 10:00 Uhr 7. Landeschorwettbewerb in Thüringen

Haus der Kunst
 Haus der Kunst
 Galerie am Schlossberg
 Schloss Achteckhaus, Blauer Saal
 sowie Geschwister Scholl Gymnasium

05.11.2017 19:00 Uhr Wodka ist immer kosher - Kuf Kaufmann liest aus seinem gleichnamigen Buch
 20:00 Uhr E.L.O. Electric Light Orchestra
 21:00 Uhr Metallica CZ
 11:00 Uhr Kammerkonzert der Max-Bruch-Gesellschaft

Cruciskirche
 Klubhaus Stock'sen
 Zum Brühl
 Bürgerzentrum Cruciskirche
 Touristeninformation am Markt

09.11.2017 14:00 Uhr Öffentliche Stadtführung
 11:00 Uhr Gedenkveranstaltung für die Opfer der Reichsprogromnacht
 21.11.2017 18:30 Uhr Vortrag Hospizdienst
 19:00 Uhr DEFA-Filmabend

Jüdischer Friedhof am Spatenberg
 Bürgerzentrum Cruciskirche
 Bürgerzentrum Cruciskirche

Änderungen vorbehalten!



MUSIK- UND BERGSTADT SONDRSHAUSEN

Aus dem



Einladung zum Vortrag am 14.11.2017, 18:30 Uhr, Carl-Schroeder-Saal

Schlossmuseum Sondershausen, Förderkreis Schloss & Museum Sondershausen e.V. und Geschichts- und Altertumsverein für Sondershausen und Umgebung e.V. laden zur Vortragsreihe AufgeSCHLOSSen für den Monat November 2017 ein.

Der Referent, Herr Dr. Manfred Ohl, Museumsleiter i.R., unternimmt unter dem Vortragstitel „Schlachten, Alltag, Episoden“ einen Streifzug durch die Militärgeschichte der Schwarzburger und des Hauses Schwarzburg-Sondershausen.

Er schlägt dabei den Bogen vom Heerwesen des Mittelalters bis ins 19. Jahrhundert.

Die Rolle der Schwarzburger Grafen und Fürsten, wie z.B. die von Graf Günther XLI. von Schwarzburg („Der Streitbare“) oder von Fürst Heinrich von Schwarzburg-Sondershausen wird in den militärischen Auseinandersetzungen ihrer Zeit beleuchtet. Mit konkreten Beispielen für Werbung, Musterung, Strafen usw. wird der Referent das Soldatenleben früherer Zeit illustrieren.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Zur Beachtung: Der Vortrag findet im Carl-Schroeder-Saal statt. Beginn: 18:30 Uhr



Soldatinnen, Sondershausen

EAST BLUES EXPERIENCE



Nach dem aufsehenerregenden Comeback in 2015 kommt die Band EAST BLUES EXPERIENCE nun ein weiteres Mal für wenige Konzerte in die Clubs und sagt über sich selbst: „Wir brennen darauf, wieder zu spielen.“

Den Großteil ihrer Fangemeinde erspielte sich die Band vor allem in den neunziger Jahren. Eine letzte Tour gab es 2008, bevor sich EAST BLUES EXPERIENCE vollständig zurückzog.

Seit dem Sommer 2014 war klar, dass es wieder auf Tour gehen soll – mit familiärem Zuwachs: In der Zwischenzeit wuchs ein junger Musiker an der Seite der Band heran, der nun fest dazugehört. EAST BLUES EXPERIENCE – das sind jetzt Bandgründer Peter Schmidt (Gitarre & Gesang), Jäcki Reznicek (Bass), Ronny Dehn (Drums) - beide SILLY - und Adrian Dehn, der jüngste im Bunde und ein Virtuose an der Gitarre.

In dieser Besetzung wurde auch die EP „Der Tag“ aufgenommen. Erstmals präsentierte die Band einen Mix aus deutsch- und englischsprachigen Songs. Live bringen sie ein wahres Feuerwerk an Spielfreude auf die Bühne, das sich keiner entgehen lassen sollte, der "handgemachte" Musik mag.

18.11.2017 // Keller Achteckhaus // Einlass 20:00 Uhr // Karten auch im Vorverkauf: Stadtinformation Sondershausen (Markt) und Reisebüro Hoff (Kaufland)

East Blues Experience / Jana Groß





Stadtbibliothek „Johann Karl Wezel“ Sondershausen

„Und es schmilzt“ von Lize Spit

Roman

Ein Buch, das alles gibt und alles verlangt.

Mit geschlossenen Augen hätte Eva damals den Weg zu Pims Bauernhof radeln können. Sie könnte es heute noch, obwohl sie viele Jahre nicht in Bovenmeer gewesen ist. Hier wurde sie zwischen Rapsfeldern und Pferdekoppeln erwachsen. Hier liegt auch die Wurzel all ihrer aufgestauten Traurigkeit.

Dreizehn Jahre nach dem Sommer, an den sie nie wieder zu denken wagte, kehrt Eva zurück in ihr Dorf – mit einem großen Eisblock im Kofferraum.

Die junge Bestsellerautorin Lize Spit wagt sich mit ihrem ersten Roman 'Und es schmilzt' an die Grenzen des Sagbaren.

„Wir werden erwartet“ von Ulla Hahn

Roman

Es sind die turbulenten 68er - und alles scheint möglich zu sein. Hilla Palm, das Arbeiterkind aus Dondorf am Rhein, ist frei. Frei zu kämpfen. Für die Literatur, der Liebe und eine gerechte Welt. Doch bald schon kommt zur ideologischen Ernüchterung die menschliche Enttäuschung. Nur über Umwege findet Hilla zu ihrem Glück.

„Durst“ von Jo Nesbo

Krimi

Ein Serienkiller findet seine Opfer über die Dating-App Tinder. Die Osloer Polizei hat keine Spur. Der einzige Spezialist für Serientäter, Harry Hole, unterrichtet an der Polizeihochschule, weil er mehr Zeit für seine Frau Rakel und ihren Sohn Oleg haben möchte. Doch Holes alter Chef Mikael Bellmann setzt Hole unter Druck und zwingt ihn in die Ermittlung. Die schlimmsten Befürchtungen werden wahr, als tatsächlich eine weitere junge Frau verschwindet, ausgerechnet eine Kellnerin aus Holes Stammlokal. Und der Kommissar kann nicht länger die Augen davor verschließen, dass der Mörder für ihn kein Unbekannter ist.

„Verfolgung“ von David Lagercrantz nach Stieg Larsson

Roman

Im Frauengefängnis Flodberga herrscht ein strenges Regiment. Alle hören auf das Kommando von Benito Andersson, der unangefochtenen Anführerin der Insassinnen. Lisbeth Salander, die eine kurze Strafe absitzt, versucht tunlichst den Kontakt zu vermeiden, doch als ihre Zellen-genossin gemobbt wird, geht sie dazwischen und gerät ins Visier von Benitos Gang. Unterdessen hat Holger Palmgren Unterlagen zutage gefördert, die neues Licht auf Salanders Kindheit und ihren Missbrauch durch die Behörden werfen. Salander bittet Mikael Blomkvist, sie bei der Recherche zu unterstützen. Die Spuren führen sie zu Leo Mannheimer, einem Finanzanalysten aus sehr wohlhabendem Hause. Was hat dieser mit Lisbeth Salanders Vergangenheit zu tun?

„Der Sympathisant“ von Viet Thanh Nguyen

Politthriller über den Vietnamkrieg

Im April 1975 wird eine Gruppe südvietnamesischer Offiziere unter dramatischen Bedingungen aus Saigon in die USA ausgeflogen. Darunter ein als Adjutant eines Generals getarnter kommunistischer Spion. In Los Angeles soll er weiterhin ein Auge auf die politischen Gegner haben, ringt jedoch immer mehr mit seinem Doppelleben, den Absurditäten des Spionagewesens, der Konsumgesellschaft und seiner eigenen Identität: "Ich bin ein Spion, ein Schläfer, ein Maulwurf, ein Mann mit zwei Gesichtern", sagt er von sich selbst, "da ist es kein Wunder, dass ich auch ein Mann mit zwei Seelen bin."

„Die Hauptstadt“ von Robert Menasse

Roman

Fenia Xenopoulou, Beamtin in der Generaldirektion Kultur der Europäischen Kommission, steht vor einer schwierigen Aufgabe. Sie soll das Image der EU-Kommission aufpolieren. Aber wie? Sie beauftragt den Referenten Martin Susman, eine Idee zu entwickeln. Die Idee nimmt Gestalt an – die Gestalt eines Gespensts aus der Geschichte, das für Unruhe in den EU-Institutionen sorgt.

„Das Geheime Netzwerk der Natur“ von Peter Wohlleben

Wie Bäume Wolken machen und Regenwürmer Wildschweine steuern. Die Natur steckt voller Überraschungen: Laubbäume beeinflussen die Erdrotation, Kraniche sabotieren die spanische Schinkenproduktion und Nadelwälder können Regen machen. Was steckt dahinter? Der passionierte Förster und Bestsellerautor Peter Wohlleben lässt uns eintauchen in eine kaum ergründete Welt und beschreibt das faszinierende Zusammenspiel zwischen Pflanzen und Tieren.

Verblüffende Einblicke in ein geheimnisvolles Universum.

„Das Ende der Gerechtigkeit“ von Jens Gnisa

Ein Richter schlägt Alarm

Jens Gnisa ist Vorsitzender des Deutschen Richterbundes. Täglich erlebt er, wie der Rechtsstaat durch die Politik ausgehöhlt wird und sich normale Bürger in unserem Land nicht mehr sicher fühlen. Sie misstrauen dem Staat, sehen sich aber in Kleinigkeiten drangsalieren: Falsch parken wird geahndet, Steuerbetrüger lässt man laufen; Haftbefehle werden nicht vollstreckt, das Ausländerrecht zeigt eklatante Schwächen.

Gnisa schildert, wie die Unabhängigkeit des Rechtsstaates, einer der Grundpfeiler unserer Demokratie, massiv beschädigt wird. Und in eindringlichen Worten fordert er, ihn jetzt zu stärken. Ansonsten droht da Ende der Gerechtigkeit.

„Kontrollverlust“ von Thorsten Schulte

Wer uns bedroht und wie wir uns schützen

SOS Kontrollverlust! Freiheit in Gefahr!

Wie unsere Eliten unsere persönliche und finanzielle Freiheit zerstören und was wir dagegen tun können.

Dieses Buch ist ein Weckruf! Es ist hochpolitisch und benennt äußerst bedenkliche Fehlentwicklungen klar und deutlich.

„Das Buch der Kunst“ von Christoph Wetzell

Christoph Wetzell stellt die bedeutendsten Künstler vor, charakterisiert Stilepochen und bespricht zentrale Werke, aber Das Buch der Kunst bietet mehr:

-Ein Panorama der Kunst von der Vor- und Frühgeschichte bis heute, von Stonehenge bis Ai Weiwei. Die wichtigsten Werke, die bedeutendsten Künstler, Kunstzentren, Kunststile, Themen und Strömungen, Materialien und Techniken

-Mit übersichtlich gestalteten Doppelseiten und prägnanten Texten, Zitaten, Bildern und mit lexikalischen Informationen in den Randspalten
-Geschichte – Bildband – Nachschlagewerk

Öffnungszeiten der Erwachsenenbibliothek:

Montag, Dienstag:	12:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	12:00 bis 18:00 Uhr
Freitag:	10:00 bis 15:00 Uhr

Öffnungszeiten der Kinderbibliothek:

Montag, Dienstag, Donnerstag:	14:00 bis 17:00 Uhr
-------------------------------	---------------------

Uhrmachermeister UHREN & SCHMUCK
Spezialist für die Reparatur von Taschenuhren und altertümlichen Wanduhren
Sondershausen am Boulevard

IHRE FEIERLICHKEIT IST UNSER SERVICE
SCHACHT 5
www.schacht5.de

60 Jahre WBG „Fortschritt“ in Greußen, Ebeleben und Sondershausen



Am 27. und 28.09.2017 feierten unsere Mitglieder mit zwei Open-Air-Veranstaltungen in Greußen und Sondershausen das 60. Jubiläum der Wohnungsbaugenossenschaft.

Die WBG „Fortschritt“ Sondershausen eG wurde am 31.07.1957, seinerzeit als Arbeiter-Wohnungsbaugenossenschaft, infolge der großen Wohnungsnot nach dem 2. Weltkrieg gegründet. Am 01.01.1974 fusionierten wir mit der AWG „Vorwärts“ Greußen und verfügten damit über 519 Wohnungen für die Mitglieder in Ebeleben, Greußen und Sondershausen. Heute bewirtschaften wir bereits ca. 1.050 Wohnungen in diesen drei Städten, in denen unsere Mitglieder mit ihren Familien ein behagliches Zuhause gefunden haben. Wir haben uns in 60 Jahren stetig weiterentwickelt, haben dazu gelernt und sind so erwachsen geworden. Aus dem einst schwächlichen Nachkriegskind ist ein starker, belastbarer Wohndienstleister geworden.

Jedes Jahrzehnt hatte seine eigenen spezifischen politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen mit völlig unterschiedlichen Problemstellungen. Aber dies wurde von uns stets auch als Herausforderung begriffen und konsequent einer zukunftsfähigen Lösung zum Wohle aller Mitglieder zugeführt. So auch nach der Wiedervereinigung am 03. Oktober 1990.

Nach umfangreicher Modernisierung und energetischer Ertüchtigung der Wohnungsbestände folgte die Errichtung mehrerer hochmoderner Neubauten in den letzten Jahren. Insbesondere die Gebäude in der Straße des Friedens, der Crucisstraße, der Weizenstraße, der Edmund-König-Straße, der Hardenberg-Straße in Greußen und zuletzt der Ferdi-



and-Schlufte-Straße zeigen deutlich, wie wir modernes generationenübergreifendes Wohnen verstehen. Unsere Vorstände und Aufsichtsräte unter Führung von Heinz Nöll und Horst Mähler haben viel Weitsicht bei der Planung der Vorhaben und Ausrichtung der Genossenschaft bewiesen.

Zudem konnte das Spektrum des Leistungsangebotes über die Zeit ständig erweitert, angepasst und ausgebaut werden. So wohnen heute nicht nur tausende Menschen in unseren Wohnungen zu bezahlbaren Nutzungsgebühren, sondern vielmehr kümmert sich die WBG „Fortschritt“ nach besten Kräften zugleich um die Mitglieder und deren Familien, aber auch um die weiteren Bürger von Ebeleben, Greußen und Sondershausen bei der Entwicklung dieser Städte für eine verbesserte Lebensqualität.

So wurden städtebauliche Missstände behoben und Wohnumfelder aufgewertet. Die finanzielle Unterstützung von Vereinen, der Feuerwehren, der Schulen und Kindergärten, von Stadtfesten, bei der Errichtung von Spielplätzen bis hin zum Sponsoring kultureller Veranstaltungen wie der Werkstattlesung in Ebeleben und nicht zuletzt dem traditionellen Mieterkonzert der drei professionellen Wohnungsunternehmen sind für uns selbstverständlich. All das steht auf unserer Agenda, weil wir den genossenschaftlichen Fördergedanken als Verpflichtung sehen.

Unsere Bewohner haben jedes Recht, stolz auf sich selbst als Mitglied dieser Genossenschaft zu sein. Denn letztlich haben sie durch ihr Vertrauen in unsere starke Gemeinschaft, ihre oft jahrzehntelange Treue und Unterstützung auf so vielfältige Weise die WBG „Fortschritt“ mit genossenschaftlichen Leben erfüllt und so die Erfolgsgeschichte wesentlich selbst mitgeschrieben. Das war allemal ein guter Grund zum Feiern.



Nordthüringer Verband HeimatKultur e.v.

Einladung

Zur Wahrung der Gemeinnützigkeit und Steuerfreiheit unseres Vereins „Nordthüringer Heimatkultur e.V.“ verlangt das zuständige Finanzamt Mühlhausen eine weitere Änderung der Satzung. Dies muss in einer Mitgliederversammlung beschlossen werden. Sie soll **am Montag, dem 13. November 2017, um 17.00 Uhr** im Carl-Corbach-Klub stattfinden.

Die persönlichen Einladungen sind bereits auf dem Postweg. Mitglieder des Vereins, welche die Einladung nicht erreicht hat, sowie Interessenten an der Heimatpflege werden hiermit nochmals informiert und eingeladen.

Im übrigen wird der nächste „Tag der Heimatgeschichte“ im Kyffhäuserkreis am Sonnabend, dem 21. April 2018 in Bad Frankenhausen stattfinden.

H.K.

2017

**SONDRSHAUSEN
AKTUELLE ANGEBOTE**



Geeignet auch für Berufsrückkehrer /- innen

■ **Fachqualifizierung mit IHK-Zertifikatsabschluss**

Fachkraft Buchführung
 Fachkraft Lohn und Gehalt (DATEV / Lexware)
 Fachkraft Handel im Internet
 Fachkraft Steuern
 Fachkraft Office-Management

■ **Kaufmännische und EDV - Qualifizierung**

EDV-Grundlagen, Windows, Office, Internet / E-Mail,
 Buchhaltung, Steuern, Lohn und Gehalt, DATEV, Lexware...

■ **IHK-Servicekraft Büroorganisation**

als Einstieg in kaufmännische Berufsfelder

Individueller Einstieg möglich.

Förderung mit Bildungsgutschein möglich.

Persönliche Beratungsgespräche vereinbaren Sie unter:

Telefon (03632) 705818

Nordhäuser Straße 1 • 99706 Sondershausen
 sondershausen@csc-schulung.de



Aus der Goethe-Gesellschaft

Vortrag zu Goethe, Hölderlin und Novalis

Die Ortsvereinigung der Goethe-Gesellschaft Sondershausen lädt am Freitag, dem **17. November 2017, um 19.30 Uhr** in den Carl-Corbach-Klub, Göldnerstraße 6, ein.

Herr Hilmar Dreßler (Leipzig) spricht zum Thema: Tag- und Nachtgedanken bei Goethe, Hölderlin und Novalis.

Hilmar Dreßler ist in Sondershausen kein Unbekannter. Der studierte Diplommusikpädagoge hielt bereits Vorträge in unserer Ortsvereinigung. Im vergangenen Jahr wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft der Weimarer Goethe-Gesellschaft verliehen.

Es dürfte interessant werden, wie er Tag- und Nachtgedanken von Goethe (1749-1832) und sehr unterschiedlichen Zeitgenossen in einen Zusammenhang bringt.

Hölderlin (1770-1843), nach dem Studium als Hofmeister im In- und Ausland tätig, kehrte 1806 innerlich gebrochen und bereits geistig umnachtet nach Tübingen zurück. Er ist 37 Jahre alt, als er seinen „Elfenbeinturm“ bezieht. Dreißig Jahre wird er dort verbringen, zurückgezogen von einer Welt und Wirklichkeit, in der kein Platz mehr für ihn ist.

Novalis, eigentlich Freiherr von Hardenberg (1772-1801), gilt als bedeutendster Lyriker und Prosadichter der Frühromantik. Nach dem Tod seiner 15jährigen Verlobten Sophie von Kühn aus Grüningen verstärkten sich seine mystischen Neigungen, und der Verlust spielte fortan eine zentrale Rolle in seinem Schaffen. Bekannt wurde er durch sein Romanfragment „Heinrich von Ofterdingen“ und durch den Zyklus „Hymnen an die Nacht“.

Die Natur verhält sich gleichgültig gegenüber den kosmisch bedingten Tag- und Nachterscheinungen. Der Mensch jedoch setzt sich mit diesen je nach eigenem Denken und Fühlen auseinander und wertet sie dementsprechend verschieden. Drei Beispiele (Goethe, Hölderlin und Novalis) sollen dies belegen. Immer aber steht der Mensch im Spannungsfeld zwischen Tag und Nacht – eine Trinitas ganz eigener Art. Alle Interessenten sind zu dem Vortrag herzlich eingeladen.

Warum Goethe heute? Geschichte und Gegenwart der Goethe-Gesellschaft

Teil 4 (letzter Teil)

Wie stellte sich die Situation nach 1945 dar? Gewiss ist es nicht zuletzt dem übernationalen, menschheitlichen Rang Goethes, seiner unangefochtenen Stellung als einem Repräsentanten der Humanität zuzuschreiben, dass sich die Goethe-Gesellschaft 1945 gegenüber der sowjetischen Besatzungsmacht auf einen politikfernen Humanismus in ihren Reihen beziehen und noch im selben Jahr ihre Wiedenzulassung erreichen konnte. So nahm sie ihre Tätigkeit auf in einem Land, das materiell und geistig verwüstet und politisch gespalten war.

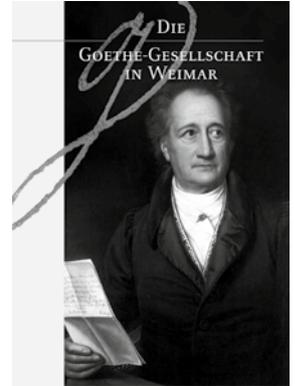
Sitz der Goethe-Gesellschaft blieb Weimar. An diesem Status haben alle Präsidenten der Nachkriegszeit gegen Widerstände aus Ost und West unbeirrbar festgehalten. Doch damit lud sich die Gesellschaft eine politische Hypothek auf, denn ihr vordringliches Anliegen, sobald es ging, eine Hauptversammlung nach Weimar einzuberufen, konnte nur im Einverständnis mit den politischen Repräsentanten in der sowjetischen Besatzungszone, später in der DDR, verwirklicht werden. Während im Westen Deutschlands die Ortsvereinigungen sehr bald ihre Tätigkeit wieder aufnehmen konnten, sahen sich die Ortsvereinigungen im Ostteil einer politischen Obrigkeit gegenüber, die die Neugründung bürgerlicher Vereine nicht zuließ. Als Dachorganisation sowohl für die Goethe-Gesellschaft in Weimar als auch für die bereits bestehenden Ortsvereinigungen stand der 1945 gegründete Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands (später: Deutscher Kulturbund, zuletzt: Kulturbund der DDR) zur Verfügung. Den Ortsvereinigungen blieb keine andere Wahl, als sich nach und nach dem Kulturbund anzugliedern, denn nur so waren Räume für Veranstaltungen und Honorare für Referenten zu bekommen. Dass sich damit Abhängigkeiten anderer Art verbanden, dass die Funktionäre des Kulturbunds auch ihrer Berichtspflicht gegenüber der Staatssicherheit nachkamen, ist zu konstatieren.

Doch der politische Ehrgeiz der Verantwortlichen im Kulturbund, in zentralen Verwaltungen und im Apparat der Staatspartei reichte weiter. Der gesamtdeutsche Vorstand der Goethe-Gesellschaft in Weimar, in den Augen der DDR-Funktionäre wie die Goethe-Gesellschaft überhaupt eine Agentur bürgerlicher Ideologie, sollte nach Möglichkeit paritätisch mit marxistischen Kulturpolitikern und Wissenschaftlern besetzt werden. Die Situation spitzte sich Anfang der 1950er Jahre zu, als von Seiten der DDR ein Vorstandsmandat für Johannes R. Becher gefordert wurde. Solche Verhandlungen musste Prof. Dr. Andreas Bruno Wachsmuth, Nachfolger des 1950 verstorbenen Prof. Dr. Anton Kippenberg, führen und er führte sie

souverän, listig und mit großem strategischem Geschick. Es gelang ihm, die Unabhängigkeit des Vorstands zu bewahren, missliebige Kandidaten abzuwehren und auch die Herausgeberschaft des Jahrbuchs beim Präsidenten zu belassen.

Dies ging nicht ohne Kompromisse. Gegen die Zuwahl von Prof. Helmut Holtzhauer, dem Direktor der 1953 gegründeten Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar (NFG), der 1971 Wachsmuths Nachfolger werden sollte und dieses Amt bis zu seinem Tod 1973 innehatte, war schwerlich Einspruch zu erheben, zumal sich für Wachsmuth damit die Hoffnung verband, in Holtzhauer einen zugänglichen Partner zu gewinnen. Wachsmuth konnte aber nicht verhindern, dass Holtzhauer sein Weimarer Klassik-Imperium auch auf Kosten der Goethe-Gesellschaft errichtete und 1953/54 handstreichartig die Bibliothek der Goethe-Gesellschaft seiner gerade konstituierten Zentralbibliothek der deutschen Klassik einverleibte. Einer Eigentumsübertragung der Dornburger Schlösser an die NFG hingegen stimmten Wachsmuth und der Vorstand deshalb zu, weil die Goethe-Gesellschaft sich außerstande sah, die Schlösser zu unterhalten, und deren Zukunft unter dem neuen Eigentümer gesichert schien. Damit ist auch der Zeitpunkt bezeichnet, an dem sich die Goethe-Gesellschaft von ihrer Rolle als Mäzen der klassischen Stätten in Weimar weitgehend verabschieden konnte. Vorher schon hatte die Goethe-Gesellschaft Konflikte wie z. B. den um die Zusammensetzung des Vorstands für sich entscheiden und die eigene Position ausbauen können. 1954 fand erstmals nach dem Zweiten Weltkrieg wieder eine Hauptversammlung in Weimar statt.

In ihrem Kern blieb die Goethe-Gesellschaft eine bildungsbürgerliche Vereinigung mit Mitgliedern vor allem aus beiden deutschen Staaten, die in ihrem Wirken in die Ost-West-Konfrontation hineingestellt war. Jede Hauptversammlung in Weimar war eine neue Belastungs- und Bewährungsprobe, weil die DDR die Versammlungen der Gesellschaft in ihrem Sinne steuern wollte. Wachsmuth indes konnte sich einer großen Zustimmung der Mitglieder in Ost wie in West sicher sein, wenn er 1958 den politikfernen Geist der Ge-





SCHACHT 5

SOBA - CATERING - FAMILIENFEIERN & BRASS

IHRE FEIERLICHKEIT IST UNSER SERVICE

www.schacht5.de

sellschaft gerade mit Bezug auf die jüngste Vergangenheit beschwor:

Bald nach 1933 mußte die Goethe-Gesellschaft feststellen, wie unbeliebt Goethe bei den Machthabern war. Sie ließ es an mutvollen Bemühungen nicht fehlen, gegen die niederträchtigsten Schmähungen und Verdächtigungen Goethes aufzutreten. Aber warum fand sie sich dann auch noch bereit, wo sie doch wußte, wie unerwünscht sie war, den Tribut an offiziellen Huldigungen des Regimes, entgegen der eigenen Überzeugung sogar noch schriftlich und gedruckt aufzubringen. Man sieht hieraus, wo eine literarische Gesellschaft leicht hingerät, wenn sie die Grenzen ihrer Aufgabe nicht streng genug innehält.

Geschickt verfolgte Wachsmuth eine Doppelstrategie, indem er einerseits den Charakter der Goethe-Gesellschaft als eine jenseits aller Politik existierende und nur der Humanität verpflichtete Institution heraus hob, andererseits historische Selbstkritik übte und seinen Gegnern damit den Wind aus den Segeln nahm.

Für die Mitglieder waren die zweijährlich in Weimar stattfindenden Hauptversammlungen Gelegenheit zum geistigen Austausch über Grenzen hinweg; sie boten Anlass, zwanglos miteinander ins Gespräch zu kommen und Freundschaften zu schließen, und sie waren für die DDR-Bürger zusätzlich ein Fenster in die andere Welt. 1967 jedoch war die Existenz der Goethe-Gesellschaft ernsthaft bedroht. Die DDR nahm die Bildung einer Großen Koalition in der Bundesrepublik zum Anlass, im Zeichen des Sozialismus einer nationalen Vereinigung endgültig abzusagen, und verfügte den Rückzug aus 148 gesamtdeutschen kulturellen und wissenschaftlichen Gesellschaften. Unangetastet blieben zunächst die Goethe-Gesellschaft und die Neue Bach-Gesellschaft – beide hatten ihren Sitz in der DDR. Parteiapparat und Kulturbund sahen nun den Zeitpunkt gekommen, ihre Idee von einer Goethe-Gesellschaft in der DDR zu verwirklichen. Sie gewannen dafür die Zustimmung der obersten Parteinstanzen, zogen sich aber den Zorn von Holtzhauer und Vorstandsparteisekretär Wilhelm Girnus zu, die beide eine internationale Gesellschaft favorisierten, weil sie darin ein wirksames Instrument ideologischer Einflussnahme in Westeuropa sahen. Da aber ohne Holtzhauer keine DDR-Gesellschaft gegründet werden konnte und die DDR keine politische Verantwortung für die Spaltung der Goethe-Gesellschaft übernehmen wollte, korrigierte das Politbüro der SED seinen Kurs, legitimierte die Internationalisierung der Goethe-Gesellschaft und ließ für das Frühjahr 1967 – spät, aber nicht zu spät – eine Hauptversammlung zu. Allen Beteiligten musste klar gewesen sein, dass eine internationale Zusammensetzung des Vorstands zwar nach außen hin ein Signal setzen, den gesamtdeutschen Charakter der Gesellschaft aber im Wesentlichen unversehrt lassen würde. Mit dem internationalen Status konnte die

Goethe-Gesellschaft nun in der DDR gedeihen, sich unter der Präsidentschaft von Prof. Dr. Karl-Heinz Hahn von 1973 bis 1990 nach allen Richtungen hin behaupten.

Von 1990 bis 1999 hat sich die nominelle Internationalität der Goethe-Gesellschaft unter der Präsidentschaft von Prof. Dr. Werner Keller in eine tatsächliche verwandelt. Neben den bereits bestehenden traditionsreichen Gesellschaften in den USA, in Großbritannien und Österreich wurden zahlreiche neue europäische und außereuropäische Goethe-Gesellschaften gegründet. Über ein 1993 von Werner Keller initiiertes Stipendienprogramm, das heute seinen Namen trägt, wurden und werden Goetheforscher vornehmlich aus Osteuropa, aus Russland, dem Kaukasus und aus Asien gefördert. Nach zumeist dreimonatigen Forschungsaufenthalten in Weimar kehren die Stipendiaten als Botschafter Goethes in ihre Heimatländer zurück.

V. Wie kann ich Mitglied werden?

Als Mitglied der Goethe-Gesellschaft wird Ihnen, was hier nur kurz umrissen werden konnte, ein breites Angebot zuteil.

Die Gesellschaft wird geleitet durch einen international besetzten Vorstand, unterstützt durch einen Beirat. Die Geschäftsführung erfolgt über eine im Stadtschloss in Weimar ansässige Geschäftsstelle. Durch die Mitgliedsbeiträge und durch Spenden unserer Mitglieder wird die Pflege und Verbreitung von Goethes Leben und Werk erst möglich. Der vorliegende Band zeigt das universale, von Weltoffenheit und Toleranz geprägte Werk Goethes eindrucksvoll – ein Werk, das in unserer Gegenwart Orientierung, Erkenntnis und Sinnstiftung bieten kann und das es daher zu bewahren gilt. Als Mitglied wird Ihnen also nicht nur ein Angebot zuteil, Sie geben auch ihrerseits etwas in die Welt zurück: Sie ermöglichen, dass das klassische Erbe gepflegt und im In- und Ausland verbreitet werden kann. Sie tragen bei zur produktiven Bewahrung einer großen kulturellen Tradition.

Wenn Sie Mitglied werden oder die Gesellschaft fördern möchten, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf:

Goethe-Gesellschaft in Weimar, Burgplatz 4, 99423 Weimar, Tel.: (03643) 20 20 50

goetheges@aol.com.

„Was fruchtbar ist, allein ist wahr“ – so Goethe in seinem Gedicht Vermächtnis (WA I, 3, S. 83).

Unseren Mitgliedern danken wir für treue Mitgliedschaft! Jeder neue Goethefreund ist uns herzlich willkommen!

JOCHEN GOLZ

Präsident der Goethe-Gesellschaft



KARIN WEINRICH

im
CARL-CORBACH-KLUB
Sondershausen

**GEMÄLDE
AUSSTELLUNG
„FLORALES“**

Besichtigung während Veranstaltungen
und nach Terminvereinbarung
auch unter Tel.: 01520/2930334



**PRAXIS
für Hypnose**

Heidrun Schlegel

- Raucherentwöhnung**
- Gewichtsreduzierung**
- Lampenfieber**
- Superlearning**
- Lernunterstützung**
- Tiefenentspannung**
- Wellnesshypnose**
- Schlafverbesserung**
- Motivation/Stärkung**
- Selbstbewusstsein**
- Rückführung**

Bei Interesse rufen Sie mich bitte an.
Gern gebe ich Ihnen weitere detaillierte Informationen.

Frankenhäuserstr. 50 • 99706 Sondershausen
Telefon 03632 - 665249
www.hypnose-sondershausen.de

UHREN & SCHMUCK

Andrae



Meisterbetrieb

**Reparatur von fast allen
Uhrenmarken und Schmuck**

Sondershausen am Boulevard

SONDERSHAUSEN » IM HERZEN MUSIK «



Thüringer Landesmusikakademie

Konzert | „Verleih uns Frieden gnädiglich“ - Chorkonzert zum Luther-Jubiläum**Samstag, 28.10.17 | 16:00 Uhr | Marstall**

(Achtung: geänderte Uhrzeit!)

MusikerInnen:

Sondershäuser Madrigalisten,
Philharmonischer Chor Weimar
Vertonungen des Luther-Textes „Verleih uns Frieden gnädiglich“ aus fünf Jahrhunderten stehen bei dem Chorkonzert auf dem Programm. Unter der Leitung von Akademiedirektor Prof. Dr. Eckart Lange werden die Sondershäuser Madrigalisten und der Philharmonische Chor Weimar Chorsätze dieses Textes u.a. von Hans Leo Hassler, Heinrich Schütz, Gustav Theodor Kittau, Felix Mendelssohn Bartholdy, Hugo Diestler, Mario Wiegand u. a. vortragen.
Eintritt: 10 €, ermäßigt 8 €



Choratelier 2017 - 7. Landeschorwettbewerb des Landesmusikrates Thüringen**Samstag, 04.11.17 | 10:00 - 18:00 Uhr**

Das Choratelier für nicht professionelle Chöre und Vokalensembles ist ein Chortreffen aller Kategorien. Innerhalb des Landeswettbewerbes erfolgt das Auswahlverfahren für den Deutschen Chorwettbewerb. Leistungsvergleich und Begegnung geben den Chören bei dieser Veranstaltung Gelegenheit, ihr musikalisches Können zu überprüfen und ihre künstlerische Ausdrucksfähigkeit zu zeigen. Besucher sind willkommen.

Ab 10:30 Uhr:

Achteckhaus – Kinder – und Jugendchöre
Blauer Saal – gemischte Kammerchöre und Seniorenchöre
Geschwister-Scholl-Gymnasium – Männer- und Frauenchöre, Vokalensembles
Ab 14:00 Uhr:

Haus der Kunst – offene Bühne

Ab 17:00 Uhr:

Haus der Kunst – Bekanntgabe der Ergebnisse und Urkundenvergabe

Das Preisträgerkonzert findet am 28.04.18 in der Thomaskirche in Erfurt statt.

„Vertrautes und Neues“ - Kammerkonzert der Max-Bruch-Gesellschaft Sondershausen e.V.**Sonntag, 05.11.17 | 11:00 Uhr | Cruciskirche**

Musikerinnen und Musiker:

Christian Schildmann | Flöte

Maxi Kaun | Klarinette

Károly Orbán | Horn

Cecilia Domuncu | Harfe

Marek Adam Smentek und Evgeni Vilkinski | Violine

Tereza Simona Luca und Artur Hubert | Viola

Sebastian Hennemann | Violoncello

Ronald Uhlig | Klavier

Programm:

Jacques Ibert „Entr'acte“ für Flöte und Harfe

Paul Dukas „Villanelle“ für Horn und Klavier

Hans Henning Ginzler „Blendung“, für Flöte, Klarinette, Violine, Viola und Violoncello

Max Bruch Streichquintett Nr. 2 Es-Dur

Alireza Khiabani „Canto Perpetuum“, für Horn, Harfe, Violine und Violoncello

Lili Boulanger „D'un matin de printemps“ für Flöte und Klavier

Robert Schumann „Märchenerzählungen“ op. 132 für Klarinette, Viola und Klavier

Eintritt: 15 €, ermäßigt 12 €

Kulturcafé - Künstler im Gespräch: Die Kompositionsstipendiaten**Sonntag, 05.11.17 | 15:00 Uhr | Café im Gästehaus**

Beim Kulturcafé stellen sich Musikerinnen und Musiker sowie Künstler der Region im Gespräch mit Akademiedirektor Prof. Dr. Eckart Lange vor. Gäste sind diesmal die Gewinner des Kompositionswettbewerbes 2016, Alireza

Khiabani und Hans

Henning Ginzler. In

lockerer Atmosphäre

und bei selbstgebackenem

Kuchen kann sich auch das Publikum ins

Gespräch einbringen. Alireza

Khiabani hat bis



2009 Musik in Teheran studiert. Seit 2012 ist er Kompositionsstudent an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar. 2016 hat er sein Masterstudium in Weimar begonnen. Kompositionen von Khiabani wurden im Iran und in Deutschland uraufgeführt. Hans Henning Ginzler ist Komponist und Cellist. Gegenwärtig absolviert er sein Masterstudium an der Hochschule für Musik und Theater München. Der 29-Jährige wurde mehrfach bei internationalen Kompositionswettbewerben ausgezeichnet. Der Eintritt ist frei.

Kurs | Professionalisierungskurs für Erzieher/innen, Grundschullehrer/innen und Studierende 2017 | Modul II**Donnerstag, 09.11. – Samstag, 11.11.17**

Die Ausbildung schult Pädagogen aus Grundschulen und Horten für ihre musikalische Praxis. Die Teilnehmer werden befähigt, musiktheoretische Zusammenhänge und Hintergründe für die Erschließung musikalischer Materialien fachwissenschaftlich korrekt nutzen zu können. Außerdem werden sie in die Lage versetzt, ihr erworbenes Wissen an andere Kollegen weiterzugeben, auch im Format einer musikalischen Fortbildung.

Kurs | Violine für Fortgeschrittene - Repertoire für Violine mit und ohne Klavier**Donnerstag, 09.11. – Sonntag, 12.11.17**

Im Kurs unter der Leitung von Prof. Anne-Kathrin Lindig von der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar werden junge Geiger(innen) instrumentaltechnisch und interpretatorisch auf Konzert- und Prüfungssituationen vorbereitet. Die violintechnischen wie stilistischen Aspekte spielen eine zentrale Rolle. Dabei wird auf die unterschiedlichen Ausbildungs- und Altersvoraussetzungen eingegangen. Es sind mindestens 2 Werke oder einzelne Sätze unterschiedlicher Epochen vorzubereiten. Der Kurs wird am Klavier von Frau Prof. Bettina Born begleitet. Am letzten Tag wird es ein abschließendes Vorspiel geben.

Konzertreihe | Noten mit Dip präsentiert We got rhythm mit dem Ensemble D'Accord**Sonntag, 19.11.17 | 11:00 Uhr | Marstall**

Ensemble D'Accord



Katrin Bräunlich | Sopran
 Karolin Ketzler-Grüneberg | Klarinette
 Sarolta Boros-Gyevi | Klavier
 Modern, verträumt und vor allem rhythmisch, so kann man dieses Programm am besten beschreiben. Anders ausgedrückt: Swing meets Classic. Moderne Sonaten für Klarinette und Klavier von Leonard Bernstein und Joseph Horowitz treffen auf Songs von Leonard Bernstein und George Gershwin, wobei vor allem die Klassiker Summertime und I got rhythm das Gefühl von Broadway vermitteln werden.
 Eintritt: 22 € | Kinder bis 14 Jahre 20 € | Kinder bis 7 Jahre frei; inklusive Buffet.

C2-Ausbildung für Ensemblearbeit in der Laienmusik 2017/18 | Modul II
Freitag, 24.11. – Sonntag, 26.11.17

Die Landesmusikakademie Sondershausen bietet eine aufbauende Chorleiterausbildung an, die vorhandene Kompetenzen vertieft und Neues lehrt. Neben den Grundlagen der Dirigiertechnik lernen die Teilnehmer der C-Ausbildung angewandte Musiktheorie/Gehörbildung, Musikgeschichte und erhalten Einzelunterricht im Chorpraktischen Klavierspiel, Gesang oder einem Ensembleinstrument. Probenmethodik und charakteristische Spezifika für das entsprechende Ensemble sind fortlaufend in die Arbeit der Module integriert und werden konkret an die Bedürfnisse der Teilnehmer angepasst.

Fachtagung Musica Transalpina - Italienische Musik in konfessionellen Spannungsfeldern des 16. Jahrhunderts
Samstag, 25.11. – Sonntag, 26.11.17 | Marstall

Mit der inflationären Internationalisierung des Musiktransfers im 16. Jahrhundert

avanciert die italienische Musik zu einem Exportschlager. Zur selben Zeit trägt die konfessionelle Diversifizierung im Zuge der Glaubensspaltung wesentlich zu einer bis dato unbekanntem Gegensätzlichkeit im kulturellen Pluralismus bei und begünstigt die Entstehung profilierter Wahrnehmungsfelder des »Fremden«. Letztere sollen nun im geplanten Workshop anhand ausgewählter deutscher Beispiele der Rezeption italienischer Musik – ob am weltoffenen Hof oder in der dörflichen Lateinschule – skizziert und in Referaten kompositions-, theorie- und aufführungsgeschichtlich, aber auch im weitesten Sinne kultur- und sozialhistorisch vertieft werden.

Gesprächskonzert: Italienische Musik im mitteldeutschen Raum des 16. Jahrhunderts
Sonntag, 26.11.17 | 10:30 Uhr | Marstall, Franz-Liszt-Halle

Insbesondere ab dem zweiten Drittel des 16. Jahrhunderts wird italienische Musik in den Ländern nördlich der Alpen sehr beliebt. Wie sich in Mitteldeutschland tätige Komponisten bis in die Zeit um 1600 mit italienischer weltlicher Musik auseinandergesetzt haben und in welche Verwendungskontexte diese eingebunden wurde, möchte das Konzert auszugswise beleuchten. Auf dem Programm stehen u.a. Kompositionen der ersten beiden italienischen Hofkapellmeister in Dresden Antonio Scandello und Giovanni Battista Pinello di Ghirardi, lateinische Oden ad imitationem italicarum villanesearum von Joachim a Burck, geistliche Kontrafakturen in deutscher und lateinischer Sprache von Kanzonen, Kanzonetten und Madrigalen, die der Offizin des Erfurter Druckers Georg

Baumann d.Ä. entstammen, sowie italienische Lieder des Wolfenbütteler Hofkapellmeisters Thomas Mancinus und des komponierenden Fürsten Moritz von Hessen-Kassel. Eintritt 7 €, ermäßigt 5 €

Festival | Reich' mir die Hand und lass uns seh'n, wie Töne über Grenzen geh'n!" - Internationales Kinderchorfestival

Mittwoch, 29.11. – Sonntag, 03.12.17

Drei preisgekrönte Kinderchöre aus Ungarn und Deutschland mit knapp 200 singenden Mädchen und Jungen werden sich zum Internationalen Kinderchorfestival an der Thüringer Landesmusikakademie treffen. Unter dem Motto „Reich' mir die Hand und lass uns seh'n, wie Töne über Grenzen geh'n!" hat jeder teilnehmende Chor die Möglichkeit, an seinem eigenen Programm zu feilen und auch gemeinsam mit den anderen Chören zu musizieren. Höhepunkt des Festivals ist ein gemeinsames Abschlusskonzert am 2.12.17 um 17 Uhr im Achteckhaus in Sondershausen, in dem die Chöre einzeln und gemeinsam auftreten.



KONTAKT | RESERVIERUNG

Thüringer Landesmusikakademie
 Sondershausen
 Lohberg 11 | 99706 Sondershausen
 Telefon 03632/666280

info@landesmusikakademie-sondershausen.de | www.landemusikakademie-sondershausen.de



Personen, die unsere Musikstadt zum Klingen bringen

Liebe Sondershäuser/innen, an dieser Stelle möchten wir Ihnen wieder einen jungen Musiker unseres Loh-Orchesters vorstellen:

Dominik Reichl, seit letzter Spielzeit Schlagzeuger im Loh-Orchester Sondershausen
 Was hat Sie dazu gebracht, das Schlagzeug zum Beruf zu machen?



Es hat mir als Kind immer Spaß gemacht, in den Übungsraum zu gehen. Auch wenn ich mal schlechte Laune hatte, kam ich dennoch lächelnd wieder heraus. Ich wollte einen Beruf, der mir immer Spaß macht. Da bot sich das Schlagzeugspielen natürlich an. Dafür, dass es soweit auch damit geklappt hat, bin ich sehr dankbar. Gibt es ein Schlaginstrument, das Sie am liebsten spielen?

Das Tolle am Schlagzeug ist: Wir haben so viele Instrumente. Bestimmt habe ich noch nicht alle gespielt, und ich bin gespannt auf das nächste. Die Abwechslung macht unseren Beruf sehr spannend. Fast wie ein Abenteuer. Wenn ich entscheiden müsste, würde ich sagen, die Kleine Trommel ist mir am liebsten. An ihr lernen wir viel Technik und Musik, die wir auf einige andere Instrumente übertragen können. Was gefällt Ihnen als gebürtiger Schwabe an Nordthüringen besonders?

Mir gefiel es hier von Anfang an sehr gut. Die Gegend erinnert mich landschaftlich sehr an meine Heimat. Selbstverständlich war ich schon auf dem Kyffhäuserdenkmal, das mir sehr gefallen hat. Sehr gut gefällt mir auch die Thüringer Bratwurst.

Dominik Reichl wurde in Tuttlingen an der Donau geboren. Dort bekam er seit seinem siebten Lebensjahr Schlagzeugunterricht. Er erspielte

sich unter anderem Preise bei „Jugend musiziert“ und „Jugend jazzt“, doch erst spät entschied er sich, Musik zu studieren. 2011 begann er an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim ein Bachelorstudium. In den folgenden Jahren erhielt er durch seine neuen Lehrer sowie die Projekte des Schlagzeug- und Percussion-Ensembles der Musikhochschule „Mannheimer Schlagwerk“ viele neue Eindrücke aus der Schlagzeugwelt. Orchesterpraxis sammelte er ein Jahr lang im Luzerner Sinfonieorchester sowie beim Philharmonischen Orchester Freiburg. Aushilfstätigkeiten führten ihn unter anderem nach Mannheim, Saarbrücken und Jena sowie zu Konzertreisen nach China, Kolumbien und Malaysia. Zurzeit ist er regelmäßig im Loh-Orchester zu erleben.

Dr. Juliane Hirschmann
 Dramaturgin TN LOS
 (Theater NDH Loh-Orchester SDH GmbH)

Echo-Preisträgerin zum 15. Liszt-Konzert im Riesensaal

Aurelia Shimkus - beste Nachwuchskünstlerin 2016 im Fach Klavier
Der Stadt Sondershausen ist es wieder einmal gelungen, eine Klassik-Echo-Preisträgerin für einen Auftritt in der Reihe der Sondershäuser Liszt-Konzerte zu gewinnen. Aurelia Shimkus aus Riga gewann diesen Preis als beste Nachwuchskünstlerin Klavier im Jahr 2016 für ihr Soloalbum "B-A-C-H. Ich ruf' zu Dir" mit Werken von J.S. Bach, F. Liszt sowie mit F. Busonis Klaviertranskriptionen Bach'scher Orgelwerke. Das ist ein großer Erfolg für die erst Zwanzigjährige, die bereits zuvor sowohl in ihrer Heimat Lettland als auch in Deutschland und anderen europäischen Ländern mit einigen spektakulären Auftritten auf sich aufmerksam gemacht hat.

Am 27. Oktober wird Aurelia Shimkus um 19:30 Uhr im Riesensaal des Schlosses Sondershausen ein Rezital auf dem Liszt-Flügel von 1875 geben. Sie beginnt ihren Auftritt mit einer eigenen Komposition „Das Kommen des Lichts“, gefolgt von J. S. Bachs „Französischer Suite“, vier „Liedern ohne Worte“ von Felix Mendelssohn und dem Walzer op. 34 Nr. 1 von F. Chopin. Im zweiten Teil stellt die Pianistin Johannes Brahms Balladen op. 10 Nr. 3 und vier Franz Liszt Balladen Nr. 2 und 1 gegenüber, ein interessanter Vergleich der beiden großen musikalischen Widersacher in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Das äußerst interessante Programm und eine junge, vielversprechende Pianistin, die zurzeit noch an der Musikhochschule in Riga studiert, werden sicherlich das Interesse ihrer Zuhörer wecken.

Karten für die Veranstaltung gibt es in der Tourist-Information Sondershausen, Tel. 03632/788111, und natürlich an der Abendkasse.

Dr. Klaus Buchmann



Sondershäuser Liszt-Konzert Aurelia Shimkus

Echo-Klassik-Preisträgerin 2016

**27.10.2017 | 19:30 Uhr | Riesensaal
Schloss Sondershausen**

VVK: Touristinformation Sondershausen (0 36 32) 78 81 11

Herbstlich bunte Veranstaltungen im Bürgerzentrum – Buchlesung, Kammermusik und Filmabend

Der Herbst präsentiert sich in bunten Farben so wie das Programm im Bürgerzentrum Cruciskirche, zu dem wir Sie herzlich einladen:

Samstag, den 4. November um 19:00 Uhr im Bürgersaal:

Buchlesung - „Wodka ist immer koscher“

Küf Kaufmann liest aus dem Buch seines abenteuerlichen Lebens zwischen den Küsten der Krim und den Stränden Sachsens.

Eine Veranstaltung im Rahmen der 25. Tage der jüdisch-israelischen Kultur.

Eintritt : Vorverkauf (Tourist-Info) 8,00 € Abendkasse 10,00 €

Sonntag, den 5. November um 11:00 Uhr im Bürgersaal:

Kammerkonzert - „Vertrautes und Neues“

Das Programm der Musiker des Loh-Orchesters mit Werken von Max Bruch, Robert Schumann, Jacques Ibert, Paul Dukas, Hans Henning Ginzler, Alireza Khiabani und Lili Boulanger ist so bunt wie die Besetzung mit verschiedenen Bläsern, Streichern, Klavier und Harfe und wird sicher ein Ohrenschauspiel. Eintritt : 15,00 €

Donnerstag, den 9. November um 18:30 Uhr im Bürgersaal:

Vortrag - „Über den Bestattungswald Friedwald“

Eine Informationsveranstaltung des Hospizdienstes, Eintritt frei

Montag, den 20. November um 19:00 Uhr in der DÜNE e.V.:

Vortrag zum Thema - „Burn-Out-Syndrom oder Lebensenergie pur?“

Horst Lischke vom Seminarzentrum „Neue Erde“ spricht über die Rückergewinnung von Vitalität, Kraft und Lebensfreude.

Eintritt frei, um Voranmeldung bei der Düne (Tel. 03632- 665895) wird gebeten.

Dienstag, den 21. November um 19:00 Uhr im Bürgersaal:

Filmabend - „Bankett für Achilles“ ist ein ebenso unterhaltsamer

wie anspruchsvoller DEFA- Film aus dem Jahre 1975. Regie führte der aus Thüringen stammende Regisseur Roland Gräf, der im Mai dieses Jahres 82-jährig verstarb und dessen Werk mit diesem Filmabend gedacht werden soll. Der Film zeichnet ein sehr eigenwilliges, aber doch auch realistisches Arbeiterporträt, deshalb sollte er seinerzeit verboten werden. Volksschauspieler Erwin Geschonneck spielt mit feinem Humor gewohnt überzeugend den 65-jährigen naturliebhabenden Chemiefacharbeiter Achilles an seinem letzten Arbeitstag. Die Bilder des Films sind nah an der sozialen Realität und zeigen beeindruckende Außen- aufnahmen von der bereits damals bereits schwer in Mitleidenschaft gezogenen Bitterfelder Landschaft. Damit war der Film auch einer der ersten in der DDR, der auf die Problematik der Umweltzerstörung aufmerksam machte.

Der Abend wird begleitet vom Filmpublizisten Klaus-Dieter Felsmann aus Berlin, der Kulturabteilung der Stadt Sondershausen und von der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen.

Freuen Sie sich auf einen interessanten Filmabend. Eintritt 3 €

Edith Baars

Förderverein Cruciskirche Sondershausen e.V.



Das neue Umfeld mit Infotafel und Bank vor der nun fertig gestellten Cruciskirche.

Meisterbetrieb

Reparatur von fast allen

Uhrenmarken und Schmuck

UHREN & SCHMUCK

Andrae



Sondershausen am Boulevard

Folge 3

Die anschließend folgende Wanderempfehlung aus historischen Unterlagen stammt vom unvergessenen Rudi Schulz aus dem Jahre 1987 und ist dem damaligen 2. Sonderheft der Sondershausen-Information (Chr. Gassel) „Wanderungen um die Kreisstadt“ entnommen.

Auch in dieser Jahreszeit sind diese Waldwanderungen sehr reizvoll, da das abgefallene Laub interessante Weitblicke erlaubt und u. a. das Erkennen von besonderen Bodenformen (Wällen) ermöglicht.

Ausflugsvorschlag 3

Die „Goldleite“ – ein Wanderweg zum „Possen“

Man geht am unteren Hangweg des Ölmüllerberges, an der linken Talflanke des Geschlings in südwestlicher Richtung parallel zur F 4 und der Bahnlinie Nordhausen – Erfurt entlang. Rechts unten sind im Quellgebiet des Bebrabaches noch Reste eines Aue-Waldes mit seinen typischen Gehölzen. Unmittelbar rechts neben dem Waldweg begleitet uns einige hundert Meter lang eine 40 bis 50 Jahre alte Fichtenmonokultur mit ihrem aromatischen Duft. Links vom Weg, unmittelbar an der Flanke des Ölmüllerberges und der anschließenden Waldabteilung „Geschling“, erklimmen junge und ältere Rotbuchenbestände die stattliche Höhe am steil ansteigenden Muschelkalkhang. Im allgemeinen ist auffällig, dass viele Jungbuchen eingegangen sind; sie sind das biologische Opfer der natürlichen Auslese.



Sondershausen Information



Sonderheit

2. Folge: **Wanderungen um die Kreisstadt**

Die uns umgebende Talung trägt den Namen „Graß“, ein uralter Pass führte durch das hier gelegene Durchbruchstal der Hainleite. Dieser Passweg wurde schon in vorgeschichtlicher Zeit von Menschen genutzt. Davon zeugen die verschiedenen Wallanlagen in der Talsohle und auf den umgrenzenden Berghöhen der „Hohen Buche“ und des „Ölmüllerberges“.

Im Herbst 1973 wurde eine Trinkwassertrasse

Ausflugsziele in der Hainleite

von Oberspier kommend bis in den Anschlussbereich der Margaretenquelle in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit gebaut. Im Landschaftsbereich des „Geschling“ musste dazu auf einer Länge von 350 m ein 1,40 m tiefer Graben im steinigen Boden gezogen werden. Seit dieser gelungenen „Arbeitsschlacht“ steht der Bevölkerung unserer Kreisstadt mehr Trinkwasser aus dem Verbundsystem der „Grundlöcher“ unterhalb von Wasserthaleben zur Verfügung. Dort, wo die Fernverkehrsstraße F 4 die Bahnlinie einige Kilometer vor Oberspier überquert, endet der Geschling-Hangweg, und links im rechten Winkel beginnt ein aufsteigender Waldweg, der sich geradlinig fortsetzt und direkt zum „Possen“ hinauf führt. Dieser Waldweg, die „Goldleite“ genannt, ist zugleich eine Teilstrecke des DDR-Hauptwanderweges „Wernigerode – Zittau“, der von Kleinberndten über Schernberg kommend, direkt den Possen berührt. Markierung: Liegendes blaues Kreuz auf weißem Grund.

Die eigenartige Bezeichnung „Goldleite“ tragen auch die zwei Waldteile, die unmittelbar rechts vom Weg sich bis zur Höhe am Weg entlang ziehen. Sie heißen: „Untere Goldleite“ und „Obere Goldleite“. Sicherlich stehen diese Bezeichnungen im ursächlichen Zusammenhang mit natürlichen Umweltbedingungen aus weit zurückliegender Zeit. Die Hainleite war damals ein mit Busch- und Strauchwerk bewachsener Höhenzug. Erst viel später hat der Mensch die heutigen forstwirtschaftlichen Kulturen geschaffen. Jedenfalls bieten sich zur Deutung des Namens „Goldleite“ einige lohnende Überlegungen an, die sich wiederum aus den Abteilungsbezeichnungen der Forstreviere ergeben. Vielleicht war gerade in diesem Waldbezirk die Einstrahlung der „goldenen“ Sonne in das ursprünglich lichte Strauch- und Buschwerk besonders wirkungsvoll. Damit war natürlich auch eine Ausbreitung der Blütenpflanzen, vielleicht der Frühjahrsblüher, verbunden. In dieser Zeit war sicherlich an eine planmäßige Bepflanzung mit Rotbuchen noch nicht zu

denken. Es mögen damals einige Großbäume das Gelände mit bestockt haben. Ein Relikt aus dieser Sicht scheint die auf der Höhe links am Wegesrand stehende Eiche zu sein, die noch vor mehreren Jahrhunderten ihre weit ausladende Krone mit den knorrigen Ästen raumfordernd ausbreitete.

Die Eiche zählt bekanntlich zur Lichtholzart und liebt daher einen offenen Stand, der damals vorhanden gewesen sein muss. Doch heute steht nur noch ein Teil des modernden Baumstumpfes, der zwischen den Jungbuchen doch recht eigenwillig, irgendwie fremdartig gespenstisch und doch trostlos in der Landschaft wirkt, wobei er natürlich durch sein Aussehen auch auf sein ehrwürdiges Alter aufmerksam macht. Die links am Weg liegenden Waldabteilungen tragen wieder geheimnisvolle Bezeichnungen, wie z. B. „Teichort“ und „Ehrenbrückerdamm“. Eine Deutung dieser Bezeichnungen fällt offensichtlich schwer, weil es vorerst keine sinnvollen Berührungspunkte zur Umwelt zu geben scheint. Es liegt die Vermutung nahe, diese Benennungen im Zusammenhang mit dem ursprünglich sehr feuchten Waldboden auf dem Plateau östlich vom Pos-



sengelände zu sehen. Die Bodennässe wird u. a. durch die Bezeichnungen „Birkenstümpfe“ und „Schwuckensee“ gekennzeichnet. Bekannt ist ja, dass der verdienstvolle Forstmann Eduard von Michael im vorigen Jahrhundert die Arbeiten zur Entwässerung des Rohrteich- und Schwucken-seengeländes nach seinen Plänen erfolgreich leitete.

Wir haben inzwischen die Auffahrt, die durch das Mandeltal zum Possen führt, erreicht,

eine vor einigen Jahren mit einer Teerdecke befestigten Waldstraße. Doch die Betrachtungen zur Namensdeutung der einzelnen Abteilungen in der Waldflur bedürfen natürlich einer wissenschaftlichen Untersuchung. Es sollten deshalb sprachlich-ethnische Überlegungen angestellt werden. Sicherlich käme manches Interessante und Merkwürdige aus der Geschichte unserer Heimat an das Tageslicht.

GESCHÜTZTES BODENDENKMAL

Die Oleburg

Mehrteilige, mit Wällen und Gräben befestigte Volksburg der jüngeren Bronzezeit (13.-9. Jh. v.u.Z.), nochmalige Besiedlung und Ausbau im Mittelalter (9./10. Jh.)
Lage an strategisch wichtigem Punkt oberhalb eines Passes über die Hainleite

Ölmüllerberg

THUR. LANDESAMT FÜR ARCHÄOLOG. DENKMALPFLEGE WEIMAR ☎ 03643/3324

25. Thüringer Tage der jüdisch-israelischen Kultur

Im Reigen der drei Kulturprojekte, die in Thüringen alljährlich in der zweiten Jahreshälfte stattfinden und in deren Zentrum die Begegnung mit jüdischer Kultur steht, haben die Thüringer Tage der jüdisch-israelischen Kultur die weitaus längste Tradition. Das gilt sogar deutschlandweit. 1991 vom Europäischen Kultur- und Informationszentrum in Thüringen ins Leben gerufen, blicken sie auf eine wechselvolle Geschichte mit manchen Höhen und Tiefen zurück.

Es gab sogar zwei Jahre, in denen keine jüdisch-israelischen Kulturtag in Thüringen veranstaltet wurden. Aber es fanden sich immer wieder Akteure, Interessenten und Unterstützer, die im komprimierten

Zeitraum der Kulturtag jüdische Kultur in Geschichte und Gegenwart als einen wertvollen und unverzichtbaren Bestandteil der deutschen Gesellschaft erlebbar machen wollten.

Deshalb ist es nötig und möglich, landesweit über das Netzwerk für jüdisches Leben in Thüringen einen breiten Handlungsrahmen der Akteure zu schaffen, die im Freistaat gegen Antisemitismus, Rassismus, Radikalismus und Fremdenfeindlichkeit auftreten und mit den Kulturtagen ein deutliches Zeichen für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit setzen.

Ein wichtiger inhaltlicher Akzent ist die Erinnerungskultur. Sie macht hierzulande gegenwärtig einen

Wandel durch. Im vergangenen Jahr endete einer der vermutlich letzten NS-Prozesse. Diejenigen, die den Holocaust miterlebt, überlebt haben, sterben. Hitlers „Mein Kampf“ ist in Deutschland wieder ein Bestseller und ein Verbotverfahren gegen die antisemitische NPD ist im zweiten Versuch gescheitert. Eine Studie der Bertelsmann-Stiftung hat gezeigt: 81 Prozent der Deutschen würden die Geschichte der Judenverfolgung gern „hinter sich lassen“.

Innerhalb der Kulturtag gibt es neben den Gedenkveranstaltungen für die Opfer der Pogromnacht 1938 vielfältige thematische Verknüpfungen zu diesen Entwicklungen, und auch Sondershausen beteiligt



sich mit Veranstaltungen an den Tagen der jüdisch-israelischen Kultur, um die Erinnerung an die jüdische Gemeinschaft hier wach zu halten.

Veranstaltungen

Sonntag, 29. Oktober 2017

14.00 Uhr Treffpunkt Forstamt, am oberen Ende der Possenallee

Teilnahme kostenlos

Steine, Namen, Lebenswege.

Rundgang über den jüdischen Friedhof Sondershausen mit Bettina Bärnighausen

Wo die mittelalterlichen Juden, die bis zu den Pestpogromen von 1349 in Sondershausen ansässig waren, ihre Toten bestatteten, ist nicht bekannt. Der heute erhaltene jüdische Friedhof am Spatenberg wurde am Ende des 17. Jahrhunderts angelegt, als sich unter der Herrschaft des 1697 in den Fürstenstand erhobenen Landesherrn Christian Wilhelm von Schwarzburg-Sondershausen (reg. 1666–1720) eine jüdische Gemeinde neu zu formieren begann. Die jüngste erhaltene Grabinschrift stammt aus dem Jahre 1939.

Auf Betreiben der nationalsozialistischen Behörden wurde der jüdische Friedhof 1943 als Berggarten zum Verkauf angeboten; da sich bis Kriegsende kein Käufer fand, blieb die Begräbnisstätte vor Entweihung und Zerstörung bewahrt.

Hinweis: Erwachsene männliche Besucher werden gebeten, auf dem Friedhof eine Kopfbedeckung zu tragen. Bei Bedarf werden diese gern bereitgestellt.

(Veranstalter: Schlossmuseum Sondershausen)



Donnerst., 9. November 2017

11.00 Uhr Jüdischer Friedhof am Spatenberg; Fortsetzung der Possenallee, südlich des Heinrich-Cotta-Weges

Gedenkveranstaltung für die Opfer der Reichspogromnacht

Beim Novemberpogrom 1938 wurde die Synagoge geschändet; die noch bestehenden jüdischen Geschäfte wurden geplündert und jüdische Familien in ihren Wohnungen überfallen. Die jüdischen Männer wurden für einige Wochen in das KZ Buchenwald verschleppt. Ab 1942 erfolgten die Deportationen der jüdischen Personen, die in Sondershausen bis dahin noch gelebt hatten.



Samstag, 4. November 2017

19.00 Uhr Bürgerzentrum Cruciskirche, Crucisstraße 8

Eintritt: Vorverkauf 8,00 €, Abendkasse 10,00 €

Wodka ist immer koscher - Kuf Kaufmann liest aus seinem gleichnamigen Buch

Wodka löst die Zunge, befeuert das Herz, bringt das Geschichtenerzählen in Gang und ungehemmtes Lachen. Dennoch lässt der Autor, Regisseur und Kabarettist Kuf Kaufmann seinen Lieblingstrunk nicht zum Heiden werden – der bleibt er selbst.

Er liest aus dem Buch seines abenteuerlichen Lebens zwischen den Küsten der Krim und den Stränden Sachsens. Der russische Jude versteht es, charmant plaudernd von den Absurditäten seiner Karriere vom Regisseur an der „Leningrader Musik-Hall“ bis zum Kabarettisten im Leipziger Academixer-Keller zu berichten. Seit 1990 lebt er in Deutschland, wo er in zahlreichen TV-Produktionen mitwirkte, z.B. als Schauspieler in Dominik Grafts Russenmafia-Mehrteiler „Im Angesicht des Verbrechens“. Er führte Regie an Kleinkunsthöfen und spielte sehr erfolgreich mit Bernd-Lutz Lange und Griseldis Wenner.

(Veranstalter: Stadtverwaltung Sondershausen in Zusammenarbeit mit dem Förderverein für jüdisch-israelische Kultur in Thüringen e.V.)



Samstag, 18. November 2017, 11.00 Uhr Treffpunkt: Galerie am Schlossberg, Eingang „Am Durchbruch“, Teilnahme kostenlos



Die mittelalterliche Mikwe von Sondershausen.

Ein archäologischer Fund an der Stadtmauer, Führung mit Bettina Bärnighausen. Schon im Mittelalter lebten Juden in Sondershausen. Neben wenigen schriftlichen Quellen

erbrachten archäologische Grabungen mit dem Fund einer Mikwe aus der 2. Hälfte des 13. Jahrhunderts den Nachweis für die Ansiedlung von Juden in vorstädtischer Zeit.

Nach dem Pestpogrom von 1349 ist erst am Ende des 17. Jahrhunderts wieder jüdisches Leben in Sondershausen nachweisbar. Im geistigen und im Wirtschaftsleben der Stadt spielten die Mitglieder der jüdischen Gemeinde noch bis zum Ende der Weimarer Republik eine bedeutende Rolle. Die jüdische Gemeinde von Sondershausen ist während des Holocaust ausgelöscht worden.

Die wenigen bis heute erhaltenen Zeugnisse jüdischen Lebens der Region werden von der Stadt Sondershausen bewahrt und für die Öffentlichkeit erschlossen. Veranstalter: Schlossmuseum Sondershausen



Super Leistung, kleiner Preis

Jetzt Autoversicherung wechseln und sparen!

Holen Sie gleich Ihr Angebot ab und überzeugen Sie sich von diesen Vorteilen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Kundendienstbüro

Patrik Hoffmann
 Versicherungsfachmann
 Tel. 03631 994974
 patrik.hoffmann@HUKvm.de
 Grimmel 16
 99734 Nordhausen
 Mo. – Fr. 08:00 – 13:00 Uhr
 Mo., Di., Do. 15:00 – 18:00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Handeln Sie!

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**
 Wir freuen uns auf Sie.

Vertrauensfrau

Steffi Pauscher
 Tel. 03632 666883
 steffi.pauscher@HUKvm.de
 Planplatz 10
 99706 Sondershausen
 Mo. + Mi. 14:00 – 16:00 Uhr
 Di. + Do. 16:00 – 19:00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung



Termin 2017

Entenbratensessen

am **12.11.2017**
 ab **11.30 Uhr**
 mit Reservierung



Pension
 Wellness
 Eiscafé
 Reiterhof



Nutzen Sie die kalte Jahreszeit für unsere Wellnessangebote!

G.-Hauptmann-Str. 19 | 99706 Sondershausen
 Telefon: 0 36 32 / 60 22 13 | Fax: 60 22 73
 E-Mail: reiterhof-pension-nucke@t-online.de
 Homepage: www.reiterhof-nucke.de

Wellnessoase: Mo - Sa 14 - 21 Uhr
 Eiscafé: Mi, Do, So 14 - 20 Uhr | Fr, Sa 14 - 22 Uhr | Mo + Di Ruhetag



- Gras gewachsen**
- Hecke gewuchert**
- Bäume zu hoch**

Kein Problem
EDL kommt!

EDL GmbH | Heerstraße 31a | 99706 Sondershausen
 Telefon: 0 36 32 / 78 24 65
 Telefax: 0 36 32 / 66 57 50
 E-Mail: info@edl-sondershausen.de
www.edl-sondershausen.de



FREIZEIT-ERHOLUNGSPARK
POSSEN
Das pure Erlebnis ...

Weihnachtsbrunch

im „RINGCAFE“

I. und II. Weihnachtsfeiertag von 11 bis 14 Uhr
 inkl. Weihnachtscocktail

Lassen Sie sich mit unseren
kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen wie z.B.

- +++ Süßkartoffel-Carpaccio mit Zitronen-Ingwer-Dipp +++
- +++ Braten aus der Kalbskeule mit einer Steinpilz-Rahmsoße +++
- +++ Gebackenes Gänsebrustfilet +++
- +++ Panna Cotta mit einem Waldbeerenpüree und gerösteten Buttermandelstiften +++ und vieles mehr.

Erwachsene **49,00 €** (Buffet von 11.30 - 14 Uhr inkl. aller Getränke außer Spirituosen)
 Kinder bis 3 Jahre frei, Kinder 4 - 7 Jahre **15,00 €**,
 Kinder 8 - 14 Jahren **30,00 €**, ab 15 Jahre **49,00 €**

Ihre Reservierungen nehmen wir sehr gern entgegen.
Telefon 03632-782884

www.possen.de

FREIZEIT- UND ERHOLUNGSPARK "ZUM POSSEN"
 Possen 1 • 99706 Sondershausen • Tel. 03632-782884 • Fax 03632-6659574 • E-Mail: info@possen.de

Planplatz 9 | 99706 Sondershausen
 Telefon: 03632 7085-0

AKTUELLE ANGEBOTE

Kinder- oder Arbeitszimmer mit Balkon?

- das entscheiden Sie!

3-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Bad mit Dusche direkt in der Innenstadt
 Anmietung ab sofort möglich!

Hausordnung und Winterdienst erledigt eine Firma.

Wohnfläche: ca. 66 m² Miete: 328,95 € / Monat
 Provisionsfrei! zzgl. Neben- und Heizkosten
 Kaution: 660,00 €

Energiebedarfsausweis 54,2 kWh/(m²·a), Fernwärme,
 Baujahr Gebäude 1988, Baujahr Anlagentechnik 2011.

Interesse? Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
 Kontakt: Christina Köthe ☎ 03632 7085-68
 ✉ C.Koethe@wbg-wippertal.de

ZEIT FÜR EINEN TAPETENWECHSEL!

WWW.WBG-WIPPERTAL.DE



Pille
seit 1835

**Endlich gibt es sie wieder -
unsere handgemachten
Pralinen!**

Öffnungszeiten Café: Di - Sa von 9 - 18 Uhr
So / Feiertage von 13 - 18 Uhr
Verkaufszeiten Laden: Di - Sa von 11 - 18 Uhr

Süße Ideen für jeden Anlass.
www.cafe-pille.de

**TIPP+
COFFEE**



**GRATIS
W-LAN**

**TÄGLICH GEÖFFNET
COFFEE 2 GO IN DER LOHSTRASSE**
(EHEMALS FLACHLADEN)

FREUNDE TREFFEN
TOLLEN KAFFEE ENTDECKEN
+ RELAXEN

JETZT GENIESSEN!

MO - FR 07.00 - 22.00 UHR
SA 08.00 - 22.00 UHR
SO 14.00 - 22.00 UHR



IHRE FEIERLICHKEIT
IST UNSER SERVICE



SCHACHT 5
CATERING · FAMILIENFEIERN & SPASS

HOCHZEIT · GEBURTSTAG · JUGENDWEIHE · EINSCHULUNG
TAUFE · ERSTKOMMUNION · FIRMUNG · KONFIRMATION
WEIHNACHTSFEIER · FIRMENFEIER · BRIGADEFEIER
KONFERENZ · TAGUNG · SEMINAR · SCHULUNG
AUSSTELLUNG · TRAUERFEIER · VEREINSFEIER · EMPFANG...

LASSEN SIE SICH BERATEN:
CARSTEN TETTENBORN
0173 35 51 603



www.schacht5.de

Einladung



HOFKÜCHE
Restaurant & Catering

Martini-Gans-Menü
im festlichen Ambiente der Hofküche

**Samstag, den
11.11.2017 | 18:30 Uhr***



Menüfolge (*Beginn ab 19 Uhr):

- Amuse bouché von knusprigem Gebäck mit hausgemachten Aufstrichen
- Rapunzelsalat mit geräucherter Entenbrust, karamellisierten Walnüssen und Kartoffelvinaigrette
- knusprige Gänsebrust mit Pistazien-Blaukraut und Thüringer Klößen
- lauwarmer Apfelstrudel mit weißem Schokoladeneis aus eigener Herstellung und Vanilleschaum

Menüpreis:
33,50 € / Person

**Mit musikalischer
Umrahmung**

Erfahren Sie mehr unter: **Karten-Hotline: 03632 66 72 400**



X-Mas 2017

Weihnachtliches aus der Hofküche

In diesem Jahr bieten wir unseren Gästen am 25. und 26.12 erstmalig unsere leckeren Weihnachtsköstlichkeiten in Form eines Buffets an. Dadurch ermöglichen wir allen Gästen eine noch größere Auswahl ohne die übliche Wartezeit durch das Bedienen. Sollten Sie schon Ihre Plätze an den Feiertagen reserviert haben, erkundigen Sie sich bitte nach den Konditionen für die Feiertage. Allen, die noch nicht reserviert haben, empfehlen wir alsbald zu handeln...

Vom 18. bis 21. Dezember haben Sie ebenfalls die Möglichkeit für Weihnachtsfeiern in der Hofküche zu reservieren. An diesen Tagen bieten wir Ihnen unglaubliches Ambiente für eine unvergessliche Weihnachtsfeier. Rufen Sie uns an.

Erfahren Sie mehr unter: **Bestell-Hotline: 03632 66 72 400**

Die Ford Herbst-Angebote

Goldene Zeiten für clevere Kunden.



FORD ECOSPORT TREND

7 Airbags (Front-, Seiten-, Kopf-Schulter- und Knieairbag), Klimaanlage, manuell inkl Umluftschtaltung, Nebelscheinwerfer, Fensterheber vorn und hinten elektrisch

Bei uns für
€ 15.990,-¹

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Die Temperaturen fallen, unsere Preise auch!

Ihr doppelter Vorteil: Mit unseren Tageszulassungen sparen Sie nicht nur eine Menge, sondern können Ihr Traumauto auch sofort mitnehmen.

Modell	EZ**	kW/PS	Preis
FORD ECOSPORT TREND	09/17	92/125	€ 15.990,-
Kraftstoffverbrauch*: 6,6 (innerorts), 4,7 (außerorts), 5,4 (kombiniert); CO ₂ -Emissionen: 125 g/km (kombiniert). CO ₂ -Effizienzklasse: B.			
FORD ECOSPORT TITANIUM	09/2017	82/112	€ 17.990,-
Kraftstoffverbrauch*: 7,9 (innerorts), 5,3 (außerorts), 6,3 (kombiniert); CO ₂ -Emissionen: 149 g/km (kombiniert). CO ₂ -Effizienzklasse: D.			
FORD ECOSPORT S	08/17	103/140	€ 19.790,-
Kraftstoffverbrauch*: 6,6 (innerorts), 4,7 (außerorts), 5,4 (kombiniert); CO ₂ -Emissionen: 125 g/km (kombiniert). CO ₂ -Effizienzklasse: B.			

* in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung. ** Die Herstellergarantie hat am Tag der Erstzulassung begonnen.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford EcoSport: 6,6 (innerorts), 4,7 (außerorts), 5,4 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 125 g/km (kombiniert).

AUTOHAUS FRANK SCHNEIDER

Nordhäuser Str. 1 a 99706 Sondershausen
Tel.: 03632/7074-0
www.ford-schneider-sondershausen.de

¹Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford EcoSport Trend 1.0-l-EcoBoost-Benzinmotor 92 kW (125 PS).

UHREN & SCHMUCK

Andree
Juwelier & Uhrmachermeister

Wir stellen um auf

WINTERZEIT

... und bieten Ihnen, wie gewohnt, unseren **UHRENSERVICE** bei der Zeitumstellung an.

FUNKUHREN stellen sich selbstständig um.

Hier steht Ihnen ein breites Angebot in allen Preislagen mit und ohne Batterie und Solarzellen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

P kostenfrei und direkt vor der Tür

Sondershausen am Boulevard

Fairkauf in der Burgstraße 6
Di 10-18 Uhr | Do 14-18 Uhr | Fr 10-13 Uhr
EINE FAIRE WELT.
03632-8287 338 wdO | faire-welt-sdh@posteo.de
Bildungsangebote | Literatur | Veranstaltungen

EDLE TASCHEN AUS CANVAS + LEDER



SCHULTERTASCHEN
// CROSS-BODY //
KLEINE TASCHEN
// FLAPOVER //
ab 59,- Euro



// MESSENEUHEIT //

Ihr **FACHGESCHÄFT** für **FAIREN EINKAUF** in der Burgstraße
Schokolade · Tücher · Kaffee · Percussion · Dekoartikel · Schmuck · Kakao · Tee
Wein · Lederwaren · Getränke · Taschen · Gewürze · Bekleidung · Kinderkram :-)
Papeterie · Keramik · Kunsthandwerk · Süßigkeiten · **vieles mehr & alles FAIR**



Apothekerin Andrea Westermeyer e.K.

Stadt APOTHEKE

Stadt APOTHEKE

Andrea Westermeyer e.K.

Hauptstraße 37

99706 Sondershausen

Tel.: 03632 - 600 600

Fax: 03632 - 782 652

Gültig vom 01. – 30.11.2017



Aktion im November

**SPAGYRIK
Anti-Infekt**

30 ml Spray

Vereint die Kraft der Phytotherapie, die Energie der Homöopathie, das Potenzial der Bachblüten und die Mineralstoffe der Schüßler-Salze!

nur:
12,98 €



100 ml = 43,27 €
Solange der Vorrat reicht.



flair stärkendes Physio Shampoo
200 ml

Gegen Haarausfall, pflegt trockenes und strapaziertes Haar besonders mild & schonend.

+
**Cystin und Methionin
Kapseln, 60 Stück**

Für Haut, Haare und Nägel.

zusammen
nur:
20,98 €



Solange der Vorrat reicht.

Dunkelfeldmikroskopie – bin ich gesund?

Die Dunkelfeldmikroskopie ist eine ganz besondere Art der Mikroskopie. Unter dem Dunkelfeldmikroskop ist es möglich das Blut im lebenden Zustand zu beobachten.

Die Betrachtung unter dem Dunkelfeldmikroskop gibt somit Informationen über den Gesundheitszustand – Aussagen zum Säure-Basen-Haushalt, Immunsystem, Lebergesundheit, Zustand des Magen-Darm-Trakts usw. lassen sich treffen.

Sprechen Sie uns an, gern vereinbaren wir einen Termin für Ihre persönliche Dunkelfeld-Vitalblutanalyse inklusive Beratung für 50 Euro bei uns in der Stadt-Apotheke!

Wiederholungs-Termin
Am 5. Dezember 2017
ab 9 Uhr, mit Voranmeldung

Auf Grund
der großen
Nachfrage

Vorbestellungen auf: www.stadt-apotheke-sondershausen.de
oder per E-Mail an: bestellung@stadt-apotheke-sondershausen.de

Antistax® extra VENENTABLETTEN

90 Filmtabletten

25%
RABATT*



statt: 39,95 €

29,98 €

Sie sparen: 9,97 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Loceryl® Nagellack GEGEN NAGELPILZ

3 ml Lösung

25%
RABATT*



statt: 35,97 €

26,98 €

Sie sparen: 8,99 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

ASPIRIN® 500 mg

40 überzogene
Tabletten

31%
RABATT*



statt: 11,50 €

7,98 €

Sie sparen: 3,52 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Bepanthen® WUND- UND HEILSALBE

50 g Salbe

36%
RABATT*



statt: 8,53 €

5,48 €

Sie sparen: 3,05 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

100 g = 10,96 €

Calcium-Sandoz®

D Osteo
500 mg/400 I.E.
100 Kautabletten

32%
RABATT*



statt: 23,48 €

15,98 €

Sie sparen: 7,50 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Ginkobil® ratiopharm 120 mg

120 Filmtabletten

31%
RABATT*



statt: 86,60 €

59,98 €

Sie sparen: 26,62 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Iberogast®

50 ml Flüssigkeit

25%
RABATT*



statt: 19,97 €

14,98 €

Sie sparen: 4,99 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

100 ml = 29,96 €

IBU-ratiopharm® 400 mg akut Schmerztabletten

20 Filmtabletten

43%
RABATT*



statt: 5,25 €

2,98 €

Sie sparen: 2,27 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Aponorm Basis Control Oberarm

1 Blutdruck-Messgerät

40%
RABATT*



statt: 50,00 €

29,98 €

Sie sparen: 20,02 €

WICK MediNait Erkältungssirup für die Nacht

180 ml Sirup

32%
RABATT*



statt: 19,98 €

12,98 €

Sie sparen: 6,00 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

100 ml = 7,21 €

Meditonsin® TROPFEN

35 g Mischung

33%
RABATT*



statt: 10,48 €

6,98 €

Sie sparen: 3,50 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

100 g = 19,94 €

Voltaren® Schmerzgel

120 g Gel

26%
RABATT*



statt: 14,79 €

10,98 €

Sie sparen: 3,81 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

100 g = 9,15 €

DAUERTIFFREI!



MOBILES LICHT FÜR PROFIS
MADE IN GERMANY

Die Sondershäuser Firma SONLUX ist im Verband des Elektronik-konzerns RZB einer der führenden Hersteller von Arbeitslicht in Deutschland. Für ihre innovativen Entwicklungen konnten in der Vergangenheit nationale und internationale Preise entgegengenommen werden.

In Sondershausen produzieren derzeit 150 Mitarbeiter moderne LED Leuchten für Industrie, Handwerk und Behörden in ganz Deutschland und weltweit. Die bisherigen Erfolge sind nicht zuletzt auf einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess in Verbindung mit der Installation eines Qualitätsmanagementsystems zurückzuführen.

Die Philosophie des Unternehmensverbundes ist auch künftig auf Wachstum ausgerichtet. Dafür bedarf es hoch motivierter und qualifizierter Mitarbeiter.

SONLUX Lighting GmbH
Personalabteilung
Frankenhäuser Str. 66
99706 Sondershausen

personal@sonlux.de

www.sonlux.de

Für die Erweiterung unseres QM-Bereiches suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter Qualitätsmanagement (m/w)

Tätigkeitsbeschreibung:

- Unterstützung der Wareneingangskontrolle elektronischer Komponenten und Bauteile
- Überwachung und Kontrolle der Produktqualität im laufenden Fertigungsprozess der Vorfertigung sowie allen Montagebereichen
- Unterstützung bei der Abwicklung und Bearbeitung von Reklamationsprozessen für Lieferanten
- Bearbeitung von Kundenretouren
- Unterstützung bei Neuentwicklungen (z.B. Musterbau)
- Unterstützung bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung interner und externer Audits
- Durchführung von Tätigkeiten im After Sales-Bereich (Reparaturen, Kostenvoranschläge, Kundenreklamationen usw.)
- Mitarbeit bei Erstmusterprozessen

Erforderliche Qualifikationen:

- abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Elektrotechnik mit Berufserfahrung
- Weiterbildung zum Techniker oder Meister sind von Vorteil
- Gute Kommunikationsfähigkeit, Englischkenntnisse sind von Vorteil
- Sicherer Umgang mit Standardsoftware MS Office
- Erfahrungen mit SAP R3 wünschenswert
- Sichere Interpretation von technischen Zeichnungen, Vorschriften, Standards, Spezifikationen und Prüfzertifikaten
- Reisebereitschaft

Haben Sie Interesse an dieser vielseitigen Aufgabe mit zukunftsorientierten Perspektiven in unserem wachsenden Unternehmen? Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und dem frühesten Eintrittstermin per Post oder E-Mail an unsere Personalabteilung.

Herbststürme statt Gegenwind – kein Problem

MARKenRad

by MD CYCLE STORE

BOSCH impulse XION GROOVE SHIMANO STOPS

Kalkhoff
E-BIKE impulse 20

Das beliebteste E-Bike System „Made in Germany“



MD Cycle Store • Inh. Mark Dörnfeld
Güntherstraße 4
99706 Sondershausen
Telefon: 0 36 32 - 82 82 38
Fax: 0 36 32 - 82 82 37
e-mail: service@md-cycle-store.de

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag
10.00 - 18.00 Uhr
Samstag
10.00 - 13.00 Uhr

fachliche Kompetenz • preiswert • schnell • zuverlässig • markenunabhängiger Service



So macht der Winter Spaß.

ORIGINAL FORD SERVICE WINTER-CHECK

Wir prüfen alle wichtigen Fahrzeugbestandteile auf Zustand und Funktion.

€ 15,-



AUTOHAUS FRANK SCHNEIDER

Nordhäuser Str. 1 a, 99706 Sondershausen
Tel.: 03632/7074-0 Fax: 03632/7074-19
www.ford-schneider-sondershausen

SILVESTERPARTY FÜR JUNG UND ALT IN HOHENEBRA



UNTERHALTUNG MIT STIMMUNGSMACHER MAIK H. AUF DEM FESTSAAL

PARTYBÜFFETT UND GETRÄNKE IM EINTRITTSPREIS ENTHALTEN

KARTENBESTELLUNG UNTER 0174 9144637 ODER
DIETER.KRONEBERG@WEB.DE

ANMELDUNG BIS 15. NOVEMBER 2017



EINLASS
AB 19 UHR

EINTRITT: 50 €
BIS 14 JAHRE FREIER EINTRITT



Olaf Schade, Johann-Karl-Wezel-Str. 44
99706 Sondershausen, 03632 667902
0171 4015001, info@olaf-schade.de



Immobilienverkauf ist Vertrauenssache

Wir suchen für unsere Kunden
Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser und
Eigentumswohnungen!

www.immobilien-olaf-schade.de



Mit Energie für eine ganze Region

Kundenzentrum
Am Schlosspark 18
99706 Sondershausen
☎ 0 36 32 / 60 48 48
E-Mail: kontakt@stadtwerke-sondershausen.de
www.stadtwerke-sondershausen.de



IHRE FEIERLICHKEIT IST UNSER SERVICE

www.schacht5.de

STOCKSEN 2.0

www.stocksen-ticket.de | (03632) 788111

Wunderbar – es ist ja so!

INGO OSCHMANN

LIVE!

08.12.2017 Klubhaus Stocksens



ELECTRIC

light orchestra
performed by Phil Bates + Support

04.11.2017

KLUBHAUS STOCKSEN

20.00 Uhr | Einlass ab 19.00 Uhr VVK: 26€ | AK: 32€

STOCKSEN 2.0
EVENT + LIVELOCATION

TICKETS UNTER: WWW.STOCKSEN-TICKET.DE | 03632 - 788 111



SONDRSHÄUSER GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

130 Jahre Postgebäude in Sondershausen Zur Geschichte des Postgebäudes vom Bau bis zum Verkauf

Von 1864 bis 1884 war das Postamt Sondershausen in den für 2000 Taler umgebauten und angemieteten Räumen des ehemaligen Rentamtes in der einstigen Rathsvorwerksgasse, die dann Poststraße hieß und heute Carl-Schroeder-Straße heißt, im nachfolgenden Konservatorium untergebracht. Wenn man dort eintritt, spürt man noch den Schaltervorraum.

Da dieses Haus vor allem wegen der sich entwickelnden Fernmeldetechnik nicht mehr ausreichte, war ein neues Postgebäude erforderlich. Am 19. Januar 1886 stand der Neubau sogar auf der Tagesordnung des damaligen Reichstages. Eine Kommission hatte gefordert, die Summen für derartige Gebäude in sechs Städten zu streichen. Nur für Sondershausen und Werdau wurden sie genehmigt. Als Bauplatz für das neue Dienstgebäude des Post- und Telegrafverkehrs erwarb die Reichspost das gleich nebenan in der Poststraße liegende Grundstück vom Schwarzburgischen Fiskus für 6000 Mark. Das Postgebäude sollte mit Front gegen Norden gebaut werden. Nach Verhandlungen mit dem Fürstlichen Schwarzburgischen Ministerium und dem Magistrat der Stadt Sondershausen erreichte die Kaiserliche Oberpostdirektion in Erfurt, dass sie die Flächen der abzureißenden Häuser Hauptstraße 3 und 4, deren Eigentümer enteignet wurden, unentgeltlich zur Verfügung gestellt bekam. Die Grundsteinlegung für das an der Ecke Hauptstraße und Poststraße mit Hauptfront gegen Westen errichtete Postgebäude fand am 19. Juli 1886 statt. Das Spiegelbild des ursprünglichen Entwurfs gelangte nun zur Ausführung. Das Postgebäude sollte monumentalen Charakter erhalten und eine Zierde der Residenzstadt sein. Die Architektur entsprach den Formen der deutschen Renaissance. Bauherren waren der Königliche Regierungsbaumeister K. Bing unter der Oberleitung des Kaiserlichen Postbauverwalters Neumann aus Erfurt. Nach 14 Monaten Bauzeit wurde am 29. September 1887, also vor 130 Jahren, das Postgebäude in Sondershausen eingeweiht. Veranschlagt war eine Bausumme von 108.000 Mark. Die Herstellungskosten für das Post- und Telegrafengebäude betrugen 94.498,18 Mark. Die Fundamente wurden mit 447 Kubikmeter Sondershäuser Bruchsteinen errichtet und standen im Grundwasser. 90 Tonnen Zement wurden benötigt. Rottleber Sandstein und rotbrauner Heiligenstädter Sandstein wurden eingesetzt. Die Flächen der Fronten wurden mit gelben Ziegeln aus der „Deutschen Grube“ von Sauermeister & Söhne aus Bitterfeld verblendet. Sämtliche Ziiergegenstände am Haus hat der Sondershäuser Steinmetzmeister Köber ausgeführt. 1897 wurde das Fern-

sprechwesen in der Residenzstadt eröffnet, wie an dem Leitungsgestänge auf dem Dachfirst zu sehen ist. An und im Postgebäude gab es immer wieder Veränderungen. Allein die Schalteranlagen wurden dreimal umgebaut. 1964 wurde die Westseite des Dachgeschosses für Diensträume ausgebaut. Auf der Ostseite gab es 1952 einen Klubraum mit Betriebsbücherei und 10-Platten-Spieler. Hier probte auch die Musikgruppe. 1967 wurde der Klubraum zur Kantine, in der es später Werkküchenessen aus der IKA-Küche gab.

Ich erinnere mich: Bei Belegschaftsversammlungen sang einst der Kraftfahrer Paul Henze aus Jecha zur kulturellen Umrahmung das Lied „Vor meinem Vaterhaus steht eine Linde“. 1962 wurde in der Küche der ehemaligen Dienstwohnung eine Endtelegrafentelefonstation installiert. Sie hatte über eine Rohrpostanlage, die von zwei Staubsaugern betrieben wurde, Verbindung zum Schalter und zur Abfertigung im Erdgeschoss.

Mit dem Postgebäude verbinden sich für viele und auch für mich ganz persönliche Erinnerungen. Es war nicht nur die jahrelange Arbeit, die verband, sondern auch das Zusammengehörigkeitsgefühl, das bestand.

Wer einmal ein richtiger Postler war, der blieb es auch sein Leben lang. Ein Urgestein im Postamt war „Opa“ Oskar Rose (1890 - 1957) aus der Possenallee 8. Vom Postillon wurde er zum Kraftfahrer. Mit seinem Benz fuhr er die Landkraftpost III nach Badra usw.

Ich habe im Postgebäude eine Laufbahn vom Postbetriebslehrling (1952 -1954) bis zum Amtsvorsteher (1986 - 1992) beschritten.

Höhepunkte in meiner Amtszeit als Leiter des Kreispostamtes waren der Schalterumbau zur Einführung von Terminals, umfassende Modernisierungen und die Festwoche mit Reiterpost zum 100. Jahrestag der Grundsteinlegung im Juli 1986. Dazu zählen auch die zur Entlastung der Schalter im Hauptgebäude und zum wohnortnahen Kundendienst neu errichteten Postämter im Borntal-Hochhaus, im Hasenholz/Östertal und in der Stiftstraße im Wippertor. Letzteres war das erste behindertengerechte Postamt im damaligen Bezirk Erfurt.

Mir und meinem Mitarbeiterstab oblagen die Organisation und Leitung des Umtausches der Mark der DDR in 14 Millionen Deutsche Mark der BRD vom 30. Juni auf den 1. Juli 1990 im Postgebäude an den Schaltern, bei den Postämtern und Poststellen. Als ich früh um 04.00 Uhr in der Kantine die Abrechnung mit der Kreissparkasse machte, fehlte nicht eine Mark. Die Bestimmungen der DDR auf die der

Bundespost waren umzustellen.

Im Postgebäude wurden 1990 anlässlich 500 Jahre Deutsche Post nachhaltige Kontakte mit Vertretern des Postamtes Northeim geknüpft.

Als 2006 das Postgebäude 120 Jahre nach der Grundsteinlegung zum Verkauf angeboten wurde, hatte man eine Kaufpreisvorstellung von 180.000 Euro. Viele Postler erfüllte das mit Wehmut. Das Postamt wurde zur Filiale. Aus dem ehrwürdigen Haus wurde ein Geschäfts- und Wohnhaus. Niemand wäre auf den Gedanken gekommen, dass jemals im ehemaligen Amtszimmer über der Uhr am Haupteingang eine Zahnarztpraxis sein würde. So ist eben der Wandel der Zeit.

Gerhard Axt



Rekonstruktion von Schacht I im Jahre 1988 im Kaliwerk „Glückauf“ Sondershausen

von: Reiner Seidel, ehemaliger „Abteilungsleiter Instandhaltung Gruben“ im VEB Kaliwerk „Glückauf“ Sondershausen

Teil 12

Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss der Reko 88. Allen Beteiligten an der Reko 88 war von Anfang an klar, die bereits durch den vorgesehenen Einbau der Stahlpurlatten gegenüber der üblichen Holzvariante um 20,5 Tage verkürzte Reparaturzeit auf 50,5 Tagen bzw. deren Unterbietung ist nur zu realisieren bei:

- größtmöglicher Parallelarbeit,
- Durchführung aller nur erdenklichen Arbeiten bereits vor der Reparatur,
- kurzfristige technologische Umstellung von Einzelarbeiten auf Grund sich im Gesamttablauf ergebenden neuen Situation,
- leitungsmäßige Absicherung entsprechend der einzelnen Vorbereitungs- und Durchführungsphasen,
- Einhaltung der Sicherheit durch gesondertes Konzept auf Basis einer umfassenden Sicherheitsanalyse,
- Arbeitszeit in der Schachtröhre 6 Stunden, also 4-Drittelbetrieb
- Einbeziehung der Werk tätigen durch individuelle Schulung bereits kurz vor Reparaturbeginn und
- leistungsbezogene Prämierung.

1. Arbeiten bereits vor Beginn der Reparaturpause

Seit 1985 wurden systematisch, vor allem Arbeiten in den jährlichen Reparaturpausen realisiert, die ansonsten eine Verlängerung der Reko 88 bedeutet hätten.

Dazu gehörten:

- Einbau einer neuen Luftleitung,
- Rauben der Hilfseintriche Ostseite,
- Demontage der alten Spül- und Laugenleitung,
- Montage neuer Hauptträger in der K-Strecke,
- Eckstilveränderungen im Füllort durch NOBAS Nordhausen,
- Änderung der Fangklinken im Fördergerüst,
- Einbau einer zusätzlichen Trägerlage im Fördergerüst für die zur Reko 88 notwendige eigene Fördermaschine von Schachtbau Nordhausen für die Zeit des Umbaus,
- Betonieren der K-Strecke,
- Einbau einer Wetterschleuse in der K-Strecke, durch die überhaupt erst das Arbeiten an diesem mitentscheidenden Reparaturobjekt ermöglicht wurde,
- Umfangreiches Wässern der gesamten Schachtröhre, speziell der stark verkrusteten Tübbingsäule, zur Schaffung der Baufreiheit für den Stahlpurlatteneinbau.

Zudem war diese Säuberung notwendig, um für die umfangreichen markscheiderischen Arbeiten in der Schachtröhre überhaupt die Voraussetzungen zu schaffen.

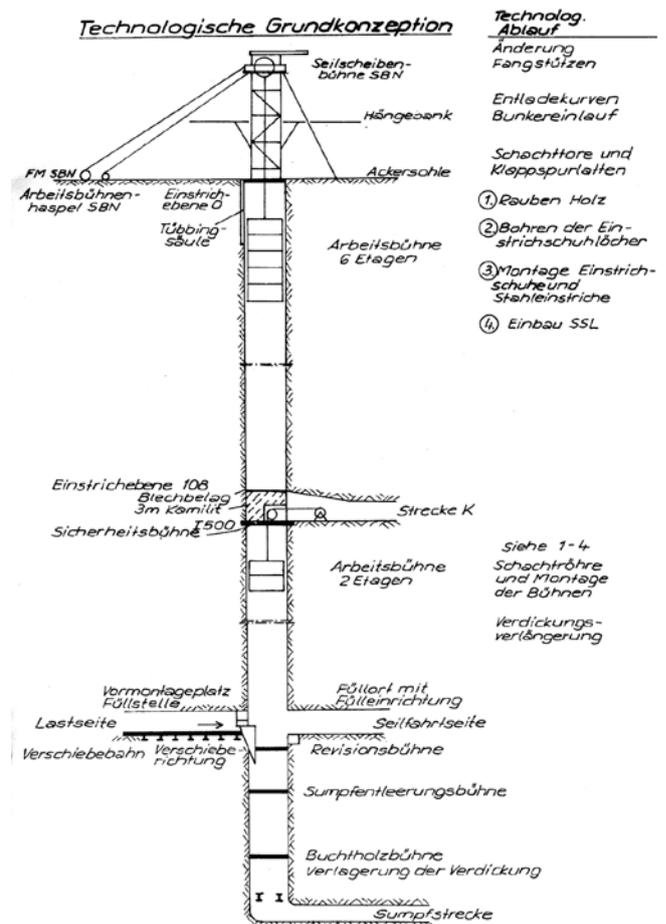
Die teilweise stark verkrustete Schachtröhre wurde durch sogenanntes „selektives Süßen“ mit anschließendem Berauben gesäubert. D.h., durch gezieltes, differenziertes Wässern der Schachtwandung während der Förderung wurden die dabei am Mauerwerk gelockerten Verkrustungen in der Fröhschicht bei Förderstillstand in der Schachtröhre beraubt, damit beseitigt.



- Unterfahrung der Schachtröhre an der tiefsten Stelle durch eine Sumpfstrecke.
- Vom 13. Juni - 26.6.1985 Automatisierung der Hängebank mit Umstellung der Gefäßklappen von Pressluft auf Hydraulik und Einsatz industriellen Fernsehens.
- Vom 1.6.-10.6.1986 Automatisierung des Füllortes.

2. Markscheiderische Leistungen

Durch eine 1985 erfolgte Schachtlotung wurde eine gewisse Schiefelage der Schachteinbauten festgestellt. Sie war mitbestimmend für die Art einer künftigen Rekonstruktion der Schachtröhre. Dazu war eine genaue Bestandsaufnahme der Einbauten und Ausbaus der Schachtröhre erforderlich. Es galt, den Ist-Zustand vom Fördergerüst über die Ackersohle durch die gesamte Schachtröhre bis in das Füllort und den Schachtsumpf zu ermitteln; etwa 710m insgesamt.



Es mussten alle Elemente in der Schachtröhre erfasst werden, die dem späteren Stahlpurlatteneinbau hinderlich sein könnten. Diese Unterlagen benötigte auch der VEB Kaliingenieurbüro Erfurt. Hier wurden die umfangreichen Projektunterlagen für die Reko 88 erstellt. Da die gesamten Holzeinbauten aus der Schachtröhre geraubt wurden, mussten dort neue Messmarken gesetzt werden. Von vorhandenen markscheiderischen Festpunkten wurden in die Schachtwandung der Tübbingsäule und des Mauerwerks je Messebene im Abstand von 100m vier Festplatten vor der Reparaturpause eingebaut. In diese Festplatten wurden Abschnittlote aus Spezialdraht eingehängt, von denen die Stichmaße für den Spurlatteneinbau abgenommen werden konnten. Nur so bestand überhaupt die Möglichkeit, den Einbau der 200t Stahl in die vom Holz beseitigte 675m tiefe Schachtröhre projektgenau zu realisieren. Die Lagegenauigkeit wurde mit plus/minus 3mm gefordert. Insgesamt eine immense, besonders sehr

zeitaufwendige Arbeit für die Markscheiderei des Kaliwerkes. Praktisch die letzten Jahren wurden alle nur möglichen Freischichten und Schichten an Sonntagen dafür in der Schachtröhre zur Verfügung gestellt. Verschiedene Markscheider-Arbeiten konnten nur bei Wetterstillstand durchgeführt werden. D.h., absoluter Produktions-Stillstand im Grubenbetrieb Untertage. Dazu durften auch die Grubenlüfter zur Wetterführung nicht betrieben werden. Also absolute Wetterruhe im gesamten Grubenbetrieb. Dazu überwachten die Markscheider während der gesamten Reko die Einbauarbeiten. Um ständig in der Schachtröhre präsent zu sein, wurden von den anderen Kaliwerken des Südhärzes Fachleute auch auf diesem Spezialgebiet abgestellt. Zur Einhaltung der Vorgabezeit der Gesamtreparatur kam es technologisch zur Trennung der Schachtröhre kurz über dem Füllort, in der sogenannten K-Strecke. Zur Wieder-Zusammenführung der getrennten Lote entstand durch die Markscheider dabei ein erhöhter Zeitaufwand.

3. Vermessung der Stahlspurlatten

Ohne der Lieferung und Leistung der SDAG Wismut, Werk Cainsdorf für die 200t Stahl zu misstrauen, wurden die 12m langen Stahlspurlatten auf einem gesonderten Lagerplatz im Werksgelände nachgemessen, teilweise nachgerichtet und für den geplanten Einbau gekennzeichnet und nummeriert. Dadurch gab es bei der anschließenden Endlagerung vor der Ackersohle die genaue Zuordnung von Einstrich und Spurlatten. Das verkürzte die spätere Montagezeit in der Schachtröhre. Die Abweichungen in der Höhe und Breite betrug 1-3mm. Die Fertigungstoleranzen entsprachen damit den Anforderungen für einen qualitätsgerechten Einbau und erfolgreiche Realisierung dieses Großvorhabens.



4. Bildung einer Neuervereinbarung

Bereits am 4.6.1985 wurde eine diesbezügliche Vereinbarung abgeschlossen. Die Projektausarbeitung lag in den Händen des VEB Kali Ingenieurbüro Erfurt und des VEB NOBAS Nordhausen. Der VEB Schachtbau Nordhausen trat als Generalauftragnehmer für die Schachtröhre auf. Die maschinentechnischen Leistungen im Bereich des Füllortes durch die NOBAS Nordhausen wurden teilweise vom Maschinenbetrieb Schacht I der Instandhaltung Gruben mitrealisiert. Die Durchführung der elektrotechnischen Leistungen und der gesamten neuen Meßtechnik lag in den Händen des Elektro-Obersteigerbereiches der Instandhaltung Gruben. Teilweise wurden elektrotechnische Leistungen selbst projektiert.

5. Eingeschränkte Förderzeit Schacht I

Um die Arbeiten in der Vorbereitungszeit zu realisieren, standen den Schachthauern durchschnittlich täglich in der Frühschicht vier Stunden Reparaturzeit zu. In den letzten drei Wochen vor dem Reko-Beginn unterstützte die sogenannte „Schachtbau-Woche“ den Reparaturbeginn. Bereits zu diesem Zeitpunkt wurde der Förderplan für den Schacht V erhöht.

6. Übertage-Transport

Ein Teil der Belegschaft von Schacht I konnte in die Grubenkaue Schacht V während der Zeit der Reko 88 umziehen. Ansonsten wurde der restliche Teil zwischen den Schächten über und unter Tage jeweils am Schichtende und Anfang in Bussen gefahren.

7. Erprobungsschacht „Glückauf IVa“

Schachtbau nutzte hier die Möglichkeit, technologische und technische Lösungen zu überprüfen. Deshalb entstand auf dem Schachtgelände IV Übertage eine originalgetreue, wenige Meter hohe Nachbildung des Querschnittes des Schachtes I mit den alten Holzeinbauten, Kabeln und Rohrleitungen. Dort wurden Schachthauer von Schachtbau und von den anderen Anlagen sowie von anderen Südhärzwerken, die während der Reparaturpause zur Reko 88 zeitweise umgesetzt wurden, technologisch geschult und sicherheitstechnisch unterwiesen.



Bei anderen Objekten von Großreparaturen in Schachtröhren der Kaliindustrie wurden bisher Einstrichschuhe für die Auflage von Einbauten im Mauerwerk der Schachtröhre mittels zwei Ankern horizontal befestigt. Um die technologische Einbauzeit zu verkürzen, ging Schachtbau dazu über, nur mit einem Zentral-Anker zu arbeiten. Dieser war als Rohr ausgebildet.



Durch dieses konnte der schnellbindende Spezialbeton in das Mauerwerk verpresst werden und so eine stabile Verbindung zwischen der Schachtwandung und dem Stalleinbau gewährleistet werden. Dabei stand aber erst einmal die Frage, ob diese Ein-Ankervariante die gleiche Sicherheit bietet wie die Doppelausführung. Deshalb wurden in dem Versuchsschacht „Glückauf 4a“ Klop- und Rüttelversuche dazu durchgeführt und die neue Einbaumöglichkeit bestätigt.

8. Spezialeinrichtungen und technische Neuerungen

8.1 Einsatz einer 16m langen 6-etagigen Spezialbühne für alle Arbeiten in der Schachtröhre bis zur K-Strecke. Zusätzlich ermöglichte ein getrennter Containertransport das schnelle Fahren zu dieser Spezialbühne. Damit wurden die Seilfahrten realisiert und der Materialtransport in den Schacht und aus diesem während der Reparaturpause ermöglicht. Die Spezialbühne konnte immer am Arbeitsort verbleiben.

9. Leitungsmäßige Absicherung

9.1 Seit 1985 haben im regelmäßigen Abstand von vier Wochen in Sondershausen unter der Leitung des Kaliwerkes Beratungen zu dem Großvorhaben Reko 88 stattgefunden.

- 9.2 1987 wurde ein Operativ-Stab unter der Leitung des Abteilungsleiters Instandhaltung Gruben des Kaliwerkes gebildet.
- 9.3 Mit Wirkung vom 4.4.1988 hat dieser die Gesamtleitung der Reko übernommen.
- 9.4 Werksseitig wurden für Teilobjekte so genannte Objekt-Verantwortliche eingesetzt, die dem OP-Stab unterstanden.
- 9.5 Der OP-Stab traf sich regelmäßig täglich 5:45 Uhr und 12:30 Uhr.
- 9.6 Zur Reko 88 waren insgesamt 335 Kollegen an dem Vorhaben beschäftigt. NOBAS Nordhausen kam mit seinen Kräften von auswärts und Schachtbau Nordhausen stellte in der Schachtröhre die Stammebelegschaft. Von anderen Kaliwerken des Südharztes wurden Spezialkräfte aus deren Obersteigerbereichen in die Schächte delegiert. In jeder Schicht waren außerdem ortskundige Schachthauer des Kaliwerkes eingesetzt. Damit konnte eine effektive Zusammensetzung erreicht werden, zumal sich die meisten Kollegen von bereits anderen Einsätzen in den Kaliwerken zu Groß-Reparaturen kannten.
- 9.7 Vor Beginn der Reko 88 wurde mit allen Beteiligten eine Wettbewerbsvereinbarung abgeschlossen. Diese sah unter anderem auch bei Höchstleistungen in bestimmten Teilabschnitten eine Sofortprämierung nach der Schicht vor.
- 9.8 Betreuung der auswärtigen Kollegen
Mit der Beschaffung entsprechender Quartiere, stand auch die soziale Betreuung dieser Werkstätigen mit auf der Palette der leitungsmäßigen Absicherung der Reko 88. Außerdem wurde seitens des Werkes ein spezieller Kultur- und Veranstaltungsplan erarbeitet. Der führte von Kultur- und Kinoveranstaltungen bis zu Öffnungszeiten der Gaststätten.
- 9.9 Wegen der durchgängigen Schichtzeiten an diesem Reparaturobjekt hatte die Küche im Sozialgebäude durchgehend geöffnet.
- 9.10 Herausgabe der „Aktuellen Information“ durch den Leiter des OP-Stabes

- 9.11 Berichterstattung über den Fortgang der Arbeiten in der Tagespresse
- 9.12 Bericht des Fernsehfunkes der DDR in der „Aktuellen Kamera“ über die erfolgten Arbeiten zur Reko 88
- 9.13 Die Beteiligten an der Reko 88 wurden mit einem Begrüßungsschreiben des Werkdirektors Dr. Helmut Springer willkommen geheißen. (Anlage 2)
- 9.14 Nach Abschluss der Reko 88 erhielten die Beteiligten eine „Bildokumentation mit textlichen Ergänzungen und Erläuterungen zur Rekonstruktion des Schachtes Glückauf I vom 22.5.-11.7.1988“ übergeben. Sie war u.a. auch Grundlage dieser Fortsetzungsreihe „Reko 88“.

Am 22.5.1988 konnte in der Frühschicht mit den Demontearbeiten auf der Hängebank zum Ausbau der Hydraulik, dem Ablegen des Rund-, Ober- und Flach-Unterseiles sowie des Ausbaues der zwei Fördergefäße in der Schachtröhre sowie der Arbeiten im Füllort des Schachtes Glückauf I die Reko 88 beginnen.

Reiner Seidel

...wird fortgesetzt

Anlage 1: Technologische Grundkonzeption der Reko 88

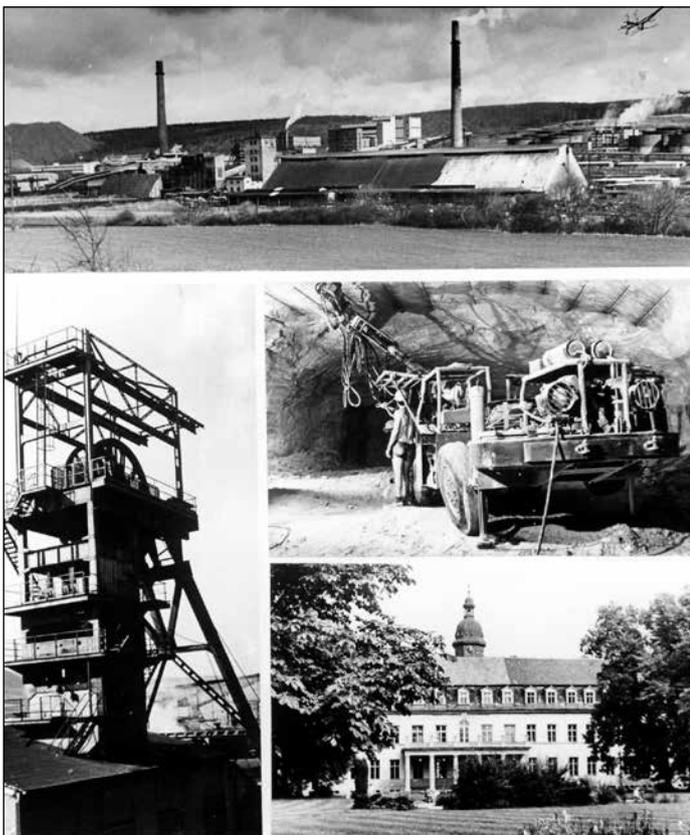
Anlage 2: Titelbild des Begrüßungsschreibens des Werkdirektors

Bild 1: Verkrustungen vor der Reko in der Schachtröhre Glückauf I

Bild 2: Die 12m langen Stahl-Spurlatten im angelieferten Zustand durch die Wismut aus Cainsdorf vor der Vermessung als Bündel zu jeweils 4 Stück

Bild 3: Der Schacht „Glückauf IV a“ in Berka als Versuchsschacht zur Erprobung neuer Technologien und zur Sicherheitseinweisung

Bild 4: Rohranker mit angeschweißten Einstrich-Konsolen



VEB KALIWERK „GLÜCKAUF“ REKONSTRUKTION SCHACHT I vom 22.5.1988-10.7.1988



Der Geheimtipp für Autofahrer.

Mecklenburgische Auto-Versicherung.

Viele Autofahrer merken erst bei einem Schaden, wie gut ihre Versicherung ist. Wie gut wir sind, erfahren Sie bei uns schon bevor Sie unterschreiben – durch faire und persönliche Beratung. Wechseln Sie jetzt zu uns und empfehlen Sie uns weiter.



Generalvertretung CORA ADERHOLD
Bahnhofstr. 67 · 99752 Bleicherode
Telefon 036338 597500 · Fax 036338 597501
info.aderhold@mecklenburgische.com



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

SPORTGESCHEHEN

Skate-Arena Inlineskating – Kurs in den Oktoberferien

Bei schmutzigem Wetter und niedrigeren Temperaturen sind die Möglichkeiten in unserer Gegend, sich draußen zu beschäftigen nicht sehr groß. Als Alternative bietet die Skate-Arena in Sondershausen attraktive Bewegungsangebote für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene.

So auch in den vergangenen Oktoberferien – ein Inlineskating-Kurs stand in der zweiten Ferienwoche auf dem Programm.

Von Klein bis Groß, von Anfänger bis „Semi-Profi“ waren die 5- bis 12-jährigen Teilnehmer jeden Tag überpünktlich, um jede Sekunde trainieren zu können.

Je nach Fahrniveau – ob Anfänger oder schon Fortgeschrittener – wurden die Trainingsziele festgelegt. Unermüdet übten die sportbegeisterten Kinder täglich mindestens zwei Stunden.

Während die Geübteren immer größere Rampen sowie Sprünge und Tricks ausprobierten ging es bei den Einsteigern zunächst darum, erste Fahrerfahrungen zu sammeln. Wie komme ich vorwärts? Wie kann ich anhalten? Wie fahre ich eine Kurve?

Im Laufe dieser Kurswoche haben alle „Neueinsteiger“ die Grundtechniken erlernt und sogar die erste kleine Rampe bewältigt. So ehrgeizig und mutig wie sich die Kinder auf acht Rollen bewegen, lassen am Ende nicht nur die Eltern staunen.

Wer sportlich aktiv ist muss auch ausreichend trinken und essen. Für die Verpflegung war durch das Team der Skate-Arena bestens gesorgt. Neben zwischenzeitlichen Trinkpausen gab es täglich ein gemeinsames Mittagessen.

Zum Abschluss eines Kurses in der Skate-Arena findet obligatorisch eine „Abschlussprüfung“ statt, zu der alle Familienmitglieder, Bekannte und Verwandte eingeladen sind.

Jeder Teilnehmer zeigt hier einzeln eine selbstgewählte Übung/Parcours/Rampe oder „Stunt“ seiner Wahl. Trotz vorheriger teils großer Aufregung, vor so vielen Zuschauern zu fahren, haben alle ihre Aufgabe gemeistert und sich die Urkunde am Ende mehr als verdient.

HINWEIS:

Unabhängig von den Ferienkursen sind jederzeit (nach Absprache) für alle Altersgruppen separate Trainingsstunden für Inlineskating, Skateboard und Stunt-Scooter möglich. Wir freuen uns auf jeden, der Lust hat, Skatesportarten kennenzulernen oder sein Fahrniveau verbessern möchte.

Team Skate-Arena



Karate-Nachwuchs auch beim Wartburgpokal erfolgreich

Jährlich findet o.g. Event am Nationalfeiertag in Waltershausen statt. Unter den vielen Startern waren auch wieder zwei Nachwuchssportlerinnen unseres Vereins dabei. Jamira Hoffmann startete im Kata-Wettbewerb bei den 10/11jährigen Schülern und belegte einen sehr guten 3. Platz. Leoni Bernhardt holte in ihrer Altersklasse bei den 7/8jährigen Kindern den hervorragenden 1. Platz und wurde eine Altersklasse höher sehr gute Zweite. Im Kata-Team Mix der Kinder gewann sie gemeinsam in der Mannschaft des USV Erfurt ebenfalls den Siegerpokal! Herzlichen Glückwunsch!



Das Dojo in der KITA „A. Frank“ im unteren Borntal wird einer grundlegenden Schönheitskur unterzogen, d.h. komplette Renovierung sowie eine neue Wettkampfmatte. Dank des Ministeriums für Migration, Justiz und Verbraucherschutz (Lottomittel) und der Stadt Sondershausen (Zuschuss über Sport und Kultur) ist diese Maßnahme für unseren Verein finanzierbar. Alle Mitglieder, die helfen können, packen mit an und freuen sich auf die „Wiedereröffnung“. An dieser Stelle schon einmal vielen Dank!

Uwe Pforr

SONDERSHÄUSER MÄRKTE

Adventsmarkt

Unter dem Motto „**Start in den Advent**“ findet am **Sonntag, dem 03. Dezember 2017 von 12:00 bis 17:00 Uhr in der Sondershäuser Innenstadt** der traditionelle **Adventsmarkt** mit verkaufsoffenem Sonntag statt. Zahlreiche Händler haben bereits ihr Kommen zugesagt. Händler mit Adventsgestecken, Töpferwaren, Keramik, Glaswaren, Spielwaren oder anderen Geschenken für den Gabentisch - auch Trödelhändler mit passendem Adventsangebot - können sich bei der Sondershäuser Marktmeisterin unter 03632/622186, 0151/11723326 oder marktwesen@sondershausen.de anmelden.

Wochenmarkt mit großer Herbstdekoration

Eine breite Palette an Herbstdekoration und Pflanzenarrangements bereichern zurzeit den Wochenmarkt.

Neu: Jeweils freitags gibt es aus der Feldküche leckere Erbsen- oder Gulaschsuppe.

Selbstverständlich werden auch frisches Obst und Gemüse, Back-, Wurst- und Fleischwaren angeboten. Der Markt öffnet dienstags und freitags von 8:00 bis 14:00 Uhr seine Pforten. Beachten Sie bitte, dass bei extremer Witterung der Markt vorzeitig schließt. Für Fragen rund ums Marktgeschehen ist Ihre Marktmeisterin vor Ort oder unter 0151/11723326 für Sie erreichbar.



Facebook „**Sondershausen MarktNews**“

ZEITGESCHEHEN



Wir gratulieren den Jubilaren

- | | | | | | |
|--------|--------------------|--|--------|--------------------|--------------------------------------|
| 25.10. | zum 75. Geburtstag | Frau Mohaupt, Marlis | 15.11. | zum 70. Geburtstag | Herr Riemann, Heinz / Hohenebra |
| 25.10. | zum 85. Geburtstag | Frau Schielmann, Christa | 17.11. | zum 75. Geburtstag | Herr Kühne, Hartmut / Hohenebra |
| 25.10. | zum 70. Geburtstag | Herr Strotzer, Reinhard | 17.11. | zum 80. Geburtstag | Frau Müller, Ursula |
| 26.10. | zum 80. Geburtstag | Herr Pleßmann, Martin / Immenrode | 18.11. | zum 80. Geburtstag | Herr Henze, Dieter |
| 26.10. | zum 85. Geburtstag | Herr Schneider, Karl | 18.11. | zum 70. Geburtstag | Herr Wenzl, Norbert |
| 27.10. | zum 75. Geburtstag | Herr Grüneberg, Dieter | 19.11. | zum 70. Geburtstag | Herr Tittmar, Egon |
| 28.10. | zum 75. Geburtstag | Herr Bauer, Joachim | 20.11. | zum 80. Geburtstag | Herr Bergmann, Herbert |
| 28.10. | zum 70. Geburtstag | Herr Schneider, Dieter | 20.11. | zum 90. Geburtstag | Herr Bergner, Kurt |
| 29.10. | zum 75. Geburtstag | Herr Persch, Karl-Heinz | 20.11. | zum 70. Geburtstag | Herr Greiner, Volker |
| 30.10. | zum 90. Geburtstag | Frau Gabel, Gisela | 20.11. | zum 75. Geburtstag | Frau Hexel, Heide |
| 30.10. | zum 80. Geburtstag | Frau Leve, Christa | 20.11. | zum 75. Geburtstag | Herr Stolze, Helmut / Kleinberndten |
| 01.11. | zum 80. Geburtstag | Frau Appenrodt, Elisabeth | 21.11. | zum 70. Geburtstag | Herr Schütt, Max / Großberndten |
| 01.11. | zum 70. Geburtstag | Frau Brinke, Ute | 22.11. | zum 70. Geburtstag | Herr Grybski, Winfried |
| 01.11. | zum 70. Geburtstag | Herr Gerlach, Heinz-Rudolf | 22.11. | zum 70. Geburtstag | Herr Heckert, Rudolf |
| 01.11. | zum 90. Geburtstag | Frau Junge, Ilse | 22.11. | zum 75. Geburtstag | Herr Kühne, Georg |
| 02.11. | zum 85. Geburtstag | Herr Oerterer, Jürgen / Straußberg | 22.11. | zum 80. Geburtstag | Frau Thomscheit, Anita / Thalebra |
| 03.11. | zum 90. Geburtstag | Frau Kamieth, Elfriede / Kleinberndten | 22.11. | zum 70. Geburtstag | Frau Trommer, Helga / Großfurra |
| 04.11. | zum 70. Geburtstag | Herr Kiel, Helmut / Hohenebra | 23.11. | zum 70. Geburtstag | Herr Schabacker, Helmut / Großfurra |
| 04.11. | zum 80. Geburtstag | Herr Trute, Helmut / Großfurra | 26.11. | zum 80. Geburtstag | Frau Hotze, Gudrun / Berka |
| 05.11. | zum 75. Geburtstag | Frau Hennen, Heidemarie | 26.11. | zum 85. Geburtstag | Frau Schettler, Therese / Berka |
| 05.11. | zum 75. Geburtstag | Frau Minikel, Olga | 26.11. | zum 75. Geburtstag | Frau Schön, Edith |
| 05.11. | zum 80. Geburtstag | Herr Schelhorn, Manfred | 26.11. | zum 85. Geburtstag | Herr Stolze, Gerhard / Kleinberndten |
| 05.11. | zum 80. Geburtstag | Frau Schwerdtfeger, Rosemarie | 26.11. | zum 85. Geburtstag | Frau Thorwarth, Hedwig |
| 06.11. | zum 85. Geburtstag | Frau Berninger, Eva-Maria / Berka | 26.11. | zum 70. Geburtstag | Frau Wüstemann, Christel / Berka |
| 06.11. | zum 80. Geburtstag | Frau Damaschke, Gerda | 27.11. | zum 70. Geburtstag | Frau Both, Hannelore / Berka |
| 06.11. | zum 80. Geburtstag | Herr Reiss, Siegbert | 27.11. | zum 85. Geburtstag | Herr Schmidt, Rudi |
| 07.11. | zum 85. Geburtstag | Herr Kunze, Martin / Oberspierz | 27.11. | zum 75. Geburtstag | Frau Seffer, Helga |
| 07.11. | zum 75. Geburtstag | Herr Poppe, Friedrich | 28.11. | zum 75. Geburtstag | Frau Steinmetz, Ruth |
| 08.11. | zum 75. Geburtstag | Herr Bublies, Siegfried | 28.11. | zum 95. Geburtstag | Herr Stolle, Heinz |
| 08.11. | zum 90. Geburtstag | Frau Nitzsche, Liselotte | 28.11. | zum 85. Geburtstag | Herr Wohlfarth, Lothar |
| 09.11. | zum 85. Geburtstag | Herr Härtling, Horst | 28.11. | zum 75. Geburtstag | Frau Zimmer, Erika |
| 09.11. | zum 80. Geburtstag | Herr Kunze, Gerd | | | |
| 09.11. | zum 75. Geburtstag | Frau Theiß, Doris | | | |
| 10.11. | zum 70. Geburtstag | Herr Hoffmann, Uwe | | | |
| 10.11. | zum 70. Geburtstag | Frau Taureg, Brigitte | | | |
| 11.11. | zum 75. Geburtstag | Frau Boy, Ursula / Großfurra | | | |
| 11.11. | zum 70. Geburtstag | Frau Nietschmann, Erika | | | |
| 13.11. | zum 80. Geburtstag | Frau Theiß, Renate | | | |
| 13.11. | zum 80. Geburtstag | Frau Thomas, Ingeborg | | | |
| 14.11. | zum 75. Geburtstag | Herr Dinter, Gerd / Großfurra | | | |
| 14.11. | zum 80. Geburtstag | Herr Pfeil, Siegfried | | | |
| 15.11. | zum 75. Geburtstag | Frau Burk, Eveline / Großfurra | | | |

Taiwanesischer Austauschschüler sucht neue Gastfamilie

Olaf, 15 Jahre aus Taiwan ist im August nach Deutschland gekommen, um hier ein spannendes Austauschjahr zu erleben. Er hat sich bisher super eingelebt, das "Geschwister Scholl" Gymnasium gefällt ihm sehr gut, und er liebt es, in seiner neuen Heimat Sondershausen zu fotografieren – seine große Leidenschaft.

Leider kann Olaf nicht mehr länger bei seiner jetzigen Gastfamilie bleiben. Daher suchen wir eine neue Familie für Olaf, die ihn aufnehmen könnte.

Wenn Sie Olaf in Ihrer Familie aufnehmen möchten, wenden Sie sich gerne per E-Mail an schueleraustausch@aubiko.de oder telefonisch unter 040/98672575 oder mobil unter 01523/1926825. Weitere Informationen über aubiko e.V. finden Sie unter www.aubiko.de.

Glockenprojekt St. Trinitatis

Mit der Sammlung von weiteren Spenden hat das Glockenprojekt St. Trinitatis Sondershausen aktuelle Belegung erfahren.

Im Rahmen dieses Vorhabens soll das Geläut der Stadtkirche St. Trinitatis Sondershausen mit einer vierten Glocke wieder vervollständigt werden, um die Lücke der Kriegsschäden endgültig zu schließen.

Sie können Ihre Spende im Gemeindebüro (Frau Mennekamp) oder bei Herrn Helmut Köhler (Carl-Corbach-Klub) abgeben oder unter der folgenden Kontoverbindung überweisen.

Luth. Kirchengemeinde

Sondershausen

Evangelische Bank

IBAN:

DE 39 5206 0410 0108 013071

BIC: GENODEF 1EK1

Verwendungszweck und die

Kirchengemeinde:

RT 2086 / Spende Glockenprojekt St.

Trinitatis Sondershausen

Auch kleinste Beiträge sind willkommen. Die Namen der Spender werden in zeitlichen Abständen auf Wunsch veröffentlicht.

Dank allen bisherigen Spendern!



**GLOCKEN-
PROJEKT
ST. TRINITATIS
SONDERSHAUSEN**



Tag der Deutschen Einheit in Sondershausen

Zum Festakt der Stadt Sondershausen anlässlich des Tages der Deutschen Einheit erinnerte Bürgermeister Joachim Kreyer an die bewegten Zeiten nach der politischen Wende in Deutschland und in Sondershausen. Hier Auszüge aus seiner Rede, in der er auch auf gegenwärtige Ereignisse und Stimmungen unserer heutigen Zeit im vereinten Deutschland Bezug nimmt:

Rede des Bürgermeisters zum 3. Oktober 2017
In einer Broschüre „70 Jahre soziale Marktwirtschaft“ im Bild der Karikatur habe ich eine Zeichnung von Dieter Meißner aus dem Jahre 2013 gesehen. Damit möchte ich beginnen.

Bevor ich anfangen muss ich Ihnen die Deutsche Flagge kurz in Erinnerung bringen (Sie können sie ja auch hinter mir sehen), drei gleich breite schwarz-rot-goldene horizontale Streifen. Entstanden übrigens in den Befreiungskriegen gegen das Napoleonische Frankreich. „Aus der Schwärze der Knechtschaft, durch blutige Schlachten in das goldene Licht der Freiheit“ - ein Spruch aus jener Zeit.

Über die Studentenbewegungen der 1830iger Jahre (erstmalig gezeigt beim Hambacher Fest 1832) sowie in der Zeit des deutschen Bundes hatten sich schwarz/rot/gold als deutsche Nationalfarben durchgesetzt.

Auf der Zeichnung von Meißner sind zwei deutsche Fahnen im Winde flatternd zu sehen. Die Erste:

* oben ein ganz schmaler schwarzer Streifen, etwas rot und ein dicker breiter goldener Streifen, untertitelt „wie wir im Ausland gesehen werden“

Daneben die Zweite:

* oben ein ganz breiter dicker schwarzer Streifen, etwas rot und schmaler goldener Streifen, untertitelt „wie Deutsche Deutschland sehen“

Schauen Sie bitte noch einmal, alle Streifen sind gleich breit. „Ansichtssache“ bezeichnete Meißner 2013 seine Zeichnung.

Die Festveranstaltung am 3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit, hat Tradition in Sondershausen. Wir hatten jedes Jahr eine würdige Veranstaltung mit guten Reden, manchmal zum Nachdenken, manchmal optimistisch, manchmal auch persönlich. Wir haben Abgeordneten verschiedener Parteien zugehört, Kirchenleuten, Soldaten, Kulturschaffenden und auch Bürgern unserer Stadt. Gern erinnere ich mich an die Beiträge dreier Sondershäuser aus drei Generationen vor einigen Jahren Frau Bärwinkel, Herr Thoma und Fräulein Most, die jeweils kurzen Reden waren sehr persönlich gehalten. Frau Bärwinkel, eine Rückkehrerin nach Sondershausen, die die Deutsche Einheit nie verloren glaubte. Herr Thoma, ein Unternehmer aus Sondershausen, der die Gelegenheit, Arbeitsplätze zu schaffen, beim Schopf gepackt hat. Und Frau Most, die als junger Mensch in die Freiheit hineingeboren wurde, beschrieb

uns den Geschmack von Zuckerschlangen bei ihrem ersten Westbesuch.

Ein Teilnehmer dieser Veranstaltung sagte mir anschließend zu Tränen gerührt, das wäre das Beste was er zum Thema Deutsche Einheit je erlebt und gehört hat.

Immer unterschiedliche Sichtweisen, Gutes und Schlechtes zu beleuchten ist wichtig für die realistische Erinnerung und gegen das selektive Erinnern.

Ich halte diese Festveranstaltung für wichtig im Wesentlichen aus drei Gründen und jeder mag selbst seine eigenen hinzufügen.

1. Um heute die Zeit der friedlichen Revolution 1989/90 nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Den Begriff Wende hat übrigens Egon Krenz, der Nachfolger Honeckers, eingeführt.

2. Um die immensen Aufbauleistungen aller Deutschen, insbesondere aber hier bei uns zu würdigen.

und 3. Die Einheit des deutschen Volkes weiter zu stärken, gerade heute ist das nötiger denn je.

Da ich dieses Jahr, nach 27 Jahren als Bürgermeister der Stadt, das letzte Mal hier vorn stehe, möchte ich darum bitten, diese Tradition fortzusetzen, auch zu den üblichen Terminen einmal fröhlich zu feiern, mit einem Fest für die Bürger, so wie 1990 und 2010, auch wenn es zum 20. einer Erinnerung von außen bedurfte. Ich bin dem Mahner dankbar, denn das fröhliche Feiern gehört neben den Mühen des Alltags zu unserem Menschsein dazu.

Gut kann ich mich noch an den Vorabend des Tags der deutschen Einheit vor 27 Jahren erinnern. Mit einer kleinen Delegation Sondershäuser waren wir am deutschen Eck in Koblenz, Koblenz unserer damaligen Partnerstadt, die uns beim Verwaltungsaufbau tatkräftig unterstützt hat. Herzberg und der Schwalm-Eder-Kreis müssen auch erwähnt werden, auch das zählt zur Aufbauleistung.

Am deutschen Eck, dem Zusammenfluss von Mosel und Rhein, einem alten traditionsreichen Mahn- und Erinnerungsort der deutschen Geschichte, fand damals die zentrale Veranstaltung zur deutschen Einheit in Rheinland-Pfalz statt. Mehrere tausend Menschen warten auf dem Platz. Wir waren dabei, haben unsere Sondershäuser Plakate hoch gehalten. Die Stimmung war zwischen „erhaben“ und „euphorisch“, einfach unvergesslich. [...]

[...] Einige Teilnehmer an unserer Fahrt nach Koblenz, die auch die friedliche Revolution in Sondershausen maßgeblich mitgestaltet haben, sind heute schon nicht mehr unter uns, auch das gehört zum Erinnern.

Danach fuhren wir zurück nach Sondershausen (an den Zusammenfluss von Wipper und Bebra). Im Haus der Kunst fand unsere erste Festveranstaltung statt. Die Freude über die Wiedervereinigung war auf dem anschließenden Fest in unserer Stadt allorts spürbar. Am



späten Abend zogen sich einige Enthusiasten in den Ratsitzungssaal zurück. Bei Koblenzer Wein ließen wir den Tag fröhlich ausklingen, sehr fröhlich. Ich glaube, das war das einzige Mal, dass meine liebe Frau das Rathaus abschließen musste.

Die Situation vor der friedlichen Revolution, in der DDR, habe ich als junger Diplomingenieur in der Kaliindustrie erlebt. Alle hatten Arbeit, das ist richtig, aber viele unserer Betriebe waren marode, durch fehlende Reparaturen und Investitionen. Ich kannte durch meine Tätigkeit in der Kaliforschung viele Kaliwerke. Die Situation war fast überall gleich, passable Lagerstätten, aber unwirtschaftliche Produktion.

Ein Bild habe ich heute noch vor Augen. Von der alten F4 aus/in Richtung Nordhausen, der Blick an einem kalten Herbsttag 1990 über das Wippertal Richtung Stadt und Kaliwerk. Aus einer Inversionswolkenschicht dicht über der Stadt ragen nur die beiden hohen Schornsteine des Kraftwerkes und der Trocknung des Kaliwerkes heraus und verteilten ihre Abgase weitgehend ungefiltert, darunter Smog.

Ungern erinnere ich mich an die Unfreiheit im Denken in diesem unseren Land. Ein Beispiel: Unser Sohn sollte in der Schule Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland aufzählen. Wir sagten ihm als Beispiel für West „Matchbox-Autos“, mit denen er gerne spielte, die aus Metall mit Türen, die sich öffnen lassen. Seine Reaktion fast hysterisch: „Nein, das dürfen wir nicht aufschreiben!“ Die „Schere im Kopf“ schon bei Kindern in der Schule.

Jeder hat aus seiner Vita bestimmt ähnliche Beispiele. Meine Schwägerin durfte nicht Kindergärtnerin lernen, weil sie kirchlich war. Der Betreuer unserer Diplomarbeiten und später Rektor der Hochschule Köthen durfte uns keine Aspirantenstellen anbieten, weil wir in die Studentengemeinde gingen.

Damit kann ich heute gut umgehen. Wovon wir uns aber heute, gerade heute hüten sollten, ist der Rückfall in alte Denkstrukturen des Totalitarismus, „wer nicht für uns ist, ist gegen uns.“ Nicht jeder der sich für die Integration von Geflüchteten, wohlgerneht der tatsächlich Bedürftigen, einsetzt, hat Deutschland, Heimat und unsere Kultur aufgegeben und nicht jeder der Angst vor Überfremdung, dem Islam und Kriminalität und Terror hat, ist ein Nazi. In unserer Demokratie, in der ich jedenfalls leben möchte, muss es möglich sein, unterschiedliche Auffassungen zu äußern und mit

Respekt voreinander zu diskutieren und das möglichst nicht in Waidmannssprache und Gossenjargon. Wir werden nicht immer zum Konsens kommen, das widerspricht der Natur des Menschen, wir werden auch nicht in jedem Fall den guten Kompromiss finden, aber ihn anzustreben, ist es wert. Am Ende wird umgesetzt, was die Mehrheit entscheidet. Auch ich habe das im Stadtrat oft erlebt, habe obsiegt oder musste mich fügen. Das Leben lehrt aber, dass mit einem Kompromiss alle unzufrieden seien sollten, denn wenn einer zufrieden ist, hat er sich durchgesetzt. Nun wissen wir alle, dass der Deutsche Bundestag kein Stadtrat ist, aber die gleichen Prinzipien sollten gelten.

Dem aufmerksamen Beobachter internationaler Politik dürfte nicht entgangen sein, dass sich in Deutschland gerade das Gleiche vollzieht was in anderen Ländern Europas und der Welt vor 10 – 15 Jahren begonnen hat. Durch die Verschärfung des wirtschaftlichen Wettbewerbes vollzieht sich eine Rückwendung auf das Nationale. Insoweit nicht falsch, geschieht dies aber populistisch, völkisch und andere Länder und Ethnien erniedrigend, dann ist es meines Erachtens abzulehnen.

Allen, die die Deutsche Einheit für gescheitert erklären, halte ich z. B. Belgien entgegen: wo Flamen und Wallonen sich bekämpfen. Ich mag die Belgier, wir haben Freunde in Hoogstraten. Jeder kennt Hoogstraten, hier kommen die Cherrytomaten her.

Oder Spanien (ein beliebtes Urlaubsland der Deutschen), wo die Katalanen sich abspalten wollen oder Großbritannien, wo jetzt immer mehr Menschen zweifeln, ob der Brexit wirklich die wirtschaftlich beste, vernünftigste Entscheidung war. Starke nationalistische Parteien existieren auch in Ungarn, Polen und Russland sowie in Frankreich, Österreich und Norwegen.

Die Deutsche Einheit ist eine Erfolgsstory, kein anderes Land hätte diese Aufbauleistung geschultert, wage ich zu behaupten, sie ist noch nicht überall zu einhundert Prozent vollzogen, in der Wirtschaft, bei den Löhnen, bei der Rente, aber wir sind gut auf dem Wege.

1994 hatten wir hier real ca. 35 % Arbeitslosigkeit, heute liegt die Quote erstmals unter 8 % und die Wirtschaft im Kyffhäuserkreis sucht Hände ringend qualifiziertes Personal. Die Infrastruktur hat sich maßgeblich verbessert, ja was in den 90iger Jahren geschaffen wurde, ist heute schon wieder reparaturbedürftig, man spricht von der 2. Investitionswelle. Neue Bedarfe sind entstanden, die entscheidend sind für die Zukunft der Wirtschaft, z. B. schnelle Internetverbindungen und anderes mehr.

Aus den Bedarfen entstehen neuen Wirtschaftsfelder: im Netz, in der Werbung, bei der Wirtschaft 4.0, in der Freizeitwirtschaft und der Bildung.

Wer dies erkennt, sich darauf einstellt, wird die Zukunft meistern.

Ich sage häufig „lasst uns in aller Demut Stolz sein, auf das Erreichte“ das wiederhole ich „in aller Demut“, denn Stolz ist nur mit Demut

denkbar. UND die Ärmel weiter aufkrepeln und weiterarbeiten, um den Rest, der nicht klein ist, auch noch zu schaffen.

Ich bin dankbar für viele Dinge, die wir in Sondershausen haben oder erhalten konnten, das Bergwerk, WAGO, ELSO, ISOPLUS usw. Gewerbegebiete, Ortsumfahrung, Bundeswehr, Lohorchester, Musikschule, Landesmusikakademie, Schulen, Gymnasium, Kitas, Jugendeinrichtungen, Schloß – Schloßfestspiele oder der gepflegte Park, Cruciskirche, das Stock'sen, Jazzclub und vieles mehr. Wir haben viel zu bieten.

Wo ich aber immer häufiger glaube, dass wir Nachholbedarf haben, ja das Gefühl gescheitert zu sein, ist das Identitätsgefühl der Bürger der Stadt mit ihrer Stadt. Wie oft höre ich „nirgendwo ist es schlechter als in Sondershausen.“ „Hier ist ja nichts los.“ „Wo soll man hier hingehen?“ – Sondershausen, die Thüringer Hauptstadt des „Nölens“?

Aber warum machen Geschäfte und Gasthäuser zu? Weil wir nicht hingehen, nicht hier kaufen. Die Steuerkraft wäre da, sie ist vergleichbar mit Nordhausen. Wenn wir nicht begreifen, dass wir selbst die Verantwortung für unsere Stadt tragen, was hier geht und was nicht, wird unsere Innenstadt weiter veröden. Wir selbst sind es, die den Trend ändern können, in dem wir hier einkaufen, hier ausgehen und uns nicht schlechter reden als wir sind. Das ist so etwas, wie die sich selbst erfüllende Prophezeiung.

Warum ist bei den Konzerten des Lohorchesters die Hälfte der Plätze leer, wo ist unser Bildungsbürgertum oder wer sich dazu rechnet? Und es liegt nicht immer am Geld, es gibt auch preiswerte Plätze. Die Schlossfestspiele oder der Ferienpark Feuerkuppe und der Posen sind Erfolgsgeschichten. Sondershausen braucht aber mehr positive Beispiele, braucht mehr positives Image. Nachdem Thüringentag, der ebenfalls ein Erfolg war, hatte ich einmal das Gefühl, dass die Stadt aufwacht – ähnlich wie das eine Apoldaerin nach der Landesgartenschau im Thüringen Journal sagte.

Um ehrlich zu sein, an einigen Stellen muss aber auch das Angebot der Nachfrage angepasst werden. Ein Geschäft hat immer zwei Seiten – Kaufmann und Kunde, auch der Kaufmann muss auf den Kunden zugehen. Es gibt viele Bereiche, wo unsere Stadt das Engagement ihrer Bürger braucht, ja nicht ohne sie überleben kann. Damit meine ich nicht das normale Ehrenamt, da gibt es in Sondershausen schon vielfältiges Engagement, unter anderem der Badesportverein Großfurra, Lions, Rotary, Soroptimisten, Fördervereine für Kitas, Museen, Schulen, ... und, und, und. Danke dafür.

Ich meine damit die bewusste Entscheidung, hier einzukaufen in der Stadt. Wenn ein Theaterbesuch, dann bei uns (ich kann Ihnen zurzeit den Othello in Nordhausen nur empfehlen, der Stoff ist aktueller denn je. Woher haben Shakespeare und Verdi gewusst, was FakeNews sind und welche Wirkung sie auf uns haben?). Wer Biogemüse mag, warum nicht aus dem eigenen gepachteten Kleingarten in einer Sonders-

häuser Sparte, auch da haben wir Leerstand.

Dieses Bild mit den beiden deutschen Fahnen, was hat das mit all dem Gesagten zu tun? Ich meine viel. Wir Deutschen müssen begreifen, dass wir für andere, von außen gesehen, ein sehr attraktives Land sind, in dem alles golden erscheint und das ist die Ursache für viele Flüchtlinge, nach Deutschland zu wollen und nicht irgendwelche „Selfies“ im Netz! Genau so ist klar, dass wir trotz aller Wirtschaftskraft nicht die Probleme der ganzen Welt lösen können. Am Asylrecht sollte keiner zweifeln, das gebietet unsere Geschichte, aber wer keine dauerhafte Bleibeperspektive hat oder gegen das geltende „Gastrecht“ verstößt, sollte auch zurückgehen, das gebietet die Vernunft.

Gleichzeitig muss die Integration, derer die bleiben, besser und vor allem schneller gelingen. Die deutsche Sprache ist die wichtigste Voraussetzung dafür.

In der Innensicht Deutschlands ist auch nicht alles schwarz, vieles ist gut geregelt in unserem Land, wenn auch noch Luft nach oben ist, wie man heute sagt.

Um unsere Wirtschaftskraft, die Basis für unser Sozialsystem, zu erhalten und zu stärken, müssen wir vor allem in der Bildung und auch in der Infrastruktur zukünftig mehr investieren. Einen Preiskampf am internationalen Markt über die Löhne können wir nicht gewinnen. Zu welchem Preis die Chinesen, Inder, Brasilianer, Russen, etc. am Ende bereit sind, ihre „Ware Arbeitskraft“ zu verkaufen, können wir nicht beeinflussen. Deshalb ist der Weg der Innovation auch in Deutschland der Weg der Zukunft. In vielen Sondershäuser Firmen ist das erkannt, insofern ist mir um die Zukunft nicht bange.

Meine Angst vor Überfremdung und Zerstörung unserer Kultur hält sich auch in Grenzen. Angst habe ich nur, dass wir selbst unsere Kultur, unsere Tradition und Werte nicht mehr leben: dass fremde Feste wie Halloween immer beliebter werden, dabei die Bedeutung traditioneller Feste wie Pfingsten und Ostern nur auf die freien Tage reduziert wird. Es liegt an uns.

Alles in allem bin ich davon überzeugt, dass wir Deutschen heute am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, allen Grund haben, uns zu freuen über eine gelungene Deutsche Einheit. West und Ost haben dazu beigetragen, dass die Unterschiede immer kleiner werden.

Ein Land mit zentralstaatlichen Traditionen wie Frankreich wird Deutschland sicher nicht, das ist auch nicht auf der Tagesordnung, die Unterschiede in der Mentalität der Regionen werden bleiben. Bratwurst, Klöße, Matjes und Weißwurst gehören zusammen.

Bleiben wir Thüringer und Deutsche und werden wir dabei vor allem mehr Europäer!

Ich wünsche Ihnen einen guten, fröhlichen und auch nachdenklichen Tag der Deutschen Einheit.

Joachim Kreyer

Bürgermeister der Stadt Sondershausen

WISSENSWERTES

Angebot für Menschen mit Depressionen - Selbsthilfegruppe in Sondershausen

Fühlen Sie sich oft antriebslos, niedergeschlagen und müde? Leiden Sie an Konzentrationsstörungen, Angstzuständen und Interessesverlust? Dann geht es Ihnen ähnlich, wie den Mitgliedern der Selbsthilfegruppe „Depressionen“ in Sondershausen. Die Gruppe verfolgt das Ziel, durch regelmäßige persönliche Kontakte, einen regen Erfahrungs- und Informationsaustausch und dem Vermitteln von praktischen Lebenshilfen sich gegenseitig emotional zu unterstützen und zu motivieren. Die Betroffenen der Krankheit Depression verstehen Ihre Gefühlswelt, hören Ihnen zu und nehmen Ihre Probleme ernst.

Die Gruppe besteht seit 1995 und trifft sich alle 14 Tage donnerstags von 14:00 – 16:00 Uhr im Konferenzraum des Gesundheitsamtes des Kyffhäuserkreises, Edmund-König-Straße 7, 99706 Sondershausen.

Es ist eine offene Gruppe und würde neue Mitglieder gern herzlich willkommen heißen. Finden Sie den Mut, und rufen Sie uns an! Telefonnummern: 03632/741-487 / -478.

Wir freuen uns auf Sie!

Sachkunde Pflanzenschutz

Da der Umgang mit Pflanzenschutzmitteln besondere Vorsicht gebietet, ist für gewerbe- und berufsmäßige Anwender von Pflanzenschutzmitteln ein Sachkundenachweis gesetzlich vorgeschrieben. Das Landwirtschaftsamt Bad Frankenhausen führt diesbezüglich Anfang Februar 2018 eine dreitägige Schulung mit anschließender Prüfung durch. Interessenten melden sich bitte bis spätestens 17.11.2017 beim Landwirtschaftsamt.

Seit der Änderung des Pflanzenschutzgesetzes vom 14.02.2012 besteht außerdem für alle im Pflanzenschutz tätigen, sachkundigen Personen die Pflicht, im Abstand von maximal drei Jahren an einer anerkannten Fort- oder Weiterbildungsveranstaltung teilzunehmen. Das Landwirtschaftsamt Bad Frankenhausen führt diesbezüglich am 28. November 2017 in der Gaststätte „Am Göldner“ in Sondershausen eine Schulung durch.

Die Teilnahme ist nur nach schriftlicher Anmeldung beim Landwirtschaftsamt möglich (Formular und weitere Informationen auf der Homepage abrufbar, Tel.: 03467/1169-0)

Jahreshauptversammlung des SGW

Mitglieder trafen sich am 28. September auf dem Possen

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung hatte unser Mitglied Bernd Jahn in den Freizeit- und Erholungspark auf den Possen eingeladen. Nach einer kurzen Begrüßung durch unsere Vorsitzende, Frau Monika Lambrecht, erhielt Herr Bernd Jahn das Wort. Wir begaben uns gemeinsam auf einen kurzen Rundgang, besichtigten das „Ringcafé“ und erfuhren Interessantes über die Gegenwart und Zukunft des Possens. Der Freizeit- und Erholungspark hat sich zu einem touristischen Leuchtturm entwickelt, welcher mittlerweile bis über die Landesgrenzen Thüringens bekannt und ein beliebtes Ausflugsziel für jung und alt ist.

In der anschließenden Jahreshauptversammlung wurde dann vom Vorstand über das Wirtschaftsjahr 2016 Rechenschaft abgelegt. Man ist immer wieder erstaunt über die Vielfalt der Veranstaltungen:

Ein Kommunikationsseminar, ein Informationsabend zur städtebaulichen Entwicklung, Besuche bei unserem Mitglied der GSES und der K-UTEK AG usw.

Gemeinsam wurden Vorschläge für das Jahr 2018 gesammelt. Für uns ein ganz besonderes Jahr, denn der SGW feiert im Herbst seinen „25. Geburtstag“ – und den wollen wir natürlich würdig begehen.

Bei einem sehr leckeren Essen und angenehmen Gesprächen ging der Abend zu Ende. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an Bernd Jahn und sein Team für den guten Service und die gute Bewirtung! Wir wünschen weiterhin viel Kraft und tolle Ideen!

Susanne Blumenthal

www.sgw.de

Die Ortsgruppe vom VdK-SDH I lädt wieder ein

Am **09.11.2017, um 15.00 Uhr** in den Räumen des Behindertenverbandes (neben dem VdK-Büro, Am Schlosspark 19, Sondershausen).

Darüber hinaus nehmen wir, für unsere Weihnachtsfeier, am 14.12.2017 Anmeldungen (Mitglieder 5 €, Gäste 10 €) bis zum 29.11.2017 entgegen.

Immer mittwochs von 9.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr.

(VdK-Büro Sondershausen)

Telefonisch sind wir leider noch nicht erreichbar, wir warten auf den Anschluss.

Bleibt gesund! Eure Vorsitzende

K. Schlegel

19 Thüringer Städte treffen sich zur Herbst-Mitgliederversammlung in Bad Langensalza

Die 19 Mitgliedsstädte des Vereins Städtetourismus in Thüringen e.V. trafen sich zur ihrer Herbsttagung dieses Jahr in Bad Langensalza, der neuen Mitgliedsstadt seit 2016.

Weiter steigende Übernachtungszahlen

Die Rückschau auf das vergangene touristische Halbjahr ist Teil jeder Herbstversammlung des Verein Städtetourismus in Thüringen.

Freuen können sich die Mitgliedsstädte über weiter steigende Übernachtungszahlen, welche um 6,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr erhöht werden konnten. So vereinen die 19 Mitgliedsstädte von Januar bis Juni 53,3 Prozent der gesamten Ankünfte in Thüringen und sogar 74,8 Prozent der ausländischen Gäste auf sich. Dieser Trend wird im Jahresvergleich immer deutlicher sichtbar und bestätigt, dass der Städtetourismus der Motor im gesamten Thüringentourismus ist.

Aktuelle Projekte

Nach Rückblick und Analyse standen vor allem die geplanten Projekte bis zum Jahresende sowie die Vorbereitung der neuen Saison 2018 auf der Tagesordnung. Zu den aktuellen Projekten des Städteverbundes gehört die Erstellung einer einheitlichen visuellen Bildsprache für die 19 Thüringer Städte. Diese Fotos sollen im Medienmix aus Print und online bei der Bewerbung der Städte im In- und Ausland genutzt werden.

Ein weiteres Thema war der gemeinsame Veranstaltungskalender. Die Mitglieder widmen sich intensiv dem Ausbau und der Entwicklung des Kalenders, der die Veranstaltungen aller 19 Thüringer Städte abbildet und dem Gast einen hervorragenden Überblick über die Kulturhighlights der Region gibt.

Bad Langensalza

Tradition ist es, dass sich die Vertreter der Städte am jeweiligen Ort des Treffens über Neuerungen informieren. Da Bad Langensalza seit Anfang 2016 neues Mitglied im Städteverein ist, wurde diese Gelegenheit genutzt, um den Städtevertretern die Besonderheiten der Stadt zu präsentieren und das neue Mitglied in ihren Reihen willkommen zu heißen.

Friederike Heller

Verein Städtetourismus in Thüringen e.V.



UHREN & SCHMUCK

Andrae

Meisterbetrieb

Reparatur von fast allen
Uhrenmarken und Schmuck

Sondershausen am Boulevard

16. Berufsinfotage vom 10. - 11. November

Die Berufs- und Studienwahl ist eine wesentliche Entscheidung für Jugendliche und junge Erwachsene nach der Schulzeit. Um ihnen den Einstieg in das Berufsleben mit der Wahl des richtigen Ausbildungs-, Praktikums oder Studienplatzes zu erleichtern, finden am **10. November 2017, in der Zeit von 9.00 - 14.00 Uhr** und **11. November 2017, in der Zeit von 9.30- 13.00 Uhr**, die 16. Berufsinfotage in der Bundeswehrhalle in Sondershausen statt, welche vom Landratsamt Kyffhäuserkreis gemeinsam mit mehreren Partnern, organisiert werden.

Die Berufsinfotage werden am 10. November 2017, um 8.30 Uhr durch die Landrätin des Kyffhäuserkreises Antje Hochwind und den Kommandeur des Feldwebel-/Unteroffizieranwärter-Bataillons 1 Ulrich Rölle eröffnet. In diesem Jahr stellen 52 Aussteller Berufe, Praktika und Studienrichtungen vor.

Dieses Jahr mit dabei ist der Handwerker- bzw. Berufswettbewerb:

Jede Schule stellt ein Schulteam mit sieben Schülern zusammen, die geschickt, kreativ, schnell und handwerklich sind, aber auch logisch denken und rechnen können. Je ein Schüler des Teams wird dann an einer Station sein Wissen und Können zeigen und Punkte für sein Schulteam erwerben. Die besten Schulteams werden zu einem späteren Zeitpunkt ausgezeichnet.

Auch die Eltern spielen eine wichtige Rolle bei der Berufswahl ihres Kindes. Deshalb sind auch sie eingeladen, die Angebote der Berufsinfotage gemeinsam mit ihren Kindern zu nutzen.

Die Infotage sollen den Jugendlichen sowie Unternehmen bzw. Universitäten und Fachhochschulen ermöglichen, in zwangloser, persönlicher Atmosphäre kennenzulernen. Ziel der Berufsinfotage ist, dass die Unternehmen frühzeitig potentielle Arbeitskräfte für die Zukunft kennenlernen und die Jugendlichen in kurzer Zeit nützliche Orientierungshilfen für ihre Berufsplanung erhalten.

30 JAHRE

CCW

11.11.2017

**FESTUMZUG & PROGRAMM
IN KLEINBERNDTEN**

ab 13:00 Umzug durch das Dorf mit unseren befreundeten Vereinen

ab 15:00 gemütliches Beisammensein auf dem Saal »Zur Linde« mit Programmausschnitten der vergangenen Jahre

**EINTRITT
FREI!**

© Gestaltung: André Hering (http://amricon.tumblr.com)

KÜMMERE DICH JETZT!

16. BERUFSINFOTAGE

10. November 2017
9:00 bis 14:00 Uhr

11. November 2017
9:30 bis 13:00 Uhr

Bundeswehrhalle Sondershausen

EINE VERANSTALTUNG DES
LANDRATSAMTS KYFFHÄUSERKREIS
MIT DEN ÖRTLICHEN UNTERNEHMEN

MEIN
KYFF
HÄUSER
KREIS
Kommunale Verwaltung

MUSIK- UND BERGSTADT
SONDERSHAUSEN

**Kindertrödelmarkt
GALERIE**

04.11.2017 // 9-12 Uhr
Sondershausen

Anmeldung: 03632/662186
Platzvergabe ab 8 Uhr

**Kinder- & Teenie
Sachenbasar**

im Carl-Schroeder-Saal in Sondershausen

**Samstag,
04.11.2017
9.00 - 13.00 Uhr**

Spielsachenbasar
(Kinderbetreuung von 9.00 bis 11.00 Uhr durch die Düne e.V.)

Nummernvergabe:
Samstag, 21.10.2017 von 10 - 11 Uhr
Kinder- & Jugendraum der Trinitatisgemeinde
Pfarrstraße 3 - Sondershausen
(Materialgebühr 1,00 €)

☎ 01577/4005112

Abnahme der Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr

Seit Anfang des Jahres haben sich die Jungen und Mädchen akribisch auf die Leistungsspange vorbereitet und in jeder freien Minute dafür trainiert, mit dem Ziel einer erfolgreichen Abnahme der Leistungsspange vor Augen.

Die Leistungsspange ist die höchste Auszeichnung für ein Mitglied der Jugendfeuerwehr und das Highlight in der langjährigen Zeit in der Jugendfeuerwehr.

Nach anstrengenden Wochen der Vorbereitung waren alle hoch motiviert und gespannt auf die Leistungsspange. Am 30.09.2017, frühmorgens 8:00 Uhr ging es dann los mit der Eröffnung durch Kreisjugendfeuerwehrwart Sebastian Thiersch, dem Sondershäuser Bürgermeister Joachim Kreyer und Kreisbrandinspektor Peter Ortlepp.

Nachdem alle Disziplinen absolviert wurden, konnte am Ende des Tages das lang ersehnte Ergebnis verkündet werden. Alle Mannschaften haben mit einer überzeugenden Leistung die Leistungsspange erfolgreich bestanden. Man muss aber auch dazu sagen, dass nicht alle Teilnehmer diese erhielten, aber nicht, weil sie die geforderte Leistung nicht erbrachten, sondern weil diese 6 Teilnehmer von 3 Mannschaften noch zu jung waren. Sie unterstützten aber ihre Mannschaften mit aller Kraft und Energie. Dies lobte auch Jonas Weller.

Anschließend überreichten Jonas Weller und Kreisjugendfeuerwehrwart Sebastian Thiersch an die Teilnehmer folgender 5 Mannschaften aus 3 Landkreisen die Leistungsspange als Abzeichen.

- JF Clingen/ JF Hohenebra
- JF SDH-Mitte/ JF SDH-Jecha/JF Berka/JF Ebeleben
- JF SDH-Stockhausen/ JF Badra
- JF Bad Tennstedt (Unstrut-Hainich-Kreis)
- JF Brehme/ JF Ecklingerode (Eichsfeld)

Mit den Leistungsspangen im Gepäck machten sich die Jugendlichen erschöpft aber glücklich auf den Heimweg.

Wir sind alle stolz auf die gezeigten Leistungen, und wir gratulieren allen Teilnehmern zur

erfolgreichen erworbenen Leistungsspange. Großen DANK an dieser Stelle an die Ehrenamtlichen Wertungsrichter: Jonas Weller (Hauptwertungsrichter), Hermann Josef Kahlmeyer, Stefan Kahlmeyer, Michael Abbé, Mario Hasenbein, Toni Gerbing und Sebastian Thiersch für ihr Engagement und die geopferte Freizeit. Dem Feuerwehrverein Sondershausen-Bebra für die gute Verpflegung. Thomas Riesland und Mario Meng, die den Sportplatz am Göldner bereitstellten und natürlich bei den Jugendfeuerwehrwarten und Betreuern für die vielen Stunden bei der Vorbereitung und für die hervorragende Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

Kreisjugendfeuerwehr Sondershausen



Glückauf-Gärtner mit Infostand dabei

Zum Herbst- und Erntedankfest des Zwergengartens in der Gartenanlage Glückauf in Sondershausen, Hospitalstraße, schauten natürlich auch unsere Kleingärtner gerne wieder in den Zwergengarten, wo wieder ganz viel für die Kinder und Familien geboten wurde.

Vor dem Eingang zum Zwergengarten hatte die Fachberaterin und stellv. Vereinsvorsitzende vom Kleingartenverein Glückauf, Judith Blinzler, zudem einen interessanten Info- und Beratungsstand rund um das Gartenwesen mit Schautafeln und Infomaterial aufgebaut. Aktivitäten, besondere Höhepunkte und Projekte wurden vorgestellt. Für die Kinder gab es Quizfragen zu lösen, aber die Antworten waren ja sicher nicht zu schwer. Natürlich gab es auch mit Interessenten erste Gespräche für die Vermittlung einer eigenen Gartenparzelle im Grünen.

Thomas Leipold

Kleingartenverein Glückauf Sondershausen e. V.



Multi-Kulti Kaffeerunde mit symbolträchtigem Projekt

Im Rahmen der interkulturellen Woche des Kyffhäuserkreises waren auch die Senioren der Ortsgruppe vom Wohnbezirk 4 der VS in Sondershausen eingeladen in die Räume der VHS in der Güntherstraße in Sondershausen zu kommen. 15 Senioren waren dieser Einladung gerne gefolgt.

Hier bot sich die Gelegenheit, mit Flüchtlingsfamilien nicht nur bei einer Multi-Kulti-Kaffeetafel ins Gespräch zu kommen und sich etwas kennenzulernen. Es wurden Gebäck und Spezialitäten der jeweiligen Herkunftsregionen gereicht.

Mit Kindern der Familien kamen wir ganz schnell auf eine gemeinsame Ebene, welche ja bei Kindern ganz schnell erreicht werden kann, nämlich beim gemeinsamen Spiel. Ganz besonders beliebt waren die Luftballons. Schön, wenn man Kinderaugen dabei strahlen sehen kann und sie auch herzlich beim Spiel lachen.

Ein ganz besonderes Projekt wurde hier angegangen. Vielfalt verbindet. Diesen Gedanken wollte man hier wieder aufgreifen. Auf einem bereits vorgearbeiteten Tuch war in vielen

Sprachen der Schriftzug „Willkommen“ vorgedruckt und wurde hier von den Damen der unterschiedlichsten Nationalitäten und Herkunft gemeinsam an einem Tisch sitzend mit buntem Garn ausgestickt. Auch unsere Seniorinnen waren fleißig mit dabei.

Ein interessanter und schöner Nachmittag sicher für alle Beteiligten. Solche und ähnliche Begegnungen sollten wiederholt und vertieft werden. Das würden wir uns jedenfalls wünschen.

Thomas Leipold

Ortsgruppe WB 4 der VS in Sondershausen



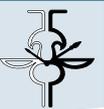
Uhrmachermeister

Spezialist für die Reparatur von Taschenuhren und altertümlichen Wanduhren

UHREN & SCHMUCK

Andrae

Sondershausen am Boulevard





Halloweenparty im „JuST“

„Süßes oder Saures...“ heißt es am 26.10.2017 zur alljährlichen Halloweenparty im Jugend- und Schülertreff „JuST“. Von 14:00 bis 18:00 Uhr lädt das JuST-Team zu einem Gruselnachmittag in die Gruselkammer ein. Und nicht nur für die richtige Gruselstimmung, sondern auch für den „Monster-Hunger“ ist an diesem Tag gesorgt. Süße und herzhaft Leckereien sowie schaurige Getränke stehen für alle großen und kleinen Geister bereit. Hierfür wird gebeten, einen kleinen Kostenbeitrag von 2,00 € mitzubringen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Matthies unter 03632 782637 oder direkt im „JuST“.



Familiennachmittag im „JuST“ - Tag der offenen Tür mit Zaubershow und Ballonmodellage

Der Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V. und das Team des Jugend- und Schülertreffs laden Kinder und Jugendliche mit ihren Familien, also Eltern, Großeltern, Onkel und Tante und natürlich kleine oder große Geschwister, am 04.11.2017 ganz herzlich zu einem Familiennachmittag ein. Ab 15 Uhr werden alle Gäste zunächst mit einem Ballon-Geschenk begrüßt. In der JuST-Küche gibt es Kuchen und andere Leckereien und sogar Zuckerwatte. In den verschiedenen Räumen, die sich alle Gäste selbstverständlich gern anschauen können, warten verschiedene Stationen auf die Besucher: Kinder können sich das Gesicht schminken lassen und dadurch zu Spidermann oder ein Fee werden, in der Bastel-„Ecke“ etwas kreativ gestalten oder sich bei den vorbereiteten Spielen austoben. Da diese Dinge bekanntlich durstig machen, können sich alle Gäste an der Saft- und Cocktailbar stärken. Besonderes Highlight wird sicher der Auftritt des Zauberers Steffen Borowski, der Zuschauer jeden Alters ins Staunen bringt. Für „zauberhafte Unterhaltung“ ist also gesorgt. Das Team freut sich auf viele Besucher und nette Gespräche und einen schönen gemeinsamen Nachmittag mit alten und neuen

Gesichtern. Der Eintritt ist selbstverständlich frei! Weitere Informationen erhalten sie jederzeit bei Nadine Matthies telefonisch unter der 03632 782637.



Filmvorführung am 9. November im Kino in Sondershausen

Das „Bündnis gegen Rechts im Kyffhäuserkreis“ und der Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V. laden Donnerstag, den 09.11.2017 um 19:30 Uhr in das Cinema64 in Sondershausen zur Filmvorführung ein. Gezeigt wird das Gerichts drama „Verleugnung“. Der Eintritt ist frei! Der Film „Verleugnung“ erzählt in 111 Spielminuten die wahre Geschichte des spektakulären Gerichtsprozesses um den Holocaustleugner David Irving, der im Jahr 2000 die US-Historikerin Deborah E. Lipstadt wegen Verleumdung verklagte. Diese hatte Irving in ihrem jüngsten Buch die Leugnung des Holocaust vorgeworfen. Durch die Besonderheiten des britischen Justizsystems steht sie nun vor dem absurden Problem beweisen zu müssen, dass der Holocaust tatsächlich stattgefunden hat.



„Verleugnung“ befasst sich mit dem Verdrehen von historischen Fakten – und ist vor dem Hintergrund des Erstarkens von Rechtspopulisten, die selbst bei diesem Thema gerne von „Alternativen Fakten“ sprechen, hochaktuell und brisant.

Die Filmvorführung wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und im Rahmen des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit „DENK BUNT“ durch das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport gefördert.

Demokratiekonferenz im Kyffhäuserkreis am 06.11.2017

„Demokratische Kultur mit und an Schule“ - unter diesem Titel steht die nunmehr dritte Demokratiekonferenz im Kyffhäuserkreis, die am 6. November von 10.00 bis 14.00 Uhr in die Juri-Gagarin-Schule in Bad Frankenhausen stattfindet.

Die Schule ist neben Elternhaus, Peer-Groups, Wohnumfeld und sozialen Medien eine prägende Instanz der politischen Sozialisation. Damit hat Schule als gesellschaftliche Institution, die von allen Kindern und Jugendlichen durchlaufen wird, eine Schlüsselfunktion in der Prävention von Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Demokratieverzerrung. Schulleiter, Lehrer und pädagogische Fachkräfte stehen hier allerdings vor zahlreichen Herausforderungen, denn nicht selten verunsichern diese Themen das Kollegium genauso wie Schüler. Die Demokratiekonferenz greift dieses Thema auf und möchte für das Problem des Rechtsextremismus und Rassismus in der Schule sensibilisieren und gute Beispiele zum Umgang und der präventiven Arbeit vorstellen. Als Referentin steht u. a. Kathrin Schuchardt, Mitarbeiterin der EJBW Weimar zum Thema „Rechtsextremismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit als Herausforderung für die Schule“ zur Verfügung. Im Praxisteil sollen Akteure verschiedener Handlungsfelder miteinander ins Gespräch kommen. Die Teilnahme an der Demokratiekonferenz ist kostenfrei. Aus organisatorischen Gründen wird jedoch um vorherige Anmeldung bis zum 1. November 2017 gebeten. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie bei Frau Krause, Koordinierungs- und Fachstelle „Lokale Partnerschaft für Demokratie“ unter 03632 782637.

Die Demokratiekonferenz der Lokalen Partnerschaft für Demokratie im Kyffhäuserkreis wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie im Rahmen des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit „DENK BUNT“ durch das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport gefördert.



Stadtjugendring Sondershausen e.V.

99 Plastikbälle „free falling“ - Jamsession im „Haus der Jugend“

Bereits zum zweiten Mal rief das Konzertteam – Dead City Revival zur öffentlichen Jamsession in das Haus der Jugend in Sondershausen. Mit viel Musik, guter Stimmung und einem spontanem „Plastikbälleüberfall“ fand ein gut gelungener musikalischer Austausch zwischen Jugendlichen statt.



Schon im Frühjahr war dieser offene Bühnenabend ein großer Erfolg. Geplant wird diese Veranstaltung von jungen Erwachsenen der Jugendeinrichtung, die es sich zum Ziel gesetzt haben mehr Konzert- und Musikveranstaltungen in Sondershausen, vor allen Dingen mit Musikgenres, die bis jetzt oft vernachlässigt wurden, zu integrieren. Bei einer Jamsession wird das benötigte Equipment von den Stammmusikern des Hauses selbst gestellt. Jeder, der an dem Abend auf die Bühne möchte, kann noch eigene Instrumente mitbringen oder an den bereits vorhandenen sein Bestes geben.

Ziel des Abends ist zum Einen der musikalische Austausch zwischen Musikinteressierten aus der ganzen Umgebung, zum Anderen die Weiterentwicklung vom Haus der Jugend als alternative und offene Konzertlocation.

Im Großen und Ganzen hat sich die Jamsession als erfolgreiches Konzept erwiesen und soll auch künftig im Ortsteil Jecha veranstaltet werden. Informationen werden vorwiegend über die Facebookseite des „Orgateam – Dead City Revival“ geteilt oder werden in den Regionalmedien veröffentlicht. Weitere Infos erhält man auch direkt im Haus der Jugend beim Stadtjugendring Sondershausen e.V. (M.-A.-Nexö-Str. 61). Man darf also weiterhin gespannt sein.

Martina Ludewig, Konzertteam - Dead City Revival

Halloweenparty im Haus der Jugend
 28.10.17
 14-18 Uhr
 2 Euro
 Kinderschminken
 Latexwunden
 Partysnacks
 Gruseltour mit Schatzsuche

Anmeldung: Haus der Jugend, M.-A.-Nexö-Str. 61
 99706 SD/H | Tel.: 03632/8287533
 Trotzdem sind spontane Besucher willkommen!

Beachvolleyballturnier auf dem Abenteuerspielplatz

Bei bestem Wetter startete am 29. September 2017 ein interkulturelles Beachvolleyballturnier auf dem Abenteuerspielplatz im Wohngebiet Hasenholz-Östertal. Mit dabei waren Einheimische und Flüchtlinge und spielten in bunter Mischung ein wunderbares und faires Turnier. Insgesamt waren fünf Mannschaften angetreten: FC Amiri, VHS Bildungswerk Roßleben, Team Berka, Team „Currywurst mit Pommes“ von der

Privaten Fachschule Wirtschaft und Soziales und Team SJR. Gegen 14.30 Uhr trafen die Mannschaften ein und wurden nach dem KO Prinzip aufgestellt. Das heißt jeder gegen jeden. Nun konnte jede Mannschaft ihr Können unter Beweis stellen. Die Mannschaft aus Roßleben war am besten und belegte somit den ersten Platz. Es war ein rundum gelungenes Turnier.

Team Stadtjugendring



Abenteurer Hainleite und Baumpflanzung

Mit viel Abenteuerlust begaben sich Kinder und Jugendliche aus Kelbra und Sondershausen auf Schatzsuche in die Hainleite. Los ging es vom Haus der Jugend um den Schatz an der Quelle zu suchen. Auf ihrem Weg mussten so manche knifflige Aufgaben bewältigt werden um den richtigen Weg zu finden. Mit viel Spaß konnte der Schatz am Spierenbrunnen geh-

oben werden. Dann ging es zurück. Nach einem stärkenden Mittagessen wurden die Ärmel hochgekrempelt und am Haus der Jugend ein Baum gepflanzt. Es war ein Ginkgo (Ginkgo biloba). Der Baum kann mehr als 1000 Jahre alt werden und wurde vom „Kuratorium Baum des Jahres“ zum Baum des Jahrtausends erklärt. Symbolisch steht der Ginkgo unter anderem für Lebenskraft, Frieden und Freundschaft. Den Kindern und Jugendlichen hat dieser Tag viel gegeben. So meinte Vanessa: „Das war der schönste Tag in meinen Herbstferien“. Das Team vom Stadtjugendring bedankt sich bei Andrea Reinhardt vom Blumengeschäft aus Jecha für die Schenkung des Ginkgo-Baumes.

Team Stadtjugendring Sondershausen e.V.



Cliquenfußballturnier – „Fair geht vor“

Am Freitag, dem **27.10.2017** findet in der Dreifeldhalle ein Cliquenfußballturnier statt. Beginn ist 18.30 Uhr, Einlass 17.45 Uhr. Das Turnier ist auf 12 Mannschaften begrenzt. Gespielt wird mit einem Tormann und vier Feldspielern. Pro Mannschaft dürfen maximal zwei aktive Spieler dabei sein. Eine Altersbegrenzung gibt es nicht. Jede Mannschaft muss einen Schiedsrichter stellen. Der Spielmodus und die Spielzeit richten sich nach der Anzahl der Mannschaften. Für Speisen und alkoholfreie Getränke ist gesorgt. Während des Turnierverlaufs besteht striktes Alkoholverbot. Veranstalter sind Cliquenunion 96 e.V. und Stadtjugendring Sondershausen e.V. Anmeldungen und weitere Informationen bitte bis zum 25.10.2017 ausschließlich unter 03632/8287534 oder info@stadtjugendring-sondershausen.de.

DEAD CITY REVIVAL PRESENTS
Haus des Horrors
 AM 28.10
 FEATURING...
 HORROR DUNGEON
 HEAVY ROCK DISCO
 EINLASS: (19:00)
 3 EURO
 Haus der Jugend, Anderson-Nexö-Str. 61, Sondershausen

Aus unseren Kitas

Wiesn-Alarm in der Kita „Käferland“

„O'zapft is“ hieß es am 28. September in der Kita „Käferland“ auf dem Sondershäuser Franzberg.

Nach einer deftigen Brotzeit stürzten sich die feschen Buben und Madln in ihren Dirndl und Lederhosen in eine zünftige Wies'n Party im Freigelände ihres Kindergartens.

Mit dem „Burger Dance“ und dem „Fliegerlied“ stimmten sie sich auf die folgenden Vormittagsstunden ein. Die Erzieher boten den Kindern ein buntes herbstliches Rahmenprogramm mit viel Spiel und Spaß, wie z.B. Holzschneidewettfahren, Pfeilwerfen, Lebkuchenherzen basteln, Kegeln und Kinderschminken.

Für das gelungene Oktoberfest bedankt sich das Erzieherenteam bei allen Eltern und Beteiligten, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



Gaudiolympiade der KITA Zwergenland

Bei schönem und trockenem Herbstwetter fand auf dem Sportplatz in Berka die Gaudiolympiade der KITA Zwergenland statt. Zahlreiche Eltern, Großeltern, Geschwister folgten der Einladung, um an spannenden und lustigen Wettkämpfen teilzunehmen. An sechs bestens vorbereiteten Stationen konnten die kleinen Wettkämpfer zeigen, was in ihnen steckt. So ging es unter anderem zum Gummistiefelwurf, Tennisballeierlauf, Sackhüpfen, Balancieren. Bei allem Ehrgeiz kam auch der Spaß an der Bewegung nicht zu kurz. Am Ende der spannenden Wettbewerbe gab es für die eifrigen Teilnehmer eine Urkunde und eine kleine Stärkung. Eine Neuauflage im nächsten Jahr ist fest eingeplant.

Ein großes Dankeschön an die Organisatoren des Zwergenland-Teams.

Lothar Holzapfel

Elternvertreter KITA Zwergenland

Bewegung hält fit und gesund und bringt außerdem viel Spaß!

Diesem Leitsatz folgen auch unsere Mühlenstrolche. So ist es nicht verwunderlich, dass unsere Strolche täglich auf Feldern, Wiesen, im Wald, aber auch auf Spaziergängen in und um Immenrode anzutreffen sind.

Doch manches Mal führen uns unsere Unternehmungen auch etwas weiter weg. Nachdem in den vergangenen Wochen bereits Wanderungen nach Großberndten und dem Straußberg unternommen wurden, führte uns im September unser Weg nach Kleinberndten. So erhielten Laura und Jason die Möglichkeit, uns ihre Heimat - ihr Dorf zu zeigen: Wo wohne

ich? Wo ist der Konsum? Und die Kirche? Wo kann ich am Nachmittag spielen?

Auch während unserer Wanderung gab es so manches zu entdecken. Noahs Fernglas war oft im Einsatz. Auch die Spuren vom Wildwechsel der Sauen konnte uns unser „kleiner Jäger und Sammler“ gut erklären.

Einen besonderen Dank richten wir Mühlenstrolche an den Klosterverein Dietenborn, bei dem wir zum Frühstück einkehren durften und Frau Maria Neuwirth, die für eine leckere Mittagsverpflegung sorgte.

Peggy Urban, Leiterin Kita „Mühlenstrolche“



Die Mühlenstrolche begrüßen den Herbst

Für viele Erwachsene stellt der Herbst oftmals einfach nur eine ungemütliche kalte nasse Jahreszeit dar. Aber dass uns der Herbst auch vieles Schönes bereithält, konnten unsere Mühlenstrolche in den letzten Wochen erleben: Kastanien wurden zu schönen Ketten gefädelt, Drachen tanzten im Wind, bei Wanderungen konnten wir die tolle Blattfärbung bestaunen, Igel wurden gebastelt, u.v.m.

Auch mit dem typischen Herbst-Obst, dem leckeren Apfel, beschäftigten sich unsere Strolche intensiv in Liedern, Geschichten, Bastelarbeiten, auf Spaziergängen und frischem selbstgebackenem Kuchen während der Vesperzeit. Um im nächsten Jahr Äpfel aus der eigenen Ernte zu nutzen, wurde ein Kita-Apfelbaum gepflanzt. Alle Mühlenstrolche drücken



eifrig die Daumen und hoffen auf eine gute Ernte.

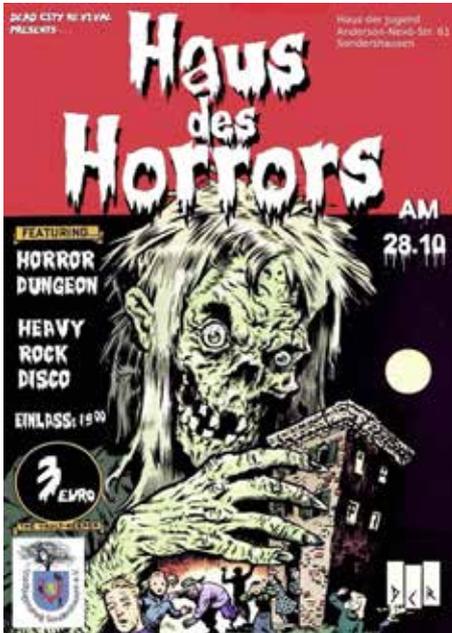
Peggy Urban, Leiterin Kita „Mühlenstrolche“



Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da!

Das feierten alle großen und kleinen Flöhe der Kita „Flohkiste“ in Schernberg beim alljährlichen Herbstfest. Der Tag begann mit einem ausgewogenen Frühstück. An einem großen Buffet konnten sich die Kinder mit Obst und Gemüse, geschmierten Broten, Cornflakes und weiteren Leckereien stärken. Im Anschluss wurden verschiedene Stationen im gesamten Haus angeboten. Von Bastelarbeiten mit Kastanien und Kartoffeln über Kastanienlauf und einem kleinen Snackstand war alles dabei. Der krönende Abschluss des tollen Tages war das große Lagerfeuer in unserem Garten. Dort konnten die Kinder und Erzieher ein leckeres Stockbrot backen. Mit unserem Fest haben wir den Herbst begrüßt und freuen uns nun auf die kommende bunte Herbstzeit.

Die Erzieher der Kita „Flohkiste“



hasenholz-oestertal-centrum

Zum Östertal 1 • 99706 Sondershausen • Telefon 03632-544892



Gemeinnützige Förderungsgesellschaft Arbeit und Umwelt mbH
info@fau-sondershausen.de



V.: Frau Tanja Schwind
Frau Gudrun Arnold
hoc.fau@t-online.de



Jugendmigrationsdienst
u. Migrationsberatung
f. erwachsene Zuwanderer (MBE)
V.: Joachim Löffler



V.: Katharina Weizel
kontakt.fau@t-online.de

Veranstaltungen im November 2017

01.11.2017	Jugendmigrationsdienst und Migrationsberatung (MBE)	14.00-17.00 Uhr
02.11.2017	Senioren-gymnastik Handarbeitszirkel Allgemeine soziale Beratung für Migranten Begegnungsnachmittag der Gruppe „KONTAKT“	9.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr 17.00-20.00 Uhr ab 16.00 Uhr
03.11.2017	Wiebelwerkstatt, Nähen für Alle	9.00 Uhr
06.11.2017	Freiwilliges Sprachlernangebot (Deutsch) / Frau Wicke Sozialberatung für Migranten (Herr Löffler) Begegnungsnachmittag „Kaffeeklatsch und Spiele“	10.30-12.30 Uhr 12.30-14.30 Uhr 14.00-16.00 Uhr
07.11.2017	Schach für Jedermann Kreatives Gestalten Treff der Gruppe „KONTAKT“	9.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr 16.00-20.00 Uhr
08.11.2017	Kommunikatives Frühstück Jugendmigrationsdienst und Migrationsberatung (MBE) Frauenselbsthilfe nach Krebs	9.00 Uhr 14.00-17.00 Uhr 14.00-17.00 Uhr
09.11.2017	Senioren-gymnastik Handarbeitszirkel Allgemeine soziale Beratung für Migranten Begegnungsnachmittag der Gruppe „KONTAKT“	9.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr 17.00-20.00 Uhr ab 16.00 Uhr
10.11.2017	Wiebelwerkstatt, Nähen für Alle „Wir backen Martinshörnchen“ - Gruppe „KONTAKT“	9.00 Uhr
13.11.2017	Freiwilliges Sprachlernangebot (Deutsch) / Frau Wicke Sozialberatung für Migranten (Herr Löffler) Netzwerktreffen Migration	10.30-12.30 Uhr 12.30-14.30 Uhr 16.00 Uhr
14.11.2017	Schach für Jedermann Treff der Gruppe „KONTAKT“	9.00 Uhr 16.00-20.00 Uhr
15.11.2017	Jugendmigrationsdienst (MBE)	14.00-17.00 Uhr
16.11.2017	Senioren-gymnastik Handarbeitszirkel Allgemeine soziale Beratung für Migranten Begegnungsnachmittag der Gruppe „KONTAKT“	9.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr 17.00-20.00 Uhr 16.00 Uhr
17.11.2017	Wiebelwerkstatt, Nähen für Alle	9.00 Uhr
20.11.2017	Freiwilliges Sprachlernangebot (Deutsch) / Frau Wicke Sozialberatung für Migranten (Herr Löffler) Begegnungsnachmittag „Kaffeeklatsch und Spiele“	10.30-12.30 Uhr 12.30-14.30 Uhr 14.00-16.00 Uhr
21.11.2017	Schach für Jedermann Kreatives Gestalten Treff der Gruppe „KONTAKT“	9.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr 16.00-20.00 Uhr
22.11.2017	Kommunikatives „Ostalgie – Frühstück“ Jugendmigrationsdienst und Migrationsberatung (MBE) Frauenselbsthilfe nach Krebs	9.00 Uhr 14.00-17.00 Uhr 14.00-17.00 Uhr
23.11.2017	Senioren-gymnastik Handarbeitszirkel Allgemeine soziale Beratung für Migranten Begegnungsnachmittag der Gruppe „KONTAKT“	9.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr 17.00-20.00 Uhr ab 16.00 Uhr
24.11.2017	Wiebelwerkstatt, Nähen für Alle	9.00 Uhr
27.11.2017	Freiwilliges Sprachlernangebot (Deutsch) / Frau Wicke Sozialberatung für Migranten (Herr Löffler)	10.30-12.30 Uhr 12.30-14.30 Uhr
28.11.2017	Schach für Jedermann Treff der Gruppe „KONTAKT“	9.00 Uhr 16.00-20.00 Uhr
29.11.2017	Jugendmigrationsdienst (MBE)	14.00-17.00 Uhr
30.11.2017	Senioren-gymnastik Handarbeitszirkel Allgemeine soziale Beratung für Migranten Begegnungsnachmittag der Gruppe „KONTAKT“	9.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr 17.00-20.00 Uhr ab 16.00 Uhr



Mehr
Generationen
Haus

STIFTUNG
FamilienSinn
THE B NCFN



Familienzentrum / Mehrgenerationenhaus „Düne“ e.V.
Crucisstraße 8/Planplatz, 99706 Sondershausen, Telefon 03632/700410

November

- montags: 9.00 - 12.00 Uhr Nähstübchen (nur mit Anmeldung)
17.00 - 18.30 Uhr Happy Bauch – Bewegung und Energie während der Schwangerschaft (nur mit Anmeldung)
- dienstags: 9.00 - 12.00 Uhr Kindersachentauschbörse hat geöffnet
9.30 - 10.30 Uhr Krabbelkäfer (nur mit Anmeldung)
15.00 Uhr Bewegung macht Spaß, für Kinder von 3 bis 4 Jahren
Treff: DRK-Kita, Edmund-König-Str. 10a (nur mit Anmeldung)
16.00 Uhr Bewegung macht Spaß, für Kinder von 5 bis 6 Jahren
Treff: DRK-Kita, Edmund-König-Str.10a (nur mit Anmeldung)
- mittwochs: 13.00 - 16.00 Uhr Kindersachentauschbörse hat geöffnet
15.30 - 16.15 Uhr Eltern – Kind – Sport (nur mit Anmeldung, nicht am 22.11.2017)
- donnerstags: 10.00 - 11.30 Uhr Rückbildungsgymnastik mit der Landhebamme Christiane Schüller (nur mit Anmeldung)
09.00 - 12.00 Uhr Kindersachentauschbörse hat geöffnet
14.00 Uhr Seniorencafe
16.00 - 17.30 Uhr Nähkurs (nur mit Anmeldung, nicht am 02.11.2017)
- freitags: ab 8.00 Uhr Frühstück für Jung & Alt „Düne - Stübchen“
09.00 - 12.00 Uhr Nähstübchen (nur mit Anmeldung)
- sonntags: 14.00 -16.30 Uhr Sonntagscafe im „Düne“ – Stübchen

Das „Düne-Stübchen“ hat geöffnet:

- Montag, Mittwoch, Donnerstag 10.00 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag; 08.00 Uhr - 15.00 Uhr
Freitag: 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Samstag, 04.11.2017

Unterstützung beim Spielsachenbasar

Montag, 06.11.2017, 14.30 Uhr

„1.Hilfe am Kind“ (nur mit Anmeldung, bei Bedarf kann Kinderbetreuung organisiert werden)

Montag, 06.11.2017, 10.00 Uhr

Seniorengymnastik (Mittag nach Anmeldung)

Montag, 13.11.2017, 09.30 Uhr

Babybrunch (nur mit Anmeldung)

Montag, 20.11.2017, 10.00 Uhr

Seniorengymnastik (Mittag nach Anmeldung)

Montag, 20.11.2017, 19.00 Uhr

Vortrag: „Burn – Out – Syndrom“ mit Horst Lischke

Montag, 27.11.2017, 09.30 Uhr

Babybrunch (nur mit Anmeldung)

Donnerstag, 30.11.2017, 17.00 Uhr

Besuch im Cafe 35

Burn-Out-Syndrom oder Lebensenergie pur?

Ein Vortrag mit Horst Lischke
vom Seminarzentrum „Neue Erde“



Montag, **20. November** '17
in der „Düne“ e.V.
Crucisstraße 8 in **Sondershausen**

Immer mehr Menschen erleiden extreme seelische und körperliche Erschöpfungszustände, welche sich über Monate oder gar Jahre hinziehen können.

Fast alle Schichten der Bevölkerung sind davon betroffen.

Was sind die Ursachen? Wie kann man sie beseitigen? Was ist die richtige Prävention?

Dieser Vortrag ist zugleich ein Seminar, denn es werden nicht nur praktische Ratschläge erteilt, sondern auch vielfältige Möglichkeiten besprochen, wie man zu Vitalität, Kraft und Lebensfreude zurückfinden kann.

Die Erhöhung der Lebensenergie ist dabei von immenser Bedeutung. Sie führt zu Selbsterkenntnis, Heilung und Verbindung mit der eigenen Seele.



FRAUEN- UND FAMILIENBEGEGNUNGSSTÄTTE

Beginn: 19.00 Uhr Dauer: ca. 1,5 - 2 Std.

Eintritt frei

Mit Voranmeldung: „Düne“ e. V. Sondershausen

Tel: 036 32 - 665 895

www.duene-sondershausen.de

Eltern erleben oft eine große Verunsicherung, wenn ihr Baby viel schreit und sie nicht wissen, wie sie sich verhalten sollen. Wenn dann noch der Schlafmangel Eltern an ihre Grenzen bringt, benötigen sie Unterstützung in ihrem Umfeld.

Der Verein Blick-Kontakt e.V. lädt ein zur Fachveranstaltung zum Thema:

„Schreiende Babys, durchwachte Nächte – normale Herausforderungen, Krisen oder frühe Störungen in der Kleinkindzeit“.

Referentin: **Dr. Mauri Fries**

Termin: **03.11.2017**

Für Eltern / Interessierte

(Kinderbetreuung nach Vereinbarung möglich)

Zeit: 9:30 - 11:30 Uhr Ort: Mehrzweckraum 3. Etage
Erfurter Straße 35, Sondershausen Kosten: 5,00 Euro

Für Fachkräfte

aus rechtlichen, medizinischen, psychologischen & pädagogischen Bereich (Fortbildungspunkte beantragt)

Zeit: 13:00 -15:00 Uhr Ort: Düne e.V. Crucisstraße 8,
Sondershausen Kosten: 15,00 Euro

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zum Verein erhalten Sie unter www.blick-kontakt-sondershausen.de oder unter der Telefonnummer 0162/4034542. Gern können Sie uns auch eine Email schreiben an blick-beratung@gmx.de.



Mission Weihnachtsengel

Gutes tun in der Weihnachtszeit

Weihnachtszeit ist Märchenzeit. Das Erzählen und Vorlesen von Märchen gehört zur festen Weihnachtstradition und begeistern in der besinnlichen Zeit des Jahres Jung und Alt seit unzähligen Jahren mit ihren anrührenden Geschichten. Sie entführen in eine wunderbare Welt der Fantasie und schenken somit ein paar Momente Ruhe in der Hektik der Weihnachtsvorbereitung.

Unter diesem Motto lud im vergangenen Jahr das Projekt Engagierte Stadt in Kooperation mit allen städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen kleine und große Märchenfans ein. Das Märchenzimmer war vom 15.12 – 18.12 täglich von 14 – 16.30 Uhr geöffnet und erreichte insgesamt 93 Kinder und Jugendliche. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen 37 ehrenamtlichen Vorlesern und zahlreichen Unterstützern bedanken. Gemeinsam mit Ihnen konnten wir zahlreiche Kinder und Jugendliche zum Strahlen bringen.

Pünktlich zum diesjährigen Weihnachtsmarkt in Sondershausen möchten wir Sie wieder einladen, uns zu unterstützen. Gesucht werden: Vorleser, Dekorationstalente, Plätzchenbäcker, kostengünstiger Gewerberaum in der Innenstadt, Transport der Märchenfiguren.

Sie möchten unsere Mission Weihnachtsengel unterstützen und kleinen und großen Märchenfans eine Freude machen? Dann melden Sie sich bitte unter 0157/74005112. Vielen Dank.

Bianca Fliß

Redaktionsteam Engagierte Stadt
info@sondershausen-engagiert-sich.de



Stromsparen für Haushalte – leicht gemacht Herzliche Einladung zur kostenlosen Informationsveranstaltung



Wie kann ich Strom sparen in meinem Haushalt? Und was sind die Alternativen? In Deutschland kosten Strom, Heizung und warmes Wasser sehr viel Geld. Durch falschen Umgang oder verschwenderisches Verhalten können Sie sich leicht verschulden. Handeln Sie deshalb jetzt und informieren Sie sich, wie Sie ihre Energiekosten im Griff behalten?

Weitere Themen sind:

- Stromverbrauch von Haushaltsgeräten im Überblick?
- Von wem beziehe ich Strom, was kostet er?

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Bitte um telefonische Anmeldung unter 0170/4693979 oder per Mail unter info@sondershausen-engagiert-sich.de. Vielen Dank.

Wann: Am: 15. November 2017, um 16.00 Uhr

Ort: im Bürgerzentrum Cruciskirche, Büro Engagierte Stadt / 4 Etage
Eintritt frei!

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit Projekt Engagierte Stadt Sondershausen statt.

Mission Weihnachtsengel stellt vor – Aktion Weihnachten im Schuhkarton

"Weihnachten im Schuhkarton" ist eine Geschenkaktion für Kinder in Not, die dieses Jahr zum 22. Mal durchgeführt wird. Jedes Jahr packen etwa eine halbe Million Menschen im deutschsprachigen Raum zu Weihnachten Schuhkartons, um sie Jungen und Mädchen zwischen zwei und 14 Jahren zu schenken. Die Kartons werden hauptsächlich in osteuropäischen Ländern - wie Bulgarien, Polen, der Republik Moldau oder der Slowakei - verteilt und sorgen dort für glänzende Kinderaugen.



Packen auch Sie ein Päckchen ein und geben es bis zum 10.11.17 in der Frauen- und Familienbegegnungsstätte Düne e.V, Bürgerzentrum Cruciskirche, Crucisstr. 8 in Sondershausen ab. Für weitere Fragen zu dieser Aktion steht Ihnen das Team der Düne unter 03632/700410 selbstverständlich zur Verfügung. Vielen Dank.

Arbeitseinsatz auf dem Hundepplatz an der Trift



Auch in diesem Jahr hat der Vorstand des Hundevereins Sondershausen seine Mitglieder zum Arbeitseinsatz gebeten. Dieser fand am 23. September 2017 statt. Der Einladung folgten insgesamt 13 Hundesportfreunde. Das Wetter spielte auch mit, so dass das Laub geharkt, der Rasen gemäht, Malerarbeiten und viele



weitere notwendige Reparaturen durchgeführt wurden. Zudem füllten die fleißigen Helfer die Löcher auf dem Hundepplatz mit Erde auf, da die Wildschweine dieses Jahr besonders oft unseren Platz „besuchen“ und viele Schäden anrichten. Natürlich gab es auch wieder einen kleinen Imbiss, damit das leibliche Wohl nicht zu kurz kam. Die Verpflegung sponserte der Vereinsvorstand als kleines Dankeschön.

Der Vorstand möchte sich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei allen fleißigen Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung bedanken, die mitgeholfen haben den Hundepplatz instand zu halten. Denn ohne Euch wäre ein reibungsloser Trainingsablauf nicht möglich.

Jacqueline Lange
Stellv. Vorstand



VERANSTALTUNGEN in der Woche gegen häusliche Gewalt im Kyffhäuserkreis

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/innen aus Einrichtungen der Behindertenhilfe

Interessierte aus dem ambulanten und stationären Gesundheitswesen

Mitarbeiter/innen der öffentlichen und freien Jugend- und Sozialhilfe

Mitarbeiter/innen aus den Bereichen Bildung und Erziehung

Anwältinnen,
Richter/innen,
Mitarbeiter/innen Polizei

politische Vertreter/innen,
Tätige im Kinderschutz

Beauftragte/r Migration / Behinderung

Netzwerkakteurinnen/-akteure
„Gegen häusliche Gewalt im Kyffhäuserkreis“

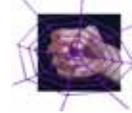
Interessierte Bürger/innen

VERANSTALTUNGSORT

Bürgerzentrum Cruciskirche
Crucisstraße 8
99706 Sondershausen

VERANSTALTER

Netzwerk gegen häusliche Gewalt im Kyffhäuserkreis



KOSTEN

Es werden **keine** Teilnehmergebühren für die Veranstaltung am 22. November in der Cruciskirche erhoben.

Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich telefonisch oder E-Mail **bis spätestens 15.11.2017** für diese Veranstaltung an.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Ansprechpartnerinnen:

Stadtverwaltung Sondershausen
Gleichstellungsbeauftragte
Christin Nowak
03632 622-116
nowak@sondershausen.de

Landratsamt Kyffhäuserkreis
Familien- / Gleichstellungsbeauftragte
Katharina Töppe
03632 741-105
k.toeppe@kyffhaeuser.de



WOCHE GEGEN HÄUSLICHE GEWALT



22. NOVEMBER 2017

13.30 Uhr

Bürgerzentrum Cruciskirche Sondershausen

Veranstaltung
„Nein heißt Nein!“
auch bei Frauen mit Behinderung

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Nein heißt Nein!“ – diese Forderung nach sexueller Selbstbestimmung wurde im vergangenen Jahr - verbindlich im Strafgesetzbuch verankert. Der Deutsche Bundestag stimmte im Juli 2016 einer grundlegenden Reform des Sexualstrafrechtes zu. Ein sexueller Übergriff ist demnach strafbar, wenn er gegen den erkennbaren Willen einer Person ausgeführt wird. Aus der Bundesstudie „Lebenssituation und Belastungen von Frauen mit Behinderungen in Deutschland“, die 2012 vom BMFSFJ in Auftrag gegeben wurde, geht hervor, dass Frauen mit Behinderungen zwei- dreimal häufiger als Frauen im Bevölkerungsdurchschnitt unterschiedlichen Formen von Gewalt im Lebenslauf ausgesetzt sind. Auffällig sind die hohen Belastungen insbesondere durch sexuelle Gewalt in der Kindheit und Jugend, die sich auch im Erwachsenenleben oftmals zeigt. Gehörlose Frauen und Frauen mit psychischen Erkrankungen sind in der Studie als die am höchsten von Gewalt gefährdete Personengruppe hervorgegangen. (vgl. Universität Bielefeld zur Studie) Das Netzwerk gegen häusliche Gewalt im Kyffhäuserkreis, möchte dem Thema „Nein heißt Nein!“ - auch bei Frauen mit Behinderung – im Rahmen des Fachtages einen Raum geben und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Welche rechtlichen Möglichkeiten haben Betroffene? Was sind wichtige Voraussetzungen, dass eine Strafverfolgung gelingen kann? Was kann ich tun, um Hilfe zu leisten? Welche Präventionsansätze gibt es? Wie kann auf das Hilfesystem vor Ort zugegriffen werden? Was wird noch gebraucht? Gern möchten wir Sie dazu einladen, mit in die Diskussion einzusteigen und den Fachtag mit Ihrem Wissen und Ihren Fragen zu bereichern.

**Herzlich,
im Auftrag des Netzwerkes
gegen häusliche Gewalt im Kyffhäuserkreis**

**Ihre Gleichstellungsbeauftragten
Katharina Töppe & Christin Nowak**

FACHTAG

zum Thema
„Nein heißt Nein!“
auch bei Frauen mit Behinderung

Mittwoch, 22.11.2017

ab 13:00 - 13:30 Uhr
Einlass und Anmeldung

13:30 - 13:45 Uhr
Begrüßung durch Gleichstellungsbeauftragte

13:45 - 14:00 Uhr
Grüßworte

der Landrätin des Kyffhäuserkreises
Frau Antje Hochwind

des Bürgermeisters der Stadt Sondershausen
Herrn Joachim Kreyer

14:00 – 14:45 Uhr
Rechtsanwältin Ronska Verena Grimm / Berlin
Reform des Sexualstrafrechtes - Abschaffung der Ungleichbehandlung im Strafrahmen bei Betroffenen mit Behinderung

14:45 - 15:00 Uhr
Kaffeepause

15:00 Uhr – 15:45 Uhr
Prof. Dr. Claudia Spindler / Hochschule Nordhausen
Lebenssituationen, Diskriminierungs- und Gewalterfahrungen von Frauen mit Behinderung

15:45 Uhr – 16:30 Uhr
Podiumsdiskussion mit VertreterInnen aus Institutionen, Rechtswesen, Polizei, Hilfsorganisationen, Behindertenbeauftragten, Wissenschaft
Moderation: **Andrea Hellmann Leiterin Lokalredaktion Thüringer Allgemeine Sondershausen**

WEITERE VERANSTALTUNGEN in der Woche gegen häusliche Gewalt

Freitag, 24.11.2017

10:00 Uhr
Fahnenhissaktion Terre de Femmes
mit dem Netzwerk gegen häusliche Gewalt vor dem Rathaus Sondershausen

Eröffnung

Landrätin des Kyffhäuserkreises
Antje Hochwind

Bürgermeister der Stadt Sondershausen
Joachim Kreyer

Ansprache
Jutta Jährling Frauenhaus Sondershausen

10:30 – 13:00 Uhr
Informationsstände des Netzwerkes gegen häusliche Gewalt auf dem Marktplatz und Jobcenter in Sondershausen

Haus- und Straßensammlung der Bundeswehr für Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. im Standortbereich Sondershausen

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. ist eine humanitäre Organisation. Er widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen. Der Volksbund betreut Angehörige in Fragen der Kriegsgräberfürsorge, er berät öffentliche und private Stellen, er unterstützt die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kriegsgräberfürsorge und fördert die Begegnung junger Menschen an den Ruhestätten der Toten. Mit Beiträgen und Spenden, mit Einnahmen aus Erbschaften und Vermächtnissen sowie den Erträgen aus der jährlichen Haus- und Straßensammlung finanziert der Volksbund zu mehr als 70 Prozent seine Arbeit. Den Rest decken öffentliche Mittel des Bundes und der Länder.

Im Rahmen von bilateralen Vereinbarungen erfüllt der Volksbund seine Aufgabe in Europa und Nordafrika. In seiner Obhut befinden sich heute 832 Kriegsgräberstätten in 45 Staaten mit etwa 2,6 Millionen Kriegstoten. Mehrere tausend ehrenamtliche und 566 hauptamtliche Mitarbeiter/innen erfüllen heute die vielfältigen Aufgaben der Organisation.

Nach der politischen Wende in Osteuropa nahm der Volksbund seine Arbeit auch in den Staaten des einstigen Ostblocks auf, wo im Zweiten Weltkrieg etwa drei Millionen deutsche Soldaten ums Leben kamen, d.h. mehr als doppelt so viele, wie auf den Kriegsgräberstätten im Westen ruhen. Diese Aufgabe stellt den Volksbund vor immense Schwierigkeiten: Viele der über hunderttausend Grablagen sind nur schwer auffindbar, zerstört, überbaut oder geplündert.

Mit der Anlage und Erhaltung der Friedhöfe bewahrt der Volksbund das Gedenken an die Kriegstoten. Die riesigen Gräberfelder erinnern die Lebenden an die Vergangenheit und konfrontieren sie mit den Folgen von Krieg und Gewalt.

Das Leitwort des Volksbundes lautet „Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden“.

Die Bundeswehr und der Reservistenverband unterstützen den Volksbund durch Arbeitseinsätze auf in- und ausländischen Kriegsgräberstätten, in den Workcamps, bei Gedenkveranstaltungen sowie der Haus- und Straßen-

Haben Sie schon gespendet?

Es gibt gute Gründe, warum auch die kleinste Spende hilft!

Der Volksbund erfüllt seine Aufgabe im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland und pflegt die Gräber von 2,8 Millionen Kriegstoten auf 832 Friedhöfen in 45 Staaten.

Das Ziel ist die dauernde Erhaltung der Gräber als Mahnung für den Frieden, sowie das Kriegsgrab als Gedenk- und Bildungsort für kommende Generationen zu nutzen.

Diesen Ansatz „Lernen aus der Geschichte für die Gegenwart und die Zukunft“ steht bei unseren Projekten im Mittelpunkt. Ob nun ein Workshop zum Thema Kindersoldaten von damals und heute, der Besuch einer lokalen Kriegsgräberstätte oder ein Unterrichtsprojekt zu Einzelschicksalen von Kriegssopfern aus der Region - vieles ist möglich!

Der Volksbund ist anerkannter Träger der politischen Bildung.

Die Schul- und Jugendarbeit des Volksbundes setzt da an, wo junge Menschen mit Vorurteilen und Ausgrenzungserfahrungen konfrontiert werden und will zu einem friedlichen und toleranten Umgang zwischen unterschiedlichen Kulturen beitragen.

Bitte unterstützen Sie unsere friedenspädagogische Arbeit mit einer Spende. Herzlichen Dank!

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet auf: www.Volksbund.de

sammlung. Die Haus- und Straßensammlung im Standortbereich Sondershausen wird im Zeitraum 30. Oktober bis 19. November 2017 durchgeführt.

Aktuelle VHS Kurse



Tag	Beginn	Ende	Kurs	Ort	Dozent
26.10.2017	19:00	20:30	Kraft und Bewegung	Schernberg - Schule	Bernd Thorhauer
01.11.2017	18:00	20:15	Familienrecht	Sondershausen - Gymnasium, Raum 313	Nils Oppermann
08.11.2017	18:00	20:15	Zivilrecht - Kaufen und Verkaufen	Sondershausen - Gymnasium, Raum 313	Nils Oppermann
09.11.2017	16:30	18:00	Grundlagen PC Schnupperkurs	Sondershausen, Güntherstraße 26, PC Raum	Norbert Vonhof
09.11.2017	17:30	19:00	Español basico	Sondershausen, Güntherstraße 26, Kursraum	Andrea Bernhardt
14.11.2017	16:30	18:00	Tablet-PCs und Smartphones - Schnupper	Sondershausen, Güntherstraße 26, PC Raum	Norbert Vonhof
14.11.2017	18:30	20:30	Finanzbuchführung 1 - Webinar	VHS Gebäude SDH	Dozententeam
14.11.2017	18:30	20:30	Finanzbuchführung 2 - Webinar	VHS Gebäude SDH	Dozententeam
14.11.2017	18:30	20:30	Betriebliche Steuerpraxis - Webinar	VHS Gebäude SDH	Dozententeam
14.11.2017	18:30	20:30	Bilanzierung - Webinar	VHS Gebäude SDH	Dozententeam
14.11.2017	18:30	20:30	Controlling - Webinar	VHS Gebäude SDH	Dozententeam
14.11.2017	18:30	20:30	Einnahmen-Überschussrechnung-Webinar	VHS Gebäude SDH	Dozententeam
14.11.2017	18:30	20:30	Finanzwirtschaft - Webinar	VHS Gebäude SDH	Dozententeam
14.11.2017	18:30	20:30	Kosten- und Leistungsrechnung - Webinar	VHS Gebäude SDH	Dozententeam
14.11.2017	18:30	20:30	Lohn und Gehalt 1 - Webinar	VHS Gebäude SDH	Dozententeam
14.11.2017	18:30	20:30	Lohn und Gehalt 2 - Webinar	VHS Gebäude SDH	Dozententeam
14.11.2017	18:30	20:30	Personalwirtschaft - Webinar	VHS Gebäude SDH	Dozententeam
16.11.2017	16:30	18:00	Grundlagen der Bedienung eines PC	Sondershausen, Güntherstraße 26, PC Raum	Norbert Vonhof
16.11.2017	18:00	21:00	EXCEL Grundkurs	Sondershausen - Gymnasium, PC Raum	Dirk-Michael Franke
18.11.2017	10:00	13:45	Weihnachtsfloristik	Sondershausen, Güntherstraße 26	Silvia Taubert
21.11.2017	16:30	18:00	Grundlagen Tablet-PCs und Smartphones	Sondershausen, Güntherstraße 26, PC Raum	Norbert Vonhof

Bitte melden Sie sich rechtzeitig in den Geschäftsstellen oder den Außenstellen der VHS an!

Besuch des 10. Klostermarktes in Walkenried Der Heimat- und Geschichtsverein Jechaburg auf Reisen

Der 10. Klostermarkt am Kloster Walkenried war für uns Anlass, eine vom Heimat- und Geschichtsverein organisierte Busfahrt in unser benachbartes Bundesland Niedersachsen zu unternehmen.

Vor der faszinierenden Kulisse des gotischen Zisterzienserklosters boten Nonnen und Mönche aus etwa 30 Ordensgemeinschaften verschiedene Erzeugnisse an. Die Stände luden zum Bummeln und Verweilen ein.

Viele Produkte wurden angeboten, so Weine, Keramik, Käse, Kerzen, Bilder, Kalender und Leckereien. Der Aufenthalt war bei diesem Angebot sehr angenehm und kurzweilig. Der Eintrittspreis berechnete sich auch zum Besuch der Klosteranlage und des Museums.

Die zweite Station unserer Busfahrt war die Fachwerkstadt Duderstadt. Eine organisierte Stadtführung vermittelte viel Wissenswertes.

Die Region um Duderstadt gehört zum Eichsfeld. Durch Bonifatius wurde um 740 n. Ch. der Grundstein für die Christianisierung von Thüringen und dem Eichsfeld gelegt. Seit der Ernennung von Bonifatius zum Erzbischof gehört diese Region bis einschließlich der Landstriche um die Unstrut und Saale zum Bistum Fulda und später zu Mainz. Damit war auch schnell eine Verbindung zum ehemaligen Archidiakonats Jechaburg hergestellt.

Zum Ende unserer kleinen Reise ging es zu Kaffee und Kuchen nach Gieboldehausen. Ein erlebnisreicher Tag ging auch Dank unseres freundlichen Busfahrers am frühen Abend zu Ende.

M. Kucksch

Mitglied des Heimat- und Geschichtsvereines Jechaburg



Holzsanierung Klaus Geyer wird 20 Jahre

Die Tischlerei-Firma Holzsanierung Klaus Geyer aus Sondershausen, Talstraße 41 feierte am 20.10.2017 ihr 20-jähriges Bestehen. Nach zehn Jahren Selbstständigkeit in Nausitz am Schloss Münchhausen wechselte die Firma an den Geburtsort des Geschäftsführers, wo sie auch expandierte. Neben Kleinaufträgen und Reparaturen im Umkreis von Sondershausen liegen die Kernkompetenzen und das eigentliche Aufgabengebiet der Holzsanierung in der Arbeit in der Denkmalpflege und im Denkmalschutz. Hierbei sind als besondere Referenzen beispielsweise der schiefste Turm der Welt in Bad Frankenhausen, viele Schlösser, Burgen, Kirchen als auch Rathäuser und Museen zu nennen. Auch in jüngster Zeit wurden auf den Spuren Luthers Aufträge an der Schlosskirche Wittenberg, der Klosterkirche Eisleben St. Annen, dem Lutherhaus Eisenach und der Wartburg verfolgt. Zu den großen Aufgabengebieten zählen momentan das Weltkulturerbe Schloss Georgium in Dessau, das Witumspalais in Weimar und die Staatskanzlei in Erfurt.

Im Namen der Firma bedankt sich Klaus Geyer recht herzlich bei allen Kunden, Lieferanten, Geschäftspartnern für die Treue.



Jahresexkursion des Mühlen- und Heimatvereins Immenrode e.V.

Am 7. Oktober dieses Jahres gingen die Mitglieder des Mühlen- und Heimatvereins Immenrode e.V. auf Reisen in die ehemals Freie Reichsstadt Mühlhausen.

Die ab dem Mittelalter stetig wachsende und wirtschaftlich erblühende Stadt beherbergte nachweislich 28 Wassermühlen. Die älteste der Mühlen, „Kreuzmühle“ genannt, blickt auf eine 700jährige Geschichte zurück. Den Reichtum schöpfte die vitale Bürgerstadt aus der Textilindustrie, den Waidanbau und der Tatsache, dass die Stadtväter und Unternehmer einen regen internationalen Handel forcierten. Der nächste Hafen war Fulda. Bis dahin gelangten die begehrten Tuche auf dem Landweg und von dort ging es zum „Tor der Welt“, zum Hamburger Hafen.

Neben der Klingemühle und der Antoniumsmühle sind in Mühlhausen die anderen Mühlen nur noch als Geschichte an ihren ehemaligen Standorten zu erleben.

Frau Ute Helbing, Stadtarchivarin, Gästeführerin und zertifizierte Lutherfinderin brachte uns die Geschichte dieser wundervollen Stadt in sehr lebhafter und faktenreicher Form näher. Jede Frage wurde so beantwortet, dass sich gleich eine neue Seite der Stadtgeschichte erschloss.

Die Begeisterung der Mühlenfreunde über soviel Interessantes aus der Älteren und Jüngeren Geschichte der Stadt und unserer Region wurde bis zuletzt wach gehalten. Ein großes Lob an die Referentin.

Zuvor besuchte die Gruppe die Kirche Divi Blasii und erlebte mit dem Organisten Christian Kropp eine beeindruckende Stunde an der Schuke-Orgel. 1708-1709 weilte Johann Sebastian Bach in Mühlhausen und hinterließ der Kirche eine Orgeldisposition für eine neue Orgel.

Erst 1959 mit dem Neubau wurde diese Disposition umgesetzt, zur Freude und Zufriedenheit der heutigen Musikfreunde.

Wir bedanken uns bei den Kollegen der Tourismusinformationen in Mühlhausen, besonders bei Frau Michael. Da die Information am Wochenende durchgehend geöffnet ist, trafen wir weitere Gäste, die wie wir umfassend betreut wurden. So konnten wir die Zeit bestens genießen.

Zum Abschied hieß es „Auf ein Wiedersehen“ und das recht bald.

Der Immenröder Verein dankt an dieser Stelle dem Landratsamt Kyffhäuser für die Vereinsförderung, welche die Finanzierung dieser Exkursion absicherte.

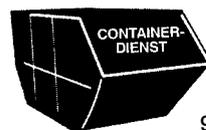
Glück Zu!!!

H. Kutscha



HELBE-DÜN ENTSORGUNGS - GmbH

Telefon 03 60 29 / 8 12 - 0



Container 3-10 m³

Ihr Entsorger für Privat und Gewerbe

Vermietung: Minibagger, Rüttelplatten, Schuttrutschen, Hubarbeitsbühne

99713 Holzthaleben · Großbrüchtersche Str. 14

+++ ANZEIGENANNAHME +++

MVW Götz Starke, Annet Trinkaus
Tel.: 03632 - 600941, Mobil: 01755306453
E-Mail: annet.trinkaus@digi-plakat.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Kirchgemeindeverband Sondershausen

Gottesdienste in der Trinitatiskirche sonn- und feiertags 9:30 Uhr

Besondere Gottesdienste

Reformationsfest 31.10. 9:30 Uhr ökumenischer Gottesdienst

15:17 Uhr in allen Kirchen Andacht zu 500 Jahre Reformation

Buß- und Bettag 22.11. 18:00 Uhr Beichtgottesdienst

ökumenische Martinsfeier

Beginn 17.00 Uhr katholische Kirche, Lampionumzug zur Abschlussveranstaltung in der Trinitatiskirche

Gottesdienste in der Ortsteilen

Samstag 28.10. 16:00 Uhr Jechaburg

Sonntag 29.10. 11:00 Uhr Bebra

14:00 Uhr Thalebra

Sonntag 5.11. 11:00 Uhr Hohenebra

Martinstag 10.11. 17:00 Uhr Hohenebra mit Umzug

Sonntag 19.11. 11:00 Uhr Thalebra

14:00 Uhr Hohenebra

regelmäßige Veranstaltungen

Vespergebet in der Sakristei jeden Mittwoch 18.00 Uhr im Trinitatissaal

Bibelgespräch Jeden 2. und 4. Donnerstag 19.00 Uhr Gottesackergerasse 4

Frauenkreis Jeden 2. Dienstag im Monat 14.30 Uhr Gottesackergerasse 4

Chorproben ökumenischer Chor, dienstags 20.00 Uhr, im Katholischen Gemeindehaus

Frauen Selbsthilfe nach Krebs jeden 2. und 4. Mittwoch,

14:30 Uhr im Hasenholzweg 14

Begegnungsnachmittag jeden letzten Donnerstag 16:00 Uhr Trinitatissaal Geschichten hören, gemeinsam Kaffee trinken

Singkreis Oberspier Donnerstag 19:30 Uhr, Termin nach Absprache

Frauenkreis Niederspier jeden 1. Donnerstag 17:30 Uhr

Kinder und Konfirmanden (außer in den Ferien) Gottesackergerasse 4

Klasse 7, Dienstag, 16.15 Uhr

Klasse 8, Mittwoch, 16.00 Uhr

Christenlehre Freitag, 15.00 Uhr

Ausstellung zum 500-jährigen Reformationsjubiläum in der Sondershäuser Trinitatiskirche

Zurzeit ist in der Trinitatiskirche in Sondershausen eine Ausstellung mit 30 Postern zu Martin Luther, seiner Zeit, der Reformation und ihren Folgen zu sehen. Sie bietet eine Zusammenstellung vieler interessanter Fakten mit grafischen Darstellungen und Bildern. Auch die Probleme des Umbruchs und Luthers Irrtümer werden nicht ausgespart. Die Ausstellung ist für Schulklassen zur Ergänzung des Religions- und Geschichtsunterrichts geeignet.

Sie kann während der geöffneten Kirche bis einschließlich 31. Oktober Dienstag bis Freitag von 11.00 bis 17.00 Uhr und Sonntag nach dem Gottesdienst (ca. 10.30 Uhr) bis 17.00 Uhr besichtigt werden. Am 5. November steht sie noch einmal nach dem Gottesdienst offen. Außerhalb dieser Zeiten öffnet Rüdiger Brüggemann (Tel. 03632 50489) auf Anfrage.

Mehr Informationen unter www.here-i-stand.com

Im November bleibt die Kirche außerhalb von Veranstaltungen wegen Urlaub geschlossen.

Kontakt: Pfarrstelle Sondershausen I

Pfarrer Christoph Behr, Gottesacker 4, 99706 Sondershausen

Tel.: 0 36 32 / 78 23 87 sondershausen1@suptur-bad-frankenhausen.de

Pfarrstelle Sondershausen II Pfarrer Wegner (Vakanz Vertreter)

E-Mail wegner@suptur-bad-frankenhausen.de, Tel.: 0177 63 36 314

Gemeindebüro Frau Evelyn Mennkamp

Öffnungszeiten: Di: 15:00-18:00, Tel.: 0 36 32 / 78 23 89

eMail: buero-sondershausen1@suptur-bad-frankenhausen.de

Kantor Herr Andreas Fauß

Herrenstraße 6, 99718 Greußen, Tel.: 01 76 / 29 46 53 29, 03636/782389

eMail: kreiskantor@suptur-bad-frankenhausen.de

www.trinitatiscemeinde-sondershausen.de www.suptur-bad-frankenhausen.de

Kreisdiakoniestelle Herr Michael Göpfert

Pfarrstr. 3, 99706 Sondershausen

Tel.: 01 51 / 58 84 49 82 eMail: kds@dv-kyffhaeuser.de

Telefonseelsorge 08 00 / 11 10 111 - Tag & Nacht – gebührenfrei

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Koordinatorin Susanne List

ständige Rufbereitschaft unter: 01 72 / 3 58 79 68 eMail: pro-hospiz@gmx.de

Aussiedlerinitiative Kontakt Ansprechpartnerin Katharina Weizel

HOC (Hasenholz-Östertal-Club)

Tel.: 03632 / 544892 eMail: katharw@googlemail.com

EINE FAIRE WELT e.V., Burgstraße 6, 99706 Sondershausen, Telefon: 03632

8287338, E-Mail: faire-welt-sdh@posteo.de, Weltladen Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00-18.00 Uhr Donnerstag 14.00-18.00 Uhr Freitag 10.00-13.00 Uhr

Der komplette Gemeindebrief kann abgerufen werden unter www.suptur-badfrankenhausen.de unter Pfarrbereiche, Trinitatis I, Gemeindeblatt

Kirchengemeinde Sondershausen-Stockhausen

Pfarrer-Carl-Moeller-Str. 1, 99706 Sondershausen - Stockhausen

Sonntag, 29.10.2017 um 9.30 Uhr

Die Gottesdienste finden in der St. Matthias-Kirche statt.

Am 31.10.2017 - Reformationsfest - findet ein ökumenischer Gottesdienst in der Trinitatiskirche statt.

Katholische St. Elisabeth Gemeinde

Richard-Wagner-Str. 1, 99706 Sondershausen

Tel: 03632-543238, Fax: 5429960

Pfarrer Günter Albrecht Telefon 03632/543238

Pfarrbüro (Frau Tauber) Telefon 03632/788001

dienstags und donnerstags von 8.45 - 13.45 Uhr

Die Katholische Kirchengemeinde Sondershausen und die bisherigen Filialen Bad Frankenhausen und Greußen sind im Internet präsent.

Herzlich Willkommen auf der Homepage:

www.st-elisabeth-sondershausen.de

Die SONNTAGSGOTTESDIENSTE

in der Pfarrei Sondershausen und den Nachbargemeinden sind:

Samstag 18.00 Uhr Sonntag – Vorabendmesse in Sondershausen (außer 18.11.17)

Sonntag 08.30 Uhr Hl. Messe in Greußen
10.15 Uhr Hochamt in Sondershausen
10.30 Uhr Hl. Messe in Bad Frankenhausen

Die WERKTAGSGOTTESDIENSTE sind in der Regel:

Donnerstag 18.00 Uhr Abendmesse in Sondershausen

Bitte auf die Vermeldungen achten.

Besondere Gottesdienste und Feiern

Aktuelle Hinweise finden Sie im Schaukasten vor der Kirche.

Mittwoch 01.11.17 ALLERHEILIGEN – Gebotener Feiertag

16.00 Uhr Schüler- und Seniorenmesse

19.00 Uhr FESTHOCHAMT

Donnerstag 02.11.17 ALLERSEELEN

18.00 Uhr REQUIEM für alle Verstorbenen

Samstag 04.11.17 Gräbersegnung auf den Dörfern

15.00 Uhr Berka 16.00 Uhr Großfurra

Sonntag 05.11.17 Gebets- und Gedenksonntag der Verstorbenen

10.15 Uhr Hochamt mit Kranzniederlegung an den Gedenktafeln der Kirche

14.30 Uhr Hauptfriedhof: ALLERSEELENFEIER

mit Totengedenken & Segnung des Friedhofes

Freitagtag 10.11.17 St. MARTINSTAG

17.00 Uhr Kath. Kirche: Ökumenische St. Martinsfeier

mit Laternenzug zur Trinitatiskirche

Sonntag 19.11.17 PATRONATSFEST „St. Elisabeth“ &

Diasporasonntag

10.15 Uhr Festhochamt

anschl. Beisammensein

Sonntag 03.12.17 1. Advent – Beginn des Kirchenjahres

10.15 Uhr Hochamt mit Adventskranzsegnung

17.00 Uhr ADVENTLICHES SINGEN

GEMEINDEGRUPPEN

Katholischer Religionsunterricht, Scholagruppen, Kommunionkurs

15.00 Uhr 1.-2. Klasse

16.00 Uhr 4. Klasse

16.45 Uhr 3. Klasse - Kommunionunterricht

6. -7. Klasse

Kinderschola

16.00-16.25 Uhr Gruppe 1

16.25-16.45 Uhr Gruppe 2

16.45-17.30 Uhr Gruppe 3

Ministrantengruppe Nach Absprache

Weitere Gruppen

Ökumen. Kirchenchor dienstags, 20.00 Uhr

LIMA – Gruppe donnerstags, 9.00 Uhr (vierzehntägig)

Senioren: Mittwoch, 08.11.2017, 14.00 Uhr Seniorenmesse

Konzert in der Elisabethkirche

Die St.-Elisabeth-Gemeinde lädt sehr herzlich ein zu einem Konzert am Sonntag, dem 5. November, um 17.00 Uhr.

Zu Gast sind Professor Susanne Ehrhardt / Berlin (Klarinette, Chalumeau, Blockflöte) und Martin Heß an der Orgel der katholischen Kirche.

Susanne Ehrhardt ist eine international bekannte Musikerin und u.a. Preisträgerin beim „Musica antiqua“-Wettbewerb in Brügge. Konzertreisen führten sie in fast alle Länder Europas, in die USA, Mittel- und Südamerika, Südostasien, Japan und Australien.

Seit über 18 Jahren leitet sie die Blockflötenklasse der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin und gibt jährlich zwei Kurse für Alte Musik an der Musikakademie im Schloss Rheinsberg. Martin Heß studierte Kirchenmusik in Halle und Weimar und arbeitete danach bis 2013 als Musikpädagogin für Klavier, Korrepetition und Orgel an den Musikschulen in Sondershausen und Nordhausen.



Er spielt als Organist und Cembalist in verschiedenen Kammermusikvereinigungen und ist Leiter eines Projektchores zur Pflege der geistlichen Musik.



Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Nach dem Konzert wird um eine Spende zur Deckung der Kosten gebeten.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jecha/Berka

St. Viti, (Berka), St. Matthäi, (Jecha)

Pfarramt: SDH-Jecha, Dekan-Johnson-Str. 9, 99706 Sondershausen, Tel.: Pfrin. Behr, 03632/782388

Gottesdienste: Gottesdienst sonntags. Bitte Aushänge beachten. Wöchentliche Veranstaltungen für Jecha und Berka, Gemeindeveranstaltungen, Christenlehre, Konfirmandenunterricht, Gemeindegemeinschaften entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief und öffentlichen Aushängen.

Monatliche Veranstaltungen für Jecha und Berka

Bibelkreis	freitags	19.30 Uhr	Pfarrhaus Jecha
Seniorenkreis	1. Montag im Monat	14.00 Uhr	Berka

Bitte öffentliche Aushänge beachten!

Adventgemeinde

Jechaburger Weg 4, 99706 Sondershausen

Pastor: Viktor Krieger, Feldstraße 63, 99734 Nordhausen/OT Hörningen

Telefon 03631/4307200, Handy 0171/9895702

E-Mail: Viktor.Krieger@adventisten.de

Predigt-Gottesdienste: samstags 10.30 Uhr

Kindergottesdienst: samstags 9.30 Uhr

Bibelgesprächskreis: samstags 9.30 Uhr

Kirchengemeindeverband Schernberg

Jahreslosung 2017

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Ezechiel 36,26

In den Kirchengemeinden Himmelsberg, Immenrode und Schernberg Wir laden zu folgenden Gottesdiensten im November 2017 ein:

Dienstag, den 31.10.2017 - Körner um 14.00 Uhr Regionalgottesdienst zum Reformationstag, um 15.17 Uhr Glocken läuten in allen Kirchen zum Reformationstagesjubiläum

Sonntag, den 12.11.2017 - Holzthaleben um 10.30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Legostadt

Sonntag, den 19.11.2017 - Immenrode um 10.30 Uhr Gottesdienst

Samstag, den 25.11.2017 - Himmelsberg um 17.30 Uhr Gottesdienst

Weitere regelmäßige Veranstaltungen:

Hauskreis:

Dienstags: jeden 1. + 3. Dienstag im Monat ab 20.00 Uhr Hauskreis im Pfarrhaus Holzthaleben

Komm mit ins Kinderland!

Wann: An den Montagen, 20. Nov., in der Zeit von 16.00 – 17.30 Uhr

Was: Lieder und Geschichten von Gott, dazu Spiel, Spaß, Action, Basteln für Kinder von 3 -12 Jahren

Wo: Pfarrhaus Holzthaleben

Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, im Nebengebäude des Pfarrhauses Holzthaleben, Kirchberg 17 statt.

Weitere Veranstaltungen:

Herzliche Einladung zur Kinderbibelwoche 2017 in Holzthaleben

Wir bauen eine Legostadt

Fr, 10.11.- So, 12.11.17

Start: Fr, 10.11., 15.00 Uhr

Besichtigung: Sonntag nach dem Gottesdienst für Eltern, Geschwister, Freunde...

Wo: im Bürgerhaus Holzthaleben

Wer: Kinder der 3.-6. Klasse

Kosten: 5,- €

Veranstalter: Kirchengemeinde Holzthaleben

Anmeldung: unbedingt erforderlich bis 5.11. im Pfarramt Holzthaleben



Unser Programm

Freitag, 10.11.2017 ab 15.00 bis 18.30 Uhr

Bauzeit 1, dazwischen Lieder, Jesus – Story, Kuchen, Spielzeit

Samstag, den 11.11.2017 ab 10.00 – 12.30 Uhr

Bauzeit 2, dazwischen Lieder, Jesus – Story, Spiele

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 - 18.30 Uhr Bauzeit 3, dazwischen Lieder, Jesus-Story, Kuchen, Spiele (auch draußen - entsprechende Kleidung mitbringen)

Sonntag, den 12.11.2017 um 10.30 Uhr

Gottesdienst für Groß und Klein in der Kirche Holzthaleben, anschließend Besichtigung der LEGO – Stadt.

Zuständige Pfarrer:

Bereich Himmelsberg und Immenrode mit Straußberg:

PfarrerIn Eilice Neuland, Kirchberg 18, 99713 Helbedündorf

OT Holzthaleben, Tel.: 036029-82041, Fax: 036029-83293,

E-mail: holzthaleben@suptur-bad-frankenhausen.de

Sprechzeit: Dienstag 16.30 bis 18.00 Uhr

Gemeindebüro im Pfarramt Holzthaleben: Frau Isserstedt

dienstags 15.00 - 17.00 Uhr,

E-mail: buero-holzthaleben@suptur-bad-frankenhausen.de

Bereich Schernberg: Pfarrer Frank Krause, Markt 1, 99713 Ebeleben,

Tel.: 036020/72877, E-mail: ebeleben@suptur-bad-frankenhausen.de

Gemeindebüro im Pfarramt Ebeleben: Frau Isserstedt

mittwochs 9.00 – 11.00 Uhr,

E-mail: buero-ebeleben@suptur-bad-frankenhausen.de, Tel.: 03020/888339

Aus gesundheitlichen Gründen arbeitet Pfarrer Krause in den kommenden Wochen verkürzt.

Änderungen möglich! Bitte informieren Sie sich zusätzlich an den Aushängen!

Allen Gemeindegliedern der Gemeinden Schernberg, Himmelsberg und Immenrode wünschen wir Gottes Segen.

Evang. Freikirchliche Gemeinde Sondershausen

Im PC-Café „Immernett“ bieten wir kostenfrei Kaffee und Kuchen, X-Box- und PC-Nutzung, sowie Internet- Zugang an.

Kaffee, Kuchen oder Tee / E- Mails, Surfen am PC /

Spielen, Spaß, Zusammensein / kostenlos für Groß und Klein /

Treffen, Reden, Internet- / das ist Café „Immernett“.

Das Café wird jeweils mittwochs von 15.00-19.00 Uhr geöffnet.

Der Eingang ist über den Hof ausgeschildert.

Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst (parallel Kinderstunde) anschl.,

an jedem Sonntag im Monat Kirchkaffee

Donnerstag 18.00 Uhr 14-tägliche Bibelstunde

in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde

in Sondershausen, Conrad-Röntgen-Straße 8.

Weihnachtspäckchen für Kinder

Auch in diesem Jahr werden die in Deutschland liebevoll gepackten Weihnachtspäckchen an Kinder in armen Familien und in Kinderheimen in Osteuropa verteilt.

Das Einsatz-Team der "Bibel-Mission" bereitet ein evangelistisches Weihnachtspäckchen vor und nimmt an der Verteilung der Päckchen teil. So wollen sie nicht nur Freude, sondern auch die frohe Botschaft von Weihnachten weitergeben.

Seien Sie dabei und verschenken Sie Weihnachtsfreude! Schenken Sie einem solchen Kind dieses Jahr ein Lächeln. Wie? Packen Sie ein Päckchen nach ausschließlich folgender Liste, um Probleme beim Zoll vorzubeugen:

1 Plüschtier (neu), 200g Schokolade, 250-300g Süßigkeiten, 300-400g Plätzchen / Kekse, 800g Schokogetränk (Pulver), 400g Schokoauflauf, 1 Handtuch (farbig, 100 x 50 cm), 1 Zahnpasta, 1 Zahnbürste, Malstifte, 1 Malblock (DIN A4)

Bitte KEINE Zusatzartikel beilegen - gut in Weihnachts-/ Geschenkpapier verpacken und kennzeichnen mit "Junge" bzw. "Mädchen". Zur Deckung der Transportkosten wird um eine Spende in Höhe von 5 € pro Päckchen gebeten.

Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Sondershausen unterstützt diese Aktion und nimmt Pakete - bis 26. November 2017 dienstags 8-16 Uhr, mittwochs 8-19 Uhr oder sonntags Vormittag im PC-Café "Immernett" in der Conrad-Röntgen-Straße 8 - dankbar zur Weiterleitung entgegen.



Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Vorträge (Themen)

- 05.11.2017 Ein reines Volk ehrt Jehova
 - 12.11.2017 Du wirst ernten, was du säst
 - 19.11.2017 Sucht fortgesetzt Gottes Königreich
 - 26.11.2017 Wie wirst Du dich entscheiden?
- Alle Vorträge finden in Nordhausen statt. Jeweils um 10.00 Uhr im Königreichssaal der Zeugen Jehovas in der Arnoldstraße 20.

Kirchengemeinden Klein- und Großberndten

- 31. Oktober, 10.00 Uhr Fest-Gottesdienst für alle Gemeinden der Pfarrbereiche Niedergebra & Bleicherode in der St. Marien-Kirche in Bleicherode
- 5. November, 15.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Kirche Großberndten
- 12. November, 15.00 Uhr Gottesdienst Gemeinderaum Kleinberndten
- 26. November, 10.30 Uhr Gedenkgottesdienst für alle Verstorbenen des Pfarrbereichs in der Kirche Niedergebra

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Sondershausen, Markt 7, 99706 Sondershausen

Verlag und Druck:

Starke Druck und Werbeerzeugnisse, Inh. Ute Starke
Tel.: 0 36 32 / 66 82-0, E-Mail: service@starke-druck.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

der Bürgermeister
Tel.: 0 36 32 / 62 21 01, E-Mail: info@sondershausen.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Steffen Neumann
Tel.: 0 36 32 / 62 21 64, E-Mail: steffen.neumann@sondershausen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

MWV Götz Starke, Annet Trinkaus
Tel.: 0 36 32 / 60 09 41, Mobil: 01755306453
E-Mail: annet.trinkaus@digiplakat.de

Erscheinungsweise:

- monatlich, (bei Bedarf bzw. auf Grund gesetzlicher Vorgaben - z.B. Wahlen - sind Sonderausgaben möglich)
- kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 2,- € (inkl. Porto und 7% MwSt.) beim Verlag bestellt werden.



FLORA-APOTHEKE
Sondershausen



LOEWEN-APOTHEKE
Sondershausen

Dauertiefpreise



milgamma® protekt*
Behebt den Vitamin-B1-Mangel als eine Ursache von Nervenschäden (Neuropathien) Lindert Kribbeln, Brennen und Taubheitsgefühl in den Füßen
30 Filmtabletten
statt UVP 25,45 €**
19,98 €



ASS ratiopharm®
100 mg magensaftresistente Tabletten*
Thrombozytenaggregationshemmer
100 magensaftres. Tabletten
statt UVP 4,49 €**
2,98 €



Keltican® Forte
Kapseln zur diätätischen Behandlung von Wirbelsäulen-Syndromen, Neuralgien und Polyneuropathien
40 Kapseln
statt UVP 34,90 €**
26,99 €

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
** statt = vom Hersteller empfohlener Abgabepreis laut Lauer-Taxe



Iberogast®*
Iberogast® nutzt die Kraft von neun medizinisch wirksamen Arzneipflanzen: Gemeinsam lindern sie zahlreiche funktionelle Magen- und Darmbeschwerden natürlich und effektiv.
100 ml
statt UVP 38,25 €**
24,99 €
20 ml
statt UVP 10,45 €**
6,99 €



Bronchipret® Saft TE*
Zur Besserung der Beschwerden bei akuter Bronchitis mit Husten
100 ml Flüssigkeit
statt UVP 9,90 €**
6,98 €

Venentabs ratiopharm®
Retardtabletten *
Pflanzliches Venenmittel
100 Retardtabletten
statt UVP 36,30 €**
26,49 €



Gingium® intens
120 mg*
hochwertiger Ginkgo Spezialextrakt bei Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen
120 Filmtabletten
statt UVP 89,99 €**
49,99 €



neurexan® *
bei nervösen Unruhezuständen und Schlafstörungen
100 Tabletten
statt UVP 13,44 €**
9,49 €



◀ Hier finden Sie uns im Internet.

Mit dieser App auf dem Mobiltelefon sind Beratung, Reservierung und Bestellung bei uns möglich.



Frankenhäuser Str. 1a-c (Kaufland)
99706 Sondershausen
Telefon [03632] 770030
Mail info@apotheke-sondershausen.de



Gartenstraße 28
99706 Sondershausen
Telefon [03632] 66910
Mail info@apotheke-sondershausen.de